toppharm
Apotheke Arbogast
St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Sie haben mehrere Medikamente, wir mehrere Lösungen

toppharm
Apotheke Schänzli
St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

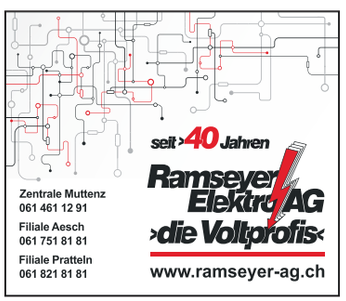
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 18. September 2020 – Nr. 38

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

SCHNIEPER SCHMID
PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH



Ein Raum, wo Kinder noch Kinder sein können

Yoga kann auch Kindern helfen, mit Stress und negativen Gefühlen besser umzugehen. Yoga-Trainerin Nicole Mathews praktiziert in Muttenz nicht nur mit Erwachsenen, sie bringt die Bewegungslehre auf spielerische Weise auch Kindern näher. Der Muttenzer Anzeiger war bei einer Stunde dabei. Foto Tamara Steingruber **Seite 3**

schibler
Sanitär Heizung Service
Muttenz, Pratteln
Tel. 061 599 10 12
info@schibler-sanitaer.ch
schibler-sanitaer.ch

Jetzt: Alpabzug
Alpschweine, Alplämmer, Alpkäse, Alp-Raclettekäse
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Dipl.Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

349.–
statt 699.–
-50%
7 kg Fassungsvermögen
A+++

NOVAMATIC
WA 707.1 E
Waschmaschine
• Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche, usw.
Art. Nr. 10003305

499.–
Tiefpreisgarantie
7 kg Fassungsvermögen
A+

NOVAMATIC
TW 727.2 E
Wäschetrockner
• Mit Duvet- und Wolleprogramm
Art. Nr. 10198160

549.–
statt 949.–
-42%
8 kg Fassungsvermögen
A+++

SAMSUNG
WW80J5455EW/WS
Waschmaschine
• Schnellwaschgang
• Diamond-Pflegetrommel
Art. Nr. 10193574

SANITÄR-FEIGENWINTER
die gute Quelle für Haustechnik
Sanitär + Heizung
061 711 99 04
Badezimmer Umbau
Alles aus einer Hand
www.sanitaer-feigenwinter.ch

Neubau Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss

Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN

Muttenz
Per 1. November 2020 vermieten wir am Freidorfweg

4.5 Zimmer-Wohnung mit Balkon im 1. OG

ca. 85m², sehr ruhige Wohngegend, Küche mit Hochschränken, GWM und Natursteinabdeckung, Böden mit Naturstein, Laminat und Keramik, grosser Einbauschrank, Keller, Mitbenützung vom Garten (Sitzplatz).

Miete CHF 1'830.00 und NK CHF 310.00

Garagenplatz (CHF 110.00) kann dazu gemietet werden.

Kontakt: W. und S. Güdel,
Tel. 062 875 70 90 / 079 222 83 29

Leiden Sie unter schmerzenden Nacken-problemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttenz (Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco).

(Kissen zum Probeliegen verfügbar)

In Muttenz an der Gründenstrasse 11

an ruhiger Lage nähe ÖV, inkl. Gartensitzplatz mit Grill

sind 4-Zimmer Wohnungen zu vermieten.

Preis: CHF 1600.– inkl. Nebenkosten

Ausführliche Beschreibung: www.newhome.ch

Telefon 079 249 55 12

Kaufe alte
• **Röhren-fernseher**
• **Radios**
Tel. 077 997 84 23

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

Erfahrener Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten
Pflastersteine, Pflanzen etc.,
zuverlässig und preiswert. Tel. 079 425 08 25

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.
ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

VERDREHT?

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!
Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat
swiss olympic MEDICAL CENTER

Kinderyoga

Abschalten und Bewegung ohne Leistungsdruck

Yoga ist nicht nur etwas für Erwachsene, auch für Kinder kann Yoga in kindgerechter Form ein guter Ausgleich zum Alltag sein.

Von Tamara Steingruber

Layla (Nicole Mathews' Tochter) und Milena (rechts) machen es sich auf ihren Matten bequem für die Entspannungsübung Yoga Nidra.

Es ist Samstagmorgen. Vor dem alten Fachhochschulgebäude trifft sich eine Gruppe von Kindern. Nicole Mathews empfängt die Gruppe und nimmt sie mit in den fünften Stock. Dort hat die 39-Jährige im Januar ihr eignes Yogastudio «Nenala» eröffnet. Nur kurze Zeit konnte sie praktizieren, dann musste sie coronabedingt wieder schliessen und ihr Angebot online anbieten. Kinderyoga ist ein Teil davon.

Angefangen hat Nicole Mathews selbst mit dem Yoga 2008. Mit dem Schwangerschafts-Yoga hat sie dann auch das Kinder-Yoga für sich entdeckt. Mehrere Ausbildungen hat sie abgeschlossen und in ihrer Freizeit macht die dreifache Mutter Yoga-Übungen mit ihren beiden Töchtern, die heute auch bei den Stunden im Studio mitmachen.

Wie im üblichen Yoga bekommt jedes Kind eine Matte. Im Kreis sitzend beginnt die Lektion. Mit verschiedenen Atem- und Achtsamkeitsübungen wird begonnen. Die Hemmschwelle, dabei lustige Geräusche von sich zu geben, ist bei Kindern viel kleiner. Um die Aufmerksamkeit der Kinder zu bekommen, fragt Nicole Mathews, welche Übungen es gibt. Nach den ruhigen Atemübungen kommt Bewegung ins Spiel. Die Kinder können sich nach Lust und Laune bewegen und auf Kommando wieder ruhig auf dem Boden sitzen. Kinder-Yoga ist spielerisch aufgebaut. Karten mit Yoga-Posen werden verteilt, einer darf Lehrer spielen und bestimmen, für welche Übung es Zeit ist. Auf Stichwort rennen alle im Kreis und müssen sich eine neue Matte suchen. Wer übrig bleibt, darf als Nächstes die Übungen bestimmen.

Wenn die ganze Energie draussen ist, folgt eine Auszeit, das Yoga Nidra oder auch Yoga-Schlaf genannt. Eine Technik, bei der tiefere Bewusstseinsschichten erreicht werden sollen. Mit Kissen, Decken und Stofftieren machen es sich die Kinder auf der Matte bequem und liegen ruhig mit geschlossenen Augen. Nicole Mathews erzählt eine Geschichte und mit Düften und Geräuschen regt sie die Sinne der Kinder an, um sich entspannen zu können.

Zum Schluss setzen sich die Kinder in den sogenannten «friedlichen Garten». In dieser Runde darf jeder sagen, was einem gut gefallen hat in der Stunde oder auf was man sich an diesem Tag noch freut. «Man kann in der Stunde immer viel erfahren, was man noch nicht weiss», sagt Milena. «Mir hat das Ausschütteln am besten gefallen», meint ein anderes Kind. Diese Runde, in der man über das Erlebte sprechen kann, kommt bei den Kindern immer sehr gut an.

Beim Kinderyoga geht es noch nicht darum, die Übungen perfekt durchzuführen. Das hat für die Anatomie und Motorik der Kinder auch noch keine negativen Folgen. Vielmehr geht es darum, die Praxis des Yoga den Kindern näherzubringen, damit sie ihr Bewusstsein schärfen, lernen, mit Stress, Gefühlen und der Gedankenflut umzugehen. Einige Eltern erzählen, wie ihre Kinder das Gelernte im Alltag, zum Beispiel bei den Hausaufgaben, anwenden.

Nicole Mathews ist nach den Yogastunden mit den Kindern immer sehr ausgepowert, freut sich aber über das positive Feedback: «Es ist schön zu sehen, wie Kinder ein ganz anderes Bewusstsein haben und das auch selber spüren.»

Mit Stofftieren und Seidentüchern arbeitet Nicole Mathews (rechts) im Kinderyoga. Milo (links) hat sich gleich zwei Tierchen ausgesucht.

Üben die Pose Trikonasana von links: Jana, Mina und Naomi (Nicole Mathews' zweite Tochter).

Fotos Tamara Steingruber

Gemeinsam weiterkommen

Wahlen vom 27. September 2020

www.fdp-muttenz.ch

HISTOIRES

EIN PROJEKT DES KULTURVEREINS MUTTENZ MIT MUSIKERINNEN UND MUSIKERN DER ALLGEMEINEN MUSIKSCHULE MUTTENZ

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2020, 17.00 UHR
MITTENZA, GROSSER SAAL, MUTTENZ

Werke von Igor Strawinsky, Johann Jakob Froberger, Francis Poulenc, Hanns Eisler, Jacques Ibert und Astor Piazolla

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 31. August 2020
Papeterie Rössligass, Muttenz, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse: ab 16.00 Uhr
An der Abendkasse werden keine vorreservierten Plätze verkauft.

www.kultur-muttenz.ch

KULTUR VEREIN MUTTENZ

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex

Wir suchen Sie!

- **Pflegehelfer/-in SRK**
- **Hauswirtschaft und Betreuung SRK**
- **Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)**

Auch Wiedereinsteiger/-in ist herzlich willkommen. Wenn Sie eine Anstellung im Stundenlohn suchen freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | curadomizil.ch

Zu verkaufen Elektro-Installationsfirma in der Region Basel

- Nachfolger für ELEKTRO-Installationsfirma
- mit oder ohne Ladengeschäfte + ev. Kontrollbüro
- Wir sind schon über 70 Jahre erfolgreich am Markt
- Zz mit gut eingespieltem 6er-Team
- «Nicht das Rad neu erfinden – einfach weiterfahren»
- Grosser Kundenstamm <7500, Arbeitsvorrat> 250 000
- Notfallservice, Ferienablösung etc. möglich
- es eilt, die Bauherren möchten die Werkverträge!

Kontakt für Interessenten **kontrolle@elektro-kontrolle-basel.ch**

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 — Hauptstrasse 91 ◆ 4132 Muttenz
TEL. 061 823 70 80 — Schlossstrasse 33 ◆ 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch ◆ info@buergin-thoma.ch

Schule

Sek-Klasse versucht sich auf der Theaterbühne

Im Januar wusste die Klasse 2Pf der Sekundarschule bereits, dass sie ein Theaterprojekt erarbeiten wird.

Von Aline Maurer*

Die Klasse 2Pf der Muttenzer Sekundarschule zeigt während des Theaterlagers in Seewen grossen Einsatz. Fotos zVg

Joanna und Marcin in der Rolle der Eltern von Stanley freuen sich über die Erfindung eines Mittels gegen stinkende Schuhe.

Die Schülerinnen und Schüler haben am ersten Montag des Covid-19-Lockdowns das Jugendbuch «Löcher» von Louis Sachar von der Klassenlehrperson Nicole Hansen ausgeteilt gekriegt. In den darauffolgenden Wochen haben sie das Buch gelesen und diverse Arbeitsblätter dazu bearbeitet.

Nach dem Lockdown – als die Jugendlichen wieder in die Schule gehen konnten – erzählte die Lehrerin Nicole Hansen, dass die Klasse als Theaterprojekt das Buch «Löcher» spielen könnte.

An einem Morgen im Mai 2020 hatte die Klasse einen Theaterworkshop mit dem Schulsozialarbeiter Julian Terzetti. Sie begann damit, dass die Jugendlichen ihre Stimme aufwärmten. Danach spielten sie ein Spiel, um sich mit dem Schauspielern anzufreunden.

Lehrer Julian Terzetti teilte die Klasse in Gruppen auf und jede Gruppe bekam den Anfang der Geschichte «Rosalie und Trüffel», das Ende der Geschichte mussten die Gruppen selber schreiben und danach einstudieren, um es später der Klasse vorzuführen.

Dieser Tag hat der Klasse schon sehr viel gebracht, so konnten die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen sammeln, wie es ist auf der Bühne zu stehen und vor Menschen zu sprechen.

Während der zwei letzten Schultage im Schuljahr 19/20 kam Julian Terzetti wieder vorbei und die Klasse bekam die endgültige Fassung des Stücks ausgeteilt. Als Erstes haben alle das Stück gelesen und sich Gedanken gemacht, welche Rolle zu wem passen würde. Dann wurden die Rollen verteilt und die Aufgaben für Pressearbeit, Kostüm, Werbung/Sponsoren und fürs Bühnenbild verteilt. Die Arbeit konnte beginnen.

Nach den Sommerferien ging es weiter mit den Aufgaben und vor allem mit dem Textlernen.

Ende August fuhr die Klasse 2Pf ins Lager nach Seewen im Kanton Solothurn, um das ganze Theaterstück einzustudieren. Die Klasse probte jeweils den ganzen Tag – mit wenig Pausen – um das Theaterstück in einer Woche so hinzukriegen, damit die Schülerinnen und Schüler am 21. September und am 22. September bereit sein werden, es vor Publikum aufzuführen. Das Lager war anstrengend, doch das viele Proben hat sich gelohnt. Das Stück ist noch nicht perfekt, jedoch schon ziemlich nah dran.

**Schülerin der Klasse 2Pf*

Verein für Alterswohnen

Christopher Gutherz ist neuer Präsident

MA. An der Generalversammlung vom 3. September wurde Bruno Wyssen als Präsident des Vereins für Alterswohnen Muttenz verabschiedet. Seine Nachfolge tritt der bisherige Vize-Präsident Christopher Gutherz an. Wyssen war 14 Jahre im Vorstand und davon sechs Jahre als Präsident tätig. Auch der langjährige Leiter Finanzen (Kassier) Niggi Bücheler ist zurückgetreten. Er war seit 2008 im Amt. Die beiden Herren wurden durch den neuen Präsidenten zu Ehrenmitgliedern ernannt. Das grösste Projekt, bei dem die beiden Verabschiedeten mitwirkten, war der Neubau des Alters- und Pflegeheims Zum Park. Dieses beschäftigt den neuen Präsidenten Gutherz wiederum. Nächstes Jahr wird der Heimleiter Beat Brunner nach 25 Jahren in Pension gehen. Die Suche nach einer neuen Heimleitung ist bereits in Gang.

Im Weiteren wurde der Vorstand um drei Mitglieder erweitert und Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann hat ihre Beitrittserklärung eingereicht. (Der MA berichtete am 11. September.)

Kolumne

Der verschlossene Himmel

Für die Erteilung von Baubewilligungen ist im Baselbiet, mit Ausnahme der Gemeinde Reinach, das kantonale Baupolizeiamt zuständig. Dieses Amt führt auch die Baukontrollen durch. Einzig Kleinbauten bis 12 Quadratmeter Fläche und bis 2,5 Meter Höhe fallen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden. Damit verbunden sind auch allfällige Kontrollen der Grenzabstände usw. Eine Hausbesitzerin, welche ein besonderes Auge auf allfällige Kleinbauten ihrer drei Nachbarn geworfen hat, meldete regelmässig Verstösse gegen Bauvorschriften an die Bauverwaltung. Dabei

Von Hanspter Jauslin

galt es dann, die vermuteten Vergehen durch Kontrollen zu überprüfen. Leider, aus der Sicht der Klägerin, wurden die Bestimmungen praktisch immer eingehalten. Natürlich liessen wir nach einer Meldung an die Bauverwaltung nicht sofort alles liegen, um zum gewünschten Augenschein zu eilen. So wurden in der Regel mehrere Kontrollen im Dorf zusammengenommen und in einem Rundgang erledigt. Auf diese Weise passierte mir der Fehler, dass ich mich bei der Überprüfung des Grenzabstandes auf die Parzelle der Einsprecherin begab, ohne vorher um die Erlaubnis zum Betreten ihres Grundstückes zu bitten. Nachdem sie dann mit ihrer Rüge beim Gemeinderat Muttenz keinen Erfolg hatte, beschwerte sie sich beim Regierungsrat Baselland. In diesem Schreiben stand dann unter anderem, dass ein Beamter wie Herr Jauslin, der sich so gesetzeswidrig verhält, keine Chance hat, einmal in den Himmel zu kommen. Dieser Brief zirkulierte dann in Liestal bei verschiedenen Amtsstellen. Als ich dann beim mit mir befreundeten Chef des Baupolizeiamtes eine Auskunft einholen wollte, gab er mir kurz zur Antwort: «Mit dir rede ich überhaupt nicht mehr, du kommst ja sowieso nicht in den Himmel!» Natürlich sagte er dies nur zum Spass und ich musste wegen diesem Verdikt auch keine Strafe absitzen.

Wahlen 27. Sept. 2020
Muttenz

Schulrat und Sozialhilfebehörde

Bisher
Giovanna Lanza
Sozialhilfebehörde

Manuela Allegra
Musikschulrat

Bisher
Franziska Egloff
Sekundarschulrat

Simona Gutherz
Kindergarten- und Primarschulrat

CVP

Wieder in den Kindergarten- und Primarschulrat
(Schulrat Primarstufe)

Cedric Leu
bisher

Wieder in die Sozialhilfebehörde

Philipp Herzog
bisher

Wieder in den Musikschulrat

Nicole Leu-Seiler
bisher

https://um-muttenz.ch

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

In den Sekundarschulrat

Inserieren bringt Erfolg!

Mit Sicherheit eine interessante Stelle!

Wir suchen Mitarbeitende (m/w) in einer Alarm-/Sicherheitszentrale auf Stundenlohnbasis

Anforderungen:
- Erfahrungen in einer Alarm-/Sicherheitszentrale oder Betriebszentrale
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (24h-Betrieb)
- Sehr gute PC Anwenderkenntnisse, technisches Flair von Vorteil
- Sie beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift, verstehen Schweizerdeutsch
- Gute Englischkenntnisse, weitere Sprachen von Vorteil
- Gute körperliche Verfassung
- Alter zwischen 19 und 55 Jahren
- Sie sind belastbar und flexibel
- Dienstleistungsorientierte Persönlichkeit, schnelle Auffassungsgabe
- Idealerweise kaufmännischer Hintergrund
- Freundliches und gepflegtes Auftreten mit guten Umgangsformen
- Sie besitzen den Fahrausweis Kat. B und sind mobil
- Schweizerpass oder C-Bewilligung
- Einwandfreier Leumund (keine Betreibungen, oder Vorstrafen)
- Hohes Mass an Selbständigkeit, Leistungsfähigkeit, Sozialkompetenz und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte online unter **securijob.ch**

www.securijob.ch

SECURITAS

Kaufe alte
- **Foto-apparate**
- **Ferngläser**

Tel. 077 998 05 17

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Muttenzer Anzeiger

In den Schulrat

bisher **Yolanda Pfaff**
André Ackermann
bisher **Rahel Friedmann**
Stephanie Mollinet
bisher **Beat Eglin**

Muttenzer Schulen stärken

SP

In die Sozialhilfebehörde

Rita Zaugg-Akermann bisher
Ursula Vetter-Dettwiler

SP

Frauenchor

So macht Singen wieder Spass

Die Vereinsaktivitäten des Frauenchors haben wieder an Leben gewonnen.

Der Frauenchor Muttenz probt seit Ende der Sommerferien wieder von Angesicht zu Angesicht. Foto zVg/Sandra Nippel

Der Frauenchor hat nach den Sommerferien die Chorproben unter strikter Einhaltung vereinbarter Schutzmassnahmen aufgenommen.

Die Massnahmen zur Einhaltung des Schutzkonzepts wurden allen im Vorfeld der ersten Chorprobe bekannt gemacht und jede Sängerin konnte sich für das Mitmachen oder Zuwarten entscheiden. Erfreulicherweise haben sich rund zwei Drittel des Chors für das Singen entschieden und geniessen nun die gemeinsamen Proben. Die Aula des Schulhaus Breite lässt maximal 28 Personen zu; an den Proben sind jeweils zwischen 15 bis 18 Sängerinnen. Jede Sängerin hat also mehr als die vom BAG geforderten 1,5 Metern Abstand. Die Distanz zur nächsten Sängerin hat auch durchaus etwas Positives, denn man hört sich viel besser und wird mutiger, lauter zu singen. Bis auf Weiteres dauern die Proben 60 Minuten und finden ohne Pause statt. Es wird bei offenen Fenstern gesungen, was die einen oder anderen Passanten vielleicht schon gehört haben. Das geplante Konzert zusammen mit dem Männerchor Dittingen für März 2021 wurde mittlerweile auf Herbst 2021 aufgeschoben.

Die Sängerinnen, welche aufgrund von Alter oder Risikofaktoren vorerst noch den Proben fernbleiben, fehlen sowohl gesanglich als auch kameradschaftlich. Da möge für sie auch hin und wieder eine Aufnahme per WhatsApp nur ein kleiner Trost bleiben.

Die Hoffnung auf bessere Zeiten hält an und irgendwann können wieder alle gemeinsam singen! Durch die Verschiebung des Konzerts ist aktuell ein guter Zeitpunkt, um einzusteigen. Nach den Sommerferien konnten wir bereits eine neue Sängerin begrüssen und wer Lust auf eine Schnupper-Chorprobe hat, kann sich gerne melden. Mehr Angaben finden Sie unter www.frauchenchormuttenz.ch

Übrigens, am 20. September betreibt der Frauenchor an der Apfhalterstrasse 41 einen Flohmarkt-Stand – schauen Sie bei uns vorbei!

Sandra Nippel für den Frauenchor

Parteien

Wahlempfehlung der EVP Muttenz

Die EVP Muttenz tritt mit drei Bisherigen und einem Neuen bei den bevorstehenden Erneuerungswahlen an. Die bisherigen Schulratsmitglieder – Corina Schweighauser für den Kindergarten- und Primarschulrat, Guido Langenegger für den Sekundarschulrat und Daniel Jauslin für den Musikschulrat – möchten ihre bisherigen Erfahrungen auch in der neuen Amtsperiode ins jeweilige Gremium einbringen. Alle drei zeichnen sich durch ihre fachliche Kompetenz, ihre menschlichen Qualitäten und ihr Durchhaltevermögen aus. Sie arbeiten lösungsorientiert und suchen die Anliegen der verschiedenen Ebenen (Eltern, Kinder/Jugendliche und Lehrerschaft) auf einen guten gemeinsamen Nenner zu bringen.

Für die Sozialhilfebehörde kandidiert Thomas Buser. Für dieses Amt braucht es Menschen, die ein soziales Gewissen haben, aber auch die Belange einer grossen Gemeinde wie Muttenz nicht aus den Augen verlieren. Mit Thomas Buser bewirbt sich eine Person, die sich seit vielen Jahren für Menschen in Muttenz einsetzt. Er ist Mitglied der Gemeinde- und Finanzkommission. Sein christlich geprägtes Menschenbild, seine rasche Auffassungsgabe und sein analytisches Denken qualifizieren ihn zu diesem anspruchsvollen Amt.

Jakob von Känel, Mitglied der Sozialhilfebehörde, für die EVP Muttenz

Die Schulräte der «unabhängigen muttenz»

Die öffentlichen Schulen sind Garant für ein erfolgreiches Bildungssystem. Die Primarstufe ist essenziell für die Grundausbildung und die mentale Entwicklung der Kinder. Für die musische Bildung ist die Allgemeine Musikschule zuständig. Seit Jahren sind wir als Schulräte tätig, Nicole Leu-Seiler im Musikschulrat (Präsidentin) und Cedric Leu im Schulrat Primarstufe (Aktuar). Gerne stellen wir uns zur Wiederwahl.

Wir setzen uns für die Anliegen der Lernenden und deren Erziehungsberechtigten sowie der Lehrpersonen und der Schulleitungen ein. Es ist uns wichtig, dass sich alle an unseren Schulen wohlfühlen und entsprechend ihrem vollen Potenzial gefördert werden. Deshalb müssen wir einen attraktiven Arbeitsplatz mit zeitgemässer Infrastruktur für kompetente und engagierte Lehrpersonen bieten. Der Schulrat ist auch für die strategische Entwicklung der Schulen zuständig, welche wir entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung voranbringen möchten.

Aktuell beschäftigt uns die Weiterentwicklung der Tagesstrukturen. Die «unabhängigen muttenz» und ihre Kandidierenden setzen sich, gemeinsam mit den Grünen, mit einem Antrag nach §68 für einen zahlbaren Mittagstisch für alle Kinder ein.

Wir sind hochmotiviert, uns weiterhin für die Muttenzer Schulen zu engagieren und freuen uns über Ihre Stimme.

Cedric Leu (Schulrat Primarstufe) und Nicole Leu-Seiler (Schulrätin Musikschule) für die «um»

Aus dem Landrat

Tramlinie 14

Der Baselbieter Landrat trifft sich coronabedingt weiterhin im Kongresszentrum Basel. An der letzten Sitzung bewilligte der Landrat mit 77 zu 0 bei einer Enthaltung 18 Millionen Franken für die dritte und letzte Erneuerungsetappe der Strecke Muttenz Schänzli – Pratteln Schlossstrasse der Tramlinie 14 für die Jahre 2021 bis 2024. Die sich im Besitz der BLT befindliche «Eisenbahn-

Von Markus Brunner*

anlage» wurde vom Bund ab 2021 neu von Grunderschliessung auf Feinerschliessung herabgestuft, da parallel die S-Bahn verkehren würde. Dies hat zur Folge, dass der Kanton für den Unterhalt alleine aufkommen muss. Diese Erneuerungsarbeiten sind nötig um den Betrieb mit neuen Fahrzeugen zu gewährleisten. Ebenso müssen sämtliche Haltestellen behindertengerecht umgebaut sein bis Ende 2023.

Interessant an der Vorlage war, dass im erwähnten Betrag 0,6 Millionen Franken für eine Gleistragplatte an der Hauptstrasse Muttenz sowie 1,2 Millionen Franken für den Behindertengesetz-Umbau der Haltestelle Muttenz Dorf enthalten sind. Ersteres wurde bereits im Juni 2020 erledigt, während das Zweite bis im Dezember 2020 erledigt sein sollte. Auf meine Rückfrage wurde uns seitens der Verwaltung bestätigt, dass diese beiden Arbeiten von der BLT vorfinanziert wurden.

Von insgesamt 68 Traktanden erledigten wir deren 24. Darunter konnte auf kantonaler Ebene die Bewilligungspflicht bei Kleinlotterien auf eine Meldepflicht korrigiert werden. Die Vereine werden somit finanziell und administrativ entlastet.

Ebenso wurde ein dringendes Postulat überwiesen, welches dem Gastgewerbe den Einsatz von Heizpilzen in der kalten Jahreszeit ermöglichen soll. Dies vor allem unter dem Aspekt der Corona-Krise. **Landrat SVP*

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Promotion

Biologie live erleben!

Das Shopping Center St. Jakob-Park holt die renommierte Ausstellung «Die kleinen Wunder am Äquator» in die Region und bietet kostenlose Führungen für Schulen und die Bevölkerung an.

Laut neuesten Studien sind 80 Prozent der Insekten in den letzten 30 Jahren verschwunden und auch die Zahl der weltweit lebenden Reptilien und Amphibien ist gemäss einem Bericht des WWF drastisch geschrumpft. Die Ausstellung zeigt noch bis Samstag, 26. September, einen kleinen Ausschnitt der faszinierenden Artenvielfalt der Echsen, Amphibien, Spinnen und Insekten. Zu bestaunen sind dabei Riesentausendfüsser, Höhlenlaubfrösche, Riesenvogelspinnen, Kronenbasilisken, Drachenagamen, farbenfrohe Gottesanbeterinnen und viele mehr.

Dem naturwissenschaftlichen Ausstellungskonzept «expovivo» steht der Entomologe Christian Schweizer vor, der seine jahrzehntelange Erfahrung einer grundlegenden Ideologie unterordnet: «Ich will einem möglichst breiten Publikum die Wunder der Natur nahebringen. So nahe, dass in der Begeisterung des Gesehenen, das Thema Natur- und Artenschutz ebenfalls zum Tragen kommt.». Schweizer und seinem Team ist es gelungen, all diese einzigartigen Tiere selber zu züchten. Ehemals in den Tropen zu Hause, sind die Tiere über Generationen hinweg schon unter der Obhut von «expovivo» auf die Welt gekommen.

Um die Ausstellung im Shopping Center St. Jakob-Park aufzubauen, bewegen die Ausstellungs- macher fünf Tonnen Material, richten 25 Biotope ein und besetzen diese mit über 100 Lebewesen, welche in klimatisierten Containern anreisen: Insekten, Spinnen, Skorpione, Amphibien und Reptilien. Begleitet wird die Ausstellung von Fachpersonal, welches den Besuchern jederzeit für Fragen zur Verfügung steht. Zudem werden täglich Schulklassen durch die Ausstellung geführt. Interessierte Besucher kommen jeweils nachmittags um ca. 15 Uhr in den Genuss einer kostenlosen Führung. Die Ausstellung wurde vom Schweizer Tierschutz abgesegnet. Ein Corona-Schutzkonzept ist ebenfalls vorhanden.

www.sjp.ch

Anno dazumal: gestern und heute

Höhlebachweg und Tram

Damals: Der Höhlebachweg führt zum Hotel/Restaurant Schänzli hinunter, vor 1950. Der Fotograf steht etwa bei der Einmündung der heutigen Seminarstrasse in den Höhlebachweg. Foto Hansruedi Meier, Frenkendorf

Heute: Gleicher Standort des Fotografen 2020. Foto Hanspeter Meier

Damals: Bau der Tramlinie auf Höhe der damaligen Gärtnerei Dobler (rechts). Im Hintergrund fährt ein Tramzug auf der alten Strecke, 1951. Foto Hansruedi Meier, Frenkendorf

Heute: Etwa gleicher Standort des Fotografen 2020. Foto Hanspeter Meier

Nach der Umleitung vor rund 200 Jahren floss der Dorfbach bis zum Bau der Tramlinie offen durch das tief eingeschnittene Bett zur Birs. In alten Plänen wird der Bereich als «Höhli» oder «die Höhle» bezeichnet. Das Flurnamenbuch Muttenz bemerkt zum Namen «Höhli»: Es werden nicht bloss Höhlen im engeren Sinn so genannt, sondern auch Löcher und Einsenkungen.

Die Tramlinie von St. Jakob her überquerte ursprünglich die Birs auf einer schmalen Eisenbogenbrücke, die auch dem Verkehr auf der Kantonsstrasse diente. Die 1921 eröffnete einspurige Tramlinie entlang der St. Jakobsstrasse wurde kurz nach Inbetriebnahme wegen einer Frontalkollision zweier Trams bis zur Haltestelle «Birsfelderstrasse» (heute «Zum Park») doppelspurig ausgebaut.

Am 3. Februar 1951 erhielt das Tram eine eigene doppelspurige Betonbrücke über die Birs, gleichzeitig wurde eine neue Linienführung vom Schänzli bis zum Käppeli von der Kantonsstrasse weg via Höhlebachgraben eröffnet. Zugleich wurde der untere Teil des Höhlebachwegs erstellt. Der obere Teil der Strasse wurde erst Mitte der 1970er-Jahre gebaut, als die Gärtnerei Dobler abgebrochen und die drei Hochhäuser der Baugenossenschaft des Bundespersonals Basel erstellt wurden.

1976 wurde auch die heutige Trambrücke bis zur Station Freidorf erstellt. Mitten auf dieser Brücke wurde eine Haltestelle «Hagnau» eingerichtet, welche die Haltestellen «Schänzli» und «Freidorf» ersetzen sollte. Etwa zwei Jahre lang war sie in Betrieb, danach wurde sie nach Protesten der Trambenützer wieder aufgehoben.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten findet man unter www.heimatkunde.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

«Für Sie schaffe mir mit Lyydeschaft.»

DOBLER
GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für
• Gärtnerei
• Gartenpflege
• Gartenbau

www.dobler-gaertnerei.ch

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

SCHREINEREI
HOCHULI
MUTTENZ

Der Schreiner Ihr Macher

Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR
Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE
Ihr Umzug - dem Fachmann!
Henschen
BASEL - MUTTENZ
Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

ALLE IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN
UNTER EINEM DACH

- Neubau
- Verkauf und Vermittlung von Eigenheimen
- Immobilienbewertung
- Liegenschaftsverwaltung
- Erstvermietung

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

061 467 58 58
wernersutter.ch

M8
ST. JAKOBS-STR. MUTTENZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch
PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch
HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch
GARTENPARTNER
www.garten-partner.ch
CANTINA
www.cantina-muttenz.ch
Betriebe von sinnenvoll

Ihr PARTNER für
Hausarbeiten
in Muttenz.

Erfrischend und Natürlich
Drogerie Lutzert
4132 Muttenz
Tel. 061 461 72 77
12%
Rabatt auf das Drogeriesortiment!
(bis am 10. Oktober 2020)
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol und Zigaretten)

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation
☑ Kundenmaurer
☑ Gipser
☑ Plattenleger
☎ 061 312 21 60
Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952
Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Kundenarbeiten....
.... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei
Mauern – Gipsen – Platten legen
innen und aussen
PLANEN BAUEN VERWALTEN
Bau - und Totalunternehmung Muttenz
Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: bau@edm-jourdan.ch
Edmund Jourdan AG

wernersutter
architektur und immobilien
Ihr Experte für **Bewertungen / Schatzungen**
Wohn- / Geschäftshäuser - Einfamilienhäuser - Wohnungen
Rufen Sie uns an! 061 467 58 58
werner sutter & co. ag
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch
wernersutter.ch
SVIT SMK SCHWEIZ

alltech
INSTALLATIONEN AG
Sanitär Heizung Service
Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

meister sanitär + spenglerei ag
... zuverlässig und kompetent.
- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz
Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch
Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h
Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. jsw+

WELLER mode ch
Es gibt keine falschen Körper, sondern nur falsche Kleider
WELLER mode ch

Più
s'Kaffi am Kirchplatz
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro
Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag:
9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

Rössli APOTHEKE
Gratis-Hauslieferdienst
M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

BISON Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Grollimund
Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

BB PLANUNG
Heizung | Lüftung | Kälte
Planungsbüro für Gebäudetechnik in Muttenz
www.bb-planung.ch | info@bb-planung.ch | 061 525 53 70

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

Gnuss24 – Unsere neuste Kreation

Ein dunkles Brot mit viel Geschmack
und verführerischem Duft.
Frisch und knusprig während Tagen.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 461 22 02
Büro Liestal 061 906 92 06

Blechschaden

DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie
Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI

Dorfmattstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft

St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

FENSTERABDICHTUNG

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca.50 %)
- Umweltschonend

Zusätzlich und nachträglich

wir sind spezialisiert...

Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr.48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung . In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf , wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berüchtigten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061/511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch.

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttenz.ch | auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttenz oder beim Präsidenten Stefan Bischoff Tel. 061 461 3258.

lange nacht der musik kaiseraugst. ***«lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben.*** Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf ***Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben.*** Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebedatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Füllst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. https://santichlaus-muttenz.jimdo.com oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18-22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Vereine

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttenznet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 Muttenz. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 Muttenz. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch

Leserbriefe

Endlich wieder Schule

Auch in England, Deutschland und Italien wird nach mehrmonatigem Fernunterricht und den Sommerferien der Schulbetrieb wieder aufgenommen. Die Erleichterung bei den Familien und Kindern ist gross. Diese Erleichterung zeigt, dass Schule mehr bedeutet, als das Bereitstellen von Unterrichtsmaterial und Vermitteln von Wissen.

Mit dem gut ausgebildeten und engagierten Personal bietet die Schule den Kindern und Jugendlichen individuelle Unterstützung in ihrer gesamten Entwicklung. Sie entlastet mit den Blockzeiten und den Zusatzangeboten die Eltern und bemüht sich um die Chancengleichheit in der Bildung. Dank grossem Engagement der Lehrkräfte und der Schulleitung wird auch in Muttenz seit Mitte Mai dieses systemrelevante Angebot trotz der schwierigen Umstände gewährleistet. Würde die Lücke zwischen den Unterrichtszeiten mit einem niederschwelligen Mittagstischangebot ergänzt, würden diese Bemühungen zusätzlich unterstützt, die Familien entlastet und die Schule gestärkt.

Die SP Muttenz wird sich weiterhin für eine gute Schule, ein gutes und für alle bezahlbares Betreuungsangebot zwischen den Unterrichtszeiten einsetzen.

André Ackermann SP Muttenz

Bestattungs- und Friedhofreglement

Am August hat der Gemeinderat über die neuen Gebühren informiert. Gegen den Grundsatz, dass Gebühren die Kosten decken sollen, ist nichts einzuwenden. Trotzdem erstaunt es, in welchem Umfang die Gebühren angepasst wurden. Nebst Leistungen, welche bisher nichts kosteten, wurden einige der wichtigsten Leistungen, wie zum Beispiel die Kosten für den jährlichen Unterhalt eines Sarg-Reihengrabes mehr als verdoppelt. Es ist kaum vorstellbar, dass die Kosten seit der letzten Anpassung 2014 dermassen explodiert sind. Meines Wissens wurden die Gebühren damals durch den Friedhofgärtner beziehungsweise die Abteilung Betriebe kostendeckend berechnet.

Schlimmer als die Preiserhöhung ist der Zustand unseres Friedhofs. Immer wieder höre ich, dass die Gräber seit einigen Jahren in einem desolaten Zustand sind. Bei Besichtigungen im letzten und diesem Jahr musste ich leider feststellen, dass viele Gräber, welche durch die Gemeinde bepflanzt und gepflegt werden, überwuchert sind. Auf verschiedenen Gräbern habe ich meterhohe Disteln gesehen und überhaupt viel Unkraut. Es scheint, dass die Organisation der Friedhofgärtnerei geändert hat. Allerdings nicht zum Guten. Ich bitte den zuständigen Gemeinderat, sich der Sache anzunehmen und dafür zu sorgen, dass die Gräber mit den neuen Gebühren wieder so anständig unterhalten werden, wie das früher der Fall war. Dazu werde ich dem Gemeinderat eine Anfrage nach Art. 69 stellen.

Thomas Buser, Co-Präsident EVP Muttenz

Gymnastik auf dem Friedhof: Respektlos!

Kürzlich ging meine Cousine am späteren Nachmittag auf den Friedhof. Sie traute ihren Augen nicht. Innerhalb der Friedhofmauern, gegenüber der Damentoilette, hatte eine kleine Gruppe Frauen und Männer ihre Turnmatten auf dem Boden ausgebreitet und führte dort ihre Gymnastik- oder eine anderweitige Bewegungsstunde durch. Auf ihre laute Bemerkung «Ich glaubs ja nicht, hier auf dem Friedhof» bekam sie die schnöde Antwort: «Goot Si das öbbis a?» zu hören. Von einer Entschuldigung kein Wort. Vom Friedhofspersonal war niemand zu sehen, an das sie sich hätte wenden können. (Wusste diese von der Aktion?) Was ist wohl das Nächste, das man auf dem Friedhofareal zu sehen bekommt?

Nelly Knobel-Salathé Muttenz

Das Wunder von Muttenz

Es stellt sich die Frage, wie eine erst 15-jährige Orgel für unbrauchbar erklärt werden konnte. Mitte 1999 übernahm ein neuer Organist und Chorleiter das Amt des Kirchenmusikers der Pfarrei «Johannes Maria Vianney». Ein Verein mit dem Namen Musica Sacra Muttenz wurde gegründet. Mit der vom ortsansässigen Orgelbauer konstruierten und 1985 eingeweihten Orgel liessen sich die Visionen von Musica Sacra nicht realisieren. Denn die «alte» Orgel sei «unheilbar krank» und am falschen Ort postiert. Eine Reparatur käme zu teuer, wobei die vorgelegten Zahlen jeder Seriosität entbehrten. Schnell war auch ein Experte gefunden – es handelte sich um den gleichen Organisten, der die vorhandene Orgel in den höchsten Tönen gelobt hatte.

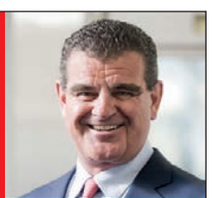
Der zustimmende Beschluss durch die Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2016 war ein Etappensieg für die Initiierenden des Projekts und der Beginn einer PR-Kampagne, wie sie Muttenz noch nie erlebt hatte. Als im Zuge dessen die Anschaffung einer Orgel zum Bau einer «Himmelsleiter» (v) erklärt wurde, stellte sich die Frage, ob es hier mit rechten Dingen zuging.

Orgelfreunde sprossen wie Pilze aus dem Boden. Im Nu erreichte das Spendenkonto die Millionenmarke. Und dies in einer Zeit, in der viele Orgelbauer um ihre Existenz bangen und die Zahl der Orgelfreunde abnimmt! Und so ereignete sich, was man als «Wunder von Muttenz» bezeichnen könnte.

Derweil wurde die «alte» Orgel ohne jegliches Beileid durch die Firma Emmenegger demontiert und nach Bulgarien verfrachtet, wo sie revidiert (!) und in der Kathedrale «Zum Erzengel Michael» in der Stadt Rakovski wiederaufgebaut wurde und dieser Tage unter Mitwirkung des Kirchenchors und vier Organisten eingeweiht wird.

Georg Hausammann und Ulrich Wetter (Orgelbauer und Organist im Ruhestand)

Anzeige



Peter Spuhler
alt Nationalrat SVP
Unternehmer, TG

«Bevor nicht die bestehenden Sozialwerke wie AHV und IV nachhaltig ausfinanziert sind, dürfen wir auf keinen Fall den Sozialstaat weiter ausbauen.»

Teurer Vaterschafts-urlaub NEIN
lohnabzuege-nein.ch
Überparteiliches Komitee gegen immer mehr staatliche Abgaben, Postfach 3166, 8034 Zürich

Leserbriefe

Zu den Wahlen

In die Sozialhilfebehörde

Am kommenden Wochenende finden unter anderem die Wahlen für die Sozialhilfebehörde statt. Ich wurde vor zwei Jahren in diese Behörde gewählt und habe mich intensiv in die komplexe Materia eingearbeitet. Es wäre schön, wenn Sie mir auch für die kommenden vier Jahre die Möglichkeit geben, mich in dieser Behörde zu engagieren, und bitte Sie um Ihre Stimme.

Philipp Herzog für die «unabhängigen muttenz»

Pfaff – die bewährte Schulratspräsidentin

Eine langjährige Erfahrung im Primarschulrat, davon längere Zeit auch als dessen Präsidentin, qualifizieren Yolanda Pfaff aufs Beste für eine weitere Amtszeit. Während der letzten Jahre hat sie das «Schiff» Primarschule durch Höhen und Tiefen begleitet und geführt. Die Schulleiterwechsel hat sie ebenso gut bewältigt wie die anspruchsvollen Aufgaben im Zusammenhang mit Schulhaus-Neubauten, Umzügen und der Sanierung von Schulhäusern. Yolanda Pfaff bringt eine reiche Erfahrung im Primarschulwesen mit, auch aus ihrer beruflichen Tätigkeit. Sie ist eine zielstrebige, aufgeschlossene und initiative Schulrätin und Präsidentin. Mit ihrer umgänglichen Art kann sie gut auf Leute zugehen, zuhören, auf ihre Wünsche und Anliegen eingehen und adäquate Lösungen einbringen. Yolanda Pfaff verdient Ihre Stimme. Ich kann sie zur Wahl herzlich empfehlen.

Maja Kellenberger-Baer, ehemalige Gemeinderätin

Anzeige

Sachpolitik statt Parteibüchlein

Die Politik auf kommunaler Ebene ist nach meiner Erfahrung durch Sachlösungen und Kompromisse geprägt. Hier zählt weniger die Doktrin eines Parteibüchleins, sondern der gesunde Menschenverstand und pragmatische Lösungen stehen im Vordergrund. Wir brauchen keine «Parteisoldaten», sondern Menschen, die die anstehenden Polit-Themen mit Interesse und Motivation hinterfragen und sich für die Anliegen der Muttenzer Bevölkerung einsetzen.

Aus diesem Grund empfehle ich Ihnen die Kandidatinnen der CVP Muttenz für die am 27. September zu wählenden Vertretungen in die Behörden. Mit ihren Erfahrungen und mit Frauenpower empfehle ich Ihnen folgende Personen: Franziska Egloff (bisher) in den Sekundarschulrat, Simona Gutherz in den Kindergarten- und Primarschulrat, Manuela Allegra in den Musikschulrat und Giovanna Lanza (bisher) in die Sozialhilfebehörde. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Thomas Schaub, CVP Muttenz

CVP mit spannenden Kandidatinnen

Am 27. September finden die nächsten Schulrats- und Sozialhilfebehörde-Wahlen statt. Ich war erstaunt zu sehen, wie viele Personen sich zur Wahl in die einzelnen Ämter stellen. Das war nicht immer so. Sehr oft hörte man bei der Kandidierenden-Suche: «Nein danke, keine Zeit!» Schön, wie viele Menschen sich hier Zeit nehmen möchten. Dazu gehört auch Simona Gutherz. Sie kandidiert für den Schulrat Primarstufe Muttenz und möchte gerne meine Nachfolge in dieser wichtigen Behörde übernehmen. Sie ist sich der wichtigen Aufgaben im Schulrat voll bewusst und ist hochmotiviert, mit frischem Wind ihre Zeit und ihr volles Engagement für unsere gute Schule Muttenz einzusetzen. Als Personalleiterin und mit ihrer nebenberuflichen Ausbildung in angewandter Psychologie bringt sie wichtige Fähigkeiten für diese Behörde mit. Aus voller Überzeugung wähle ich sie in den Kindergarten- und Primarschulrat. Weiter können die CVP Muttenz und ich Ihnen folgende spannende Kandidatinnen empfehlen: für den Sekundarschulrat Franziska Egloff, für den Musikschulrat Manuela Allegra und für die Sozialhilfebehörde Giovanna Lanza. Diese Frauen machen sich stark für Sie und für unser Muttenz. Geben auch Sie Ihnen Ihre Stimme. Herzlichen Dank.

Daisy Marti, CVP Muttenz

Kandidatur für Sekundarschulrat

Die Anforderungen an unsere Jugendlichen in der Sekundarstufe sind sehr vielfältig. Stehen sie doch an der Schwelle zu einem gelungenen Berufseinstieg oder einem weiterführenden Studium. Was braucht es um eine starke Schule für eine starke Schülerschar und ein konstruktives Miteinander der Jugendlichen, Lehrerschaft, Schulverwaltung und Familien zu fördern? Es braucht kompetente und visionäre Mitglieder im Schulrat. Evelyne Gut ist seit vielen Jahren als Lehrerin (Primar- und Sekundarstufe) und ausgebildete Heilpädagogin in unserem Nachbarkanton Basel-Stadt tätig. Selber Mutter von drei Kindern im Schulalter und in Ausbildung sind ihr die Herausforderungen sowohl von Seiten Schule wie auch Familie bestens bekannt. Evelyne Gut hat mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung bereits in der Vergangenheit zum Gelingen von verschiedenen kulturellen und pädagogischen Projekten beigetragen. Sie bringt neben ihrem Fachwissen und viel Herzblut wertvolle Erfahrungen aus anderen Schulkonzepten mit. Deshalb empfehle ich Evelyne Gut in den Sekundarschulrat.

Barbara Lorenzetti, Vorstand Grüne

Zu den Abstimmngen

Für die Annahme der Begrenzungsinitiative

In einer Woche findet die wichtigste Abstimmung in diesem Jahr statt. Offensichtlich anerkennen dies auch die Gegner. Anders kann ich mir die vielen abgerissenen und versprayten Plakate nicht erklären.

Wieder einmal wird der SVP fehlendes Demokratie-Verständnis vorgeworfen. Meiner Meinung nach ist es genau umgekehrt, wurde uns doch sogar von der Präsidentin der Handelskammer beider Basel und CVP Nationalrätin vorgeworfen, die BGI sei unnötig und ein SVP-«Gschtürm». Leider ist ein Ja zu dieser Initiative dringend nötig, nachdem die «pfefferscharfe» Umsetzung der angenommenen Masseneinwanderungsinitiative kläglich gescheitert ist. Auch wegen der erwähnten politischen Kreise. Zusätzlich ist es wichtig, dem Bundesrat für die Verhandlungen mit Brüssel den Rücken zu stärken. Viele europäische Länder möchten die Einwanderung wieder selber bestimmen. Mit einem Ja hat der Bundesrat einen klaren Auftrag.

Die Bilateralen I bestehen aus sieben Verträgen. Und auch bei den sechs anderen, neben der Personenfreizügigkeit, wird die EU grosses Interesse daran haben, mit uns an den Tisch zu sitzen. Wir haben überall gute Argumente.

Stimmen wir also mit einem Ja zur BGI selbstbewusst für unseren eigenen Weg, so wie dies die meisten anderen Länder tun.

Markus Brunner, Landrat SVP

Ein Ja zur BGI aus Sicht der Gemeinden

Die Folgen im Falle einer Ablehnung der Begrenzungsinitiative machen auch vor den Toren der Gemeinden nicht Halt. Die übermässige Zuwanderung generiert Probleme, welche schlussendlich die Kommunen zu bewältigen haben. Die Infrastrukturen im breiten Sinne vermögen der Entwicklung aufgrund des Bevölkerungswachstums nicht mehr Stand zu halten. Daraus resultieren zudem hohe persönliche Kostenschäden und eine Verminderung der Lebensqualität. Damit einhergehend zählen die Problematik der Mobilität und die teure CO_2- und Energiepolitik zu den grossen anstehenden Herausforderungen. Die Kosten für die Sozialhilfeaufgaben werden durch eine ungebremste und unkoordinierte Zuwanderung weiterhin zu Lasten der Steuer zahlenden Bevölkerung ansteigen.

Ein Ja zur Begrenzungsinitiative hilft mit, die Ausweitungstendenzen auf allen Ebenen auf ein erträgliches und finanzierbares Mass zu reduzieren. Im Sog der unbegrenzten Ansprüche und dem Greifen nach noch mehr Wohlstand werden grundsätzliche Bedürfnisse der Menschen in unserem Lande ignoriert. Dazu gehören die Freiheit, der Raum zum Sein, der Erhalt des Arbeitsplatzes auch im mittleren Alter und die Selbstbestimmung. Gerade diese sollen wir uns erhalten. Ein Ja zur Begrenzungsinitiative am 27. September käme dem entgegen.

Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP

Leserbriefe
Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 58.– / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13

BRUNNER-GARTEN.ch
Mitglied von Garten-Partner

Überraschen Sie uns mit Ihren Anliegen und wir überraschen Sie mit unseren Lösungen.

Wachsende Begeisterung

wenger

Wenger AG Gartenbau
Baselstrasse 55, 4147 Aesch
www.wenger-gartenbau.ch

Tel. 061 756 55 55
Fax 061 756 55 66
info@wenger-gartenbau.ch

15 Jahre mit Rat und Tat…

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG und Team

Vor knapp 20 Jahren entstand der Gedanke. Dann folgten 5 Jahre mit Vorbereiten und Planen. Und am 1. März 2004 war der Start mit Bison Gartenbau noch als Einzelfirma. Mit den Jahren wurde die Firma grösser und auch die Ausrüstung und der Maschinen- und Fahrzeugpark wurden immer umfangreicher. Was mit einer Person anfing, ist mittlerweile eine Firma, in welcher bis zu 8 Personen für den Service und die Dienstleistung am und für den Kunden am Start sind. Egal, ob es um Neu- oder Umbauten, Pflege des Gartens, Baumschnitt und Fällungen oder einfache Beratung der Arbeiten geht, wir stehen mit Freude und Liebe zum Beruf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

Duet di im Garte öpis wuäle, muesch halt d Nummere vom Bison wähle…

BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93
4132 Muttenz
076 562 13 41
bisongartenbau.ch

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

60 JAHRE BAUHAUS

193,98

Akku-Schlagbohrschrauber 'GSB 18V-55'

Akkuspannung 18 V, LI (1 x 2,0 Ah/ 1 x 4,0 Ah), Drehmoment weich/hart 21/55 Nm, Leerlaufdrehzahl 1. Gang 0–480/2. Gang 0–1.800 U/min, max. Schlagzahl 27.000 U/min., 20+1 Drehmomentstufen, LED-Arbeitsleuchte

27491746

193,98

Werkstattwagen 'WW5000'

Universeller Helfer in Werkstatt und Garage, robuster Metallrahmen, große leichtgängige Räder, abschließbar für eine sichere Werkzeugaufbewahrung, belastbar bis 450 kg, Maße 47 x 97,5 x 77,5 cm, Gewicht 59,3 kg, inkl. 69 tlg. Werkzeugset

27265695

m² 38,64

Parkett 'Eiche strukturiert'

1-Stab-Landhausdiele, Nutzschicht 2,5 mm, Maße ca. 12 x 180 x 2.200 mm (1 Karton = 3,56 m²/m² = 138,63), Garantie 15 Jahre

26544045

Alle Angebote nur gültig bis 28.9.2020, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben in Euro.

BAUHAUS 79541 Lörrach-Haagen, Industriestr. 1

BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Süd
Sitz: Basler Straße 98, 79115 Freiburg

www.facebook.com/bauhaus
www.youtube.com/bauhausinfo

Löw Gartenbau

Landschaftsarchitekt neu bei Löw Gartenbau

Der Landschaftsarchitekt Nicolas Baudet verstärkt seit diesem Sommer unser Gartenbau-Team. Für Umbauten und Renovationen von Gärten begleiten wir Sie von der ersten Idee bis zur Ausführung. Auf Wunsch erhalten Sie Handskizzen und detaillierte CAD-Pläne als Grundlage für die Gartenarbeiten. Gerne treffen wir Sie in Ihrem Garten für ein unverbindliches Erstgespräch und ein Angebot für die Gartenplanung.

Löw Gartenbau AG
Gwidemstrasse 7
4132 Muttenz
061 461 21 67
info@loewgartenbau.ch

Unser Team im Gartenbau: Stefan Lützelschwab (Bereichsleiter), Nicolas Baudet (Landschaftsarchitekt FH BSLA)

Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt

Baumschule mit Tradition

Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher, bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung.
Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche erfüllt das Unternehmen leistungsstark durch inter-/ nationale Geschäftspartner.
Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.

Kessler
Baumschulen
& Sommerhaus
Freiland-, Zier- ,und
Nutzpflanzen
für Ihren Garten
- www.kessler-baumschule.de -
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Genusswoche

Gemeinsam für das Lokale

Die Genusswoche Basel bietet viele kulinarische und regionale Highlights.

Köchin Lisa Ritt (links) und Bäckerin Lea Gessler lassen es am Herd oder in der Backstube dynamisch zu und her gehen. Sie stehen für Handwerk und lokale Produktion. Fotos zVg/Magazin Genusswoche Basel

Mit dem Motto «Gemeinsam für das Lokale» setzt das Qualitätskomitee der Genusswoche Basel, die noch bis zum 27. September dauert, ein Zeichen. Gerade jetzt gilt es, durch bewussten Konsum das regionale Genusshandwerk zu unterstützen. Auch dieses Jahr bietet die Genusswoche viele Highlights. Die Bar Les Trois Rois zeigt, wie man Weltklasse-Cocktails zubereitet, in der Brasserie Steiger zaubern Küchenchef Timo Roniger und Metzger Andreas Meury regionale Wildspezialitäten auf den Teller, das Restaurant zum Tell bereitet zusammen mit Interessierten die Bündner Spezialität Capuns zu und Urban Agriculture führt durch essbare Oasen in der Stadt.

Das Angebot ist vielfältig und stammt von Produzenten, Händlern, Gastronomen und Kulturschaffenden. Morgen Samstag wird das Genussfestival in und um die Markthalle gefeiert. Genussschaffende aus der Region widmen den Tag gemeinsam den regionalen Lebensmitteln in all ihren Facetten. Die ganze Vielfalt der lokalen Genusslandschaft präsentiert sich vereint.

Im Rahmen der Genusswoche wird dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Branchenverband «Bäcker-Confiseure Regio Basel» und dem Kinderbüro Basel zum ersten Mal die Spezialität des Jahres ausgezeichnet. Eine Kinderjury kürt das beste Gebäck der Region und beschäftigt sich so mit der Zukunft des Genusses.

Die Genusswoche Basel ist eine gemeinsame Initiative von Pro Innerstadt Basel, dem Wirteverband Basel-Stadt, der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt, der Markthalle Basel, der Künstlerin Sandra Knecht und Projektleiter Daniel Nussbaumer. Sie wird unterstützt von Slow Food Basel, dem Gewerbeverband Basel-Stadt, dem Verein Kultur & Gastronomie, Gsünder Basel, dem Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt und dem Kochbuchautor Claudio del Principe. *Daniel Nussbaumer, Projektleiter Genusswoche Basel*

www.genusswochebasel.ch

reinhardt

GEBET
KUNST
POESIE

Xandi Bischoff und Nadine Seeger
Improvisationen zum Unservater
144 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2421-2
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

FHNW

Alpensegler in Muttenz

Der Alpensegler hat sich auf seinem Weg in den Süden das Gebäude der neuen FHNW zum Übernachten ausgesucht (Symbolbild).
Foto Adobe Stock

Seit einiger Zeit ist die FHNW ab 24 bis 5 Uhr abgedunkelt. Erstens sind die Einwohner nachts durch das starke Licht nicht mehr gestört und die Lichtverschmutzung wird eingedämmt.

Seit einigen Tagen leuchtet die FHNW aber wieder die ganze Nacht und das hat seinen Grund: Wenn die Mauersegler weg sind, kommen die Alpensegler auf ihrem Zug in den Süden und suchen an Gebäuden einen Schlafplatz. Dieses Jahr haben sie die FHNW ausgelesen. Lässt man nun nachts die Storen runter, werden die Alpensegler gestört oder sogar zerquetscht. Sobald sie ganz weg sind, wird es nachts wieder dunkler in Muttenz. *Trudi Fisch, Anwohnerin*

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag *(Bettag)*. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* cfd – Christlicher Friedensdienst.

Wochenveranstaltungen. *Montag*. 19.45 Kantorei St. Arbogast. – *Mittwoch*. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen – Es hat noch freie Plätze. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waldnachmittag. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag*. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag*. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang.

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 25. September. Zum Park: 15.00 Pfr. Hanspeter Plattner. – Käppeli: 16.00 Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte* für Bettagsopfer. – **Donnerstag.** 9.30 Eucharistiefeier.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Wir haben wieder mit Gottesdiensten begonnen (mit Schutzkonzept). Diese sind immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 und werden auch via Livestream übertragen. Wenn Sie interessiert sind, online dabei zu sein, kontaktieren Sie gerne ismael@menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung!

Chrischona Muttenz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttenz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Veranstaltungen

Lesung: «Dri abbe schtiige!»

MA. Am Dienstag, 27. Oktober, findet um 19.30 Uhr in der römisch-katholischen Kirche «Johannes Maria Vianney» eine Lesung und Betrachtung mit Hanspeter Müller-Drossaart statt. «Dri abbe stiige!» heisst sein Werk. Anhand seiner Gedichte in Obwaldner Mundart, «zittrigi fäkke» und im Urner Dialekt, «gredi üüfe» erschien das Buch des Schweizer Schauspielers im Bildfluss Verlag, Altdorf. Neugierig hinuntersteigen in die unerkannten Räume des Menschseins, etwas erkennen von unserer Grösse und der Begrenztheit des Daseins. Zwischen Hymnus und Melancholie, tiefgründiger Betrachtung und ironischer Brechung breitet der Schauspieler und Dichter mit ländlicher Herkunft seine Sicht auf die menschlichen Spannungsfelder im Umgang mit der Natur und dem Alltag im Kleinräumigen aus. Der Eintritt kostet 10 Franken.

Konfliktfähiger und krisenfester werden?

Alle, die sich immer mal wieder fragen, wie sie im Durcheinander eines Miteinanders besser klarkommen können, sind zu sieben Austausch-Treffen eingeladen. Grundlage der Treffen ist das neu erschienene Buch «Selbstführung in stürmischen Zeiten. Wie wir krisenfester und konfliktfähiger werden». Was dazu beiträgt, beschreibt Frieder Boller in sieben Kapiteln. Er greift nebst systemischen Aspekten auch biblische Texte auf. Fragen zum persönlichen Nachdenken runden jedes Kapitel ab.

Bei den Austauschtreffen steht jeweils eines der Kapitel im Mittelpunkt. Alle haben dieses Kapitel zur Vorbereitung gelesen (15 bis 20 Seiten). Die Treffen werden moderiert, wobei jede Person selbst entscheidet, worüber sie austauschen möchte.

Gerade auch in diesen «stürmischen» (Corona-)Zeiten kann solch eine Auseinandersetzung gut investierte Zeit für das Miteinander sein.

Mirjam Neufeld für die evangelische Mennonitengemeinde

Details
7 Montage zwischen 12. Oktober und 23. November, jeweils 19.30 bis 21 Uhr, Gemeindezentrum der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4, Muttenz (vis-à-vis der Tramhaltestelle Käppeli). Gratis (ausser den Ausgaben für das Buch), Infos und Anmeldung bis 11. Oktober: Mirjam Neufeld, 079 440 15 45, mirjam.neufeld@gmx.ch

Reformierte Kirche

Abstimmung Kirchenverfassung

An die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Muttenz: Da Verfassungsänderungen zwingend die Zustimmung des Souveräns erfordern, sind alle stimmberechtigten Mitglieder der reformierten Kirchgemeinden des Kantons Basel-Landschaft zum Urnengang aufgefordert. Diese Abstimmung wurde auf den eidgenössischen Abstimmungstermin vom 27. September gelegt.

Abgestimmt wird über die Totalrevision der Kirchenverfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft. Somit werden die reformierten Stimmberechtigten an die Urne gerufen. Stimmberechtigt sind Kirchgemeindemitglieder ab 16 Jahren (Kirchenverfassung Artikel 6, Absatz 1) und reformierte Ausländerinnen und Ausländer nach einjährigem Wohnsitz in ihrer Kirchgemeinde (Kirchenverfassung Artikel 6, Absatz 2) unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus.

Somit erhalten einige reformierte Stimmberechtigte zwei Abstimmungs-Couverts. Sollten Sie als reformiertes Mitglied stimmberechtigt sein, aber haben bis am 10. September kein Abstimmungscouvert der Kirchgemeinde erhalten, melden Sie sich bitte bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Muttenz, Beat Schreier, Telefon 061 466 62 07.

Details zur Abstimmung finden Sie auf www.refmuttenz.ch oder im Gemeindebrief 08/09 (Seiten 12 und 13).

Die reformierte Kirchgemeinde freut sich, wenn Sie Ihr Wahlrecht wahrnehmen und empfiehlt die Ja-Parole.

Eva Keller, Leitung Sekretariat evang.-ref. Kirchgemeinde Muttenz

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Fussball 1. Liga

Nervös und im Spielaufbau viel zu anfällig

Der SV Muttenz verliert die Auswärtspartie gegen die über die gesamte Begegnung klar bessere SR Delémont mit 1:3 (0:1).

Von Rolf Mumenthaler*

Obwohl die Gäste in der Anfangsphase stark unter Druck gerieten, überstanden sie diese schadlos. Der erstmals zwischen den Pfosten stehende Schlussmann Andres Zimmermann wehrte einen Abschluss des Delsberger Goalgetters Mohamed Camara aber hervorragend ab (13.). Die Baselbieter wirkten nervös und zeigten sich im Spielaufbau viel zu fehleranfällig. Deshalb waren bei ihnen Ballstafetten über mehrere Stationen nur selten zu sehen.

Eine Standardsituation brachte den Hausherren den Führungstreffer ein. Der aufgerückte Jérémy Ducommun-dit-Boudry gewann im Anschluss an einen Freistoss in der Mitte das Kopfballduell und liess Zimmermann keine Abwehrchance. Auf der Gegenseite verpasste kurz darauf Robin Hänggi den Ausgleich, als er nach einem gegnerischen Fehlpass allein vor Valmir Sallaj auftauchte, aber am gut reagierenden Keeper der Gastgeber scheiterte.

In der zweiten Halbzeit änderte sich vorerst nichts an der Überlegenheit der Einheimischen. Das 2:0, das Aurelio Currenti nach einer Flanke von der rechten Seite wiederum per Kopf erzielte, war deshalb nicht unverdient. Danach steigerten sich die Rotschwarzen erheblich und hatten ihre beste Phase. Sallaj lenkte einen gut getretenen Freistoss von Hänggi mit den Fingerspitzen um den Pfosten. Hänggi war es dann auch, der den Muttenzer Anschlusstreffer mit einem feinen Zuspiel einleitete. Der eingewechselte Srdan Sudar umkurvte Sallaj und schob souverän ein (67.).

Mit dem dritten Delsberger Tor wurden die Muttenzer Hoffnungen auf einen Punktgewinn zehn Minuten später endgültig zerstört. Zimmermann wehrte zwar den Schuss von Camara aus bester Abschlussposition bravourös ab, gegen den Nachschuss von Currenti war dann aber auch er machtlos. Der Sieg der Jurassier hätte durchaus noch höher ausfallen können, denn in den Schlussminuten vergaben die Jurassier beste Konterchancen, sodass es beim verdienten 3:1-Erfolg für die Einheimischen blieb.

Morgen Samstag, 19. September, muss der SV Muttenz schon wieder auswärts antreten. Um 16 Uhr spielt er gegen den FC Solothurn (Stadion). Am Mittwoch, 23. September, darf die Mannschaft von Trainer Peter Schädler in der Nachholpartie gegen den FC Langenthal zum zweiten Mal in dieser Saison zu Hause auflaufen. Anpfiff auf dem Margelacker ist um 20 Uhr.

**für den SV Muttenz*

Telegramm

SR Delémont – SV Muttenz 3:1 (1:0)

La Blancherie. – 400 Zuschauer. – SR Risi. – Tore: 38. Jérémy Ducommun-dit-Boudry 1:0. 52. Currenti 2:0. 67. Sudar 2:1. 78. Currenti 3:1.

Muttenz: Zimmermann; Gysin, Hasler, Beck, Gassmann (86. Hossli); Minnig (62. Bislimi); Gökpinar (62. Muharemovic), Eraslan, Hänggi, Haas (87. Salihu); Torre (62. Sudar).

Bemerkungen: Muttenz ohne Morger (verletzt), Ferreira (gesperrt), Castro, Heuss, Petrovic, Salvia und Tanner (alle abwesend). – Verwarnungen: 37. Hänggi, 61. Gassmann, 91. Bislimi (alle Foul).

Handball 3. Liga

Erfolgreicher Start in die neue Saison

Der TV Muttenz nach dem geglückten Saisonauftakt: Hintere Reihe (von links): Noah Mensch, Raphael Koller (verletzt), Cyrill Vögtlin, Mario Mosimann, Dominic Visentin, Simon Stohler, Julian Bächtold, Dominik Koch, Artur Ritter (Trainer); vordere Reihe (von links): Ricardo Cardoso, Lukas Schwimbersky, Jean-Daniel Neuhaus, Andrin Mosimann, Alberto Boullosa. Foto Urs-Martin Koch

Der TV Muttenz bezwingt den TV Birsfelden III mit 24:21 (10:10).

Nach dem letzten Spiel am 21. Februar wurde die Saison 2019/20 wegen Corona abgebrochen und auch nicht gewertet. So blieb bezüglich Auf- und Abstieg alles beim Alten. Endlich ging am letzten Wochenende nun die neue Saison los.

Das «Eins» des TV Muttenz startete am Samstag in der heimischen Kriegackerhalle gegen den Nachbarn TV Birsfelden III etwas mühsam, aber schliesslich erfolgreich. Das Spiel vor rund 25 Zuschauern mit Maske wogte lange Zeit hin und her. Zur Pause stand es ausgeglichen 10:10.

Und noch in der 56. Minute war auch dank ein paar Paraden vom im Austausch mit Sebastian Ebneter aus dem «Zwei» ins «Eins» gekommenen Goalie der zweiten Halbzeit, Julian Bächtold, bei einem 21:21 noch alles möglich. Eine Zwei-Minuten-Strafe gegen Birsfelden, zwei sicher von Ricardo Cardoso verwandelte Penaltys sowie dazwischen ein letztes Tor von Topskorer Dominic Visentin führten dann aber zum Sieg mit 24:21. Schön auch, dass sich fast alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten.

Nicht so erfolgreich gestartet ist übrigens die zweite Mannschaft der Muttenzer. Im Heimspiel gegen den TSV Frick 2 verlor man trotz einer 8:5-Pausenführung noch mit 18:21.

Urs-Martin Koch
für den TV Muttenz Handball

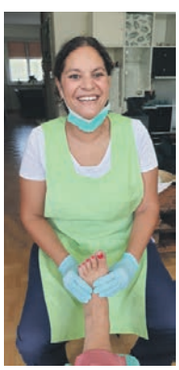
TV Muttenz – TV Birsfelden III 24:21 (10:10)
Es spielten: Julian Bächtold, Mario Mosimann; Alberto Boullosa (2), Ricardo Cardoso (5/2), Dominik Koch (2), Noah Mensch (1), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (2/1), Lukas Schwimbersky (1), Simon Stohler (1), Dominic Visentin (7), Cyrill Vögtlin (3). Trainer: Artur Ritter.

Anzeige

Christoph Keigel
Präsident IG Rheinstrasse, Frenkendorf

«Ein Grossteil unseres Verkehrsnetzes stammt noch aus den 1970er Jahren. Deshalb muss es jetzt fit für die Zukunft werden. Das dient allen: Dem Individualverkehr und dem ÖV!»

JA zum Hochleistungsstrassennetz
www.mobilitaet-zukunft.ch



MOBILE kosmetische Fusspflege

Bequem bei Ihnen zu Hause
oder in der Praxis

Stefanie Schmid
Dipl. Fusspflegerin

Tun Sie ihren Füssen was Gutes!

Hauptstrasse 85 **076 370 29 28**
4132 Muttenz **fusspflege-mobil@gmx.ch**

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

NATÜRLICHE PFLEGE AUS KÜCHE UND GARTEN

Daniela Thüring
Frische Kosmetik
Rezepte für natürliche Pflege aus Küche und Garten
200 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Radsport

Der Pumptrack nimmt langsam Form an

Bilder vom vergangenen Montagabend: Man kann mehr als nur erahnen, dass hier bald der Pumptrack Muttenz stehen wird.

Fotos Reto Wehrli

Der Bau des Rundkurses ist momentan in vollem Gange und soll am 17. Oktober mit einem Fest eröffnet werden.

MA. Seit Anfang vergangener Woche ist im Feld am Grendelweg beim Hallenbad einiges los. Die Crew der Firma Velosolutions hat ihre Arbeit aufgenommen und der Pumptrack Muttenz nimmt langsam Form an. Der privat finanzierte Track wird nach seiner Fertigstellung öffentlich und für alle zugänglich sein. Das Eröffnungsfest ist am 17. Oktober geplant. Ein Datum, das sich alle grossen und kleinen Radsportlerinnen und -sportler, die in den nächsten Tagen und Wochen sehnsüchtigen Blickes am entstehenden Pumptrack vorbeikommen, dick im Kalender anstreichen sollten.

Unihockey Grossfeld Cup

Griffins gelingt die Überraschung

Nach dem erfolgreichen Cup-Auftakt empfingen die Griffins am Donnerstag letzter Woche in der zweiten Runde die Sharks aus Münchenstein. Diese spielen in der Meisterschaft eine Liga höher (3. Liga GF). Entsprechend gehörte ihnen in dieser Zweitrunden-Partie des Schweizer Cups die Favoritenrolle. Umso erfreulicher konnte das Griffins-Coaching-Trio Tim Scheidegger, Moritz Eggmann und Danilo Fabbri ein starkes Team aufbieten.

Paukenschlag zu Beginn

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Nach keinen zwei Zeigerumdrehungen stand es 1:1. In der Folge spielten die Griffins ein konzentriertes erstes Drittel und hielten gut mit. Mehr noch, sie fanden immer wieder Lücken in der Sharks-Verteidigung und erhöhten auf 3:1. Münchenstein gelang aber noch vor Drittelsende mit einem Doppelschlag der Ausgleich.

Auch im zweiten Drittel waren die Muttenzer und Prattler mehrheitlich in Ballbesitz und spielten munter mit. Chancen gab es auf beiden Seiten, mit leicht besseren für die Griffins. Zwei davon resultierten in Toren zur 5:3 Führung für Muttenz–Pratteln. Hervorzuheben ist der Treffer von Scheidegger mit abgebrühtem Buebetrickli. Doch noch vor der zweiten Drittelspause kam Münchenstein mittels Gegenstoss auf 5:4 heran.

Eggmanns Penalty

Im dritten Durchgang wurden die Sharks stärker. Lange konnte das Heimteam den Vorsprung nicht verteidigen. Bei Drittelsmitte wurde das Spiel durch das 5:5 neu lanciert. Auch in Unterzahl kurz vor Ende hielten die Griffins hinten dicht und retteten sich in die Verlängerung. In dieser verwandelte Eggmann einen Penalty für das Heimteam gekonnt und sicherte so den Griffins den überraschenden Einzug in die dritte Runde. Dort wartet Anfang Oktober das NLB-Spitzenteam Unihockey Basel Regio auf den Viertligisten.

Kaspar Giger für die Griffins Muttenz–Pratteln

Tischtennis

Erste digitale GV von Rio-Star Muttenz

Ende August fand aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19 die ordentliche Generalversammlung des TTC Rio-Star Muttenz zum Schutz seiner Mitglieder digital statt.

Aus sportlicher Sicht konnten nur die Medaillengewinner der Schweizer Meisterschaft der Elite und die Topplatzierungen des Ranglistenturniers im Nachwuchs geehrt werden. Dies, weil die reguläre Mannschaftsmeisterschaft 2019/2020 abgebrochen werden musste.

Lionel Weber wurde zum wiederholten Mal Schweizer Meister im Einzel. Dazu gesellten sich Cédric Tschanz und Pedro Ryu Osiro Shinohara auf dem dritten Platz. Im Doppel feierten Tschanz/Osiro den Vizemeistertitel und Weber und Lars Posch den dritten Platz. Der Nachwuchs fand in Timothy Falconnier-Williams den Gewinner des Ranglistenturniers U15. Oliver Frank belegte den 8. Platz.

Der Vorstand wurde wiedergewählt. Hinzugewählt wurde Kerstin Streuli, welche das neu geschaffene Ressort ICT leitet. Auch Michel Tschanz konnte sich über seine Wiederwahl als Präsident freuen. Er stellte im Anschluss seine Visionen und ein Vier-Säulen-Konzept für eine erfolgreiche Zukunft von Rio-Star vor und bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihren enormen Einsatz während der aktuellen Situation und bei allen Sponsoren für ihre Treue zum TTC Rio-Star Muttenz.

Michel Tschanz, Präsident TTC Rio-Star Muttenz

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Anzeige

MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

Diese Präsentation erscheint im **Muttenzer Anzeiger**
am **23. Oktober 2020** | Inserateschluss **9. Oktober 2020**

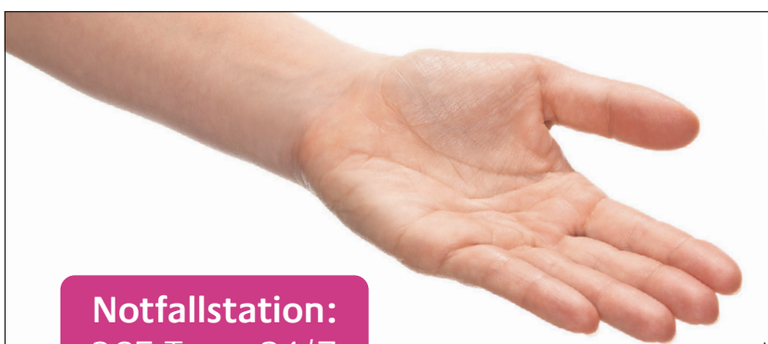
Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Muttenzer Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@muttenzeranzeiger.ch

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: **www.reinhardt.ch**



Notfallstation:
365 Tage, 24/7

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

stClaraspital

In besten Händen.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2020

Sonderabfall-Sammlung am Samstag, 19. September 2020, 9 bis 14 Uhr

Erneut haben Sie die Gelegenheit, Putzschränke, Hausapotheken, Keller, Garagen und Abstellräume zu entrümpeln. Folgende Sonderabfälle **aus privaten Haushalten** werden am **Samstag, 19. September 2020, von 9 bis 14 Uhr** vor dem **Schulhaus Breite** gratis entgegengenommen:

Entgegengenommen werden:
- Farben und Lacke
- Klebstoffe und Harze
- Reinigungsmittelreste
- Lösungsmittel
- Emulsionen
- Fotochemikalien
- Säuren und Laugen
- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel, Herbizide
- Holzschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilber aus Thermometern
- Chemikalien
- unbekannte Rückstände
- Spraydosen

Bitte bringen Sie die aufgeführten Stoffe unvermischt in gut verschlossenen und beschrifteten Gebinden zur Annahmestelle.

Die Sonderabfall-Sammlung findet in diesem Jahr vor dem Schulhaus Breite statt.

Nicht entgegengenommen werden:
- Munition und Sprengstoffe
- radioaktive Abfälle
- Kehricht
- Altmetall
- Tierkadaver
- Batterien und Leuchtstoffröhren (bitte über die Verkaufsstellen entsorgen!)
- Motoren- und Speiseöl (können bei der Altölsammelstelle beim Werkhof entsorgt werden!)
- leere Gebinde

Anlässlich dieser Sammelaktion stehen Ihnen auch Fachleute zur Verfügung, die Sie kompetent über den Umgang mit und die Vermeidung von Problemabfällen beraten. Weitere Auskünfte über Sonderabfälle erteilt Ihnen die Abteilung Umwelt, Tel. 061 466 62 78. *Abteilung Umwelt*

Arbeitstag im Bauernhausmuseum fällt im Oktober 2020 wegen Corona aus

Der traditionelle Arbeitstag der Arbeitsgruppe Museen Muttenz (AGM), welcher jeweils am letzten Samstag der Herbstferien stattfindet, muss dieses Jahr wegen der Corona-Schutzmassnahmen abgesagt werden. Die AGM freut sich bereits auf das nächste Jahr, wo erneut in traditioneller Handarbeit Kabis gehobelt und zu späterem «Suurchrutt» eingelegt und von Hand Süssmost gepresst wird.

Voranzeige Saisonstart MidnightSports Muttenz

Ab dem 31. Oktober 2020 öffnet die Margelacker-Turnhalle die Türen für die Jugendlichen aus Muttenz.

Seit 2007 finden von Ende Oktober bis Ende März die Midnight-Sports-Muttenz-Veranstaltungen für Jugendliche ab 13 Jahren am Samstagabend zwischen 20.30 Uhr und 23.30 Uhr statt – seit letztem Jahr sehr erfolgreich in der grossen Margelacker-Turnhalle, wo noch mehr Jugendliche als in der Breite-Turnhalle Platz finden. Ein Schutzkonzept der Gemeinde Muttenz und von IdéeSport wird die Durchführung der Veranstaltungen auch trotz der Corona-Pandemie möglich machen und die Teilnehmenden und das Hallenteam bestmöglich schützen.

Umtausch der alten Gebührenmarken

Es werden überzählige Gebührenmarken im Gemeindehaus am Schalter Information gegen rote Kehricht-Gebührensäcke umgetauscht. Die Gebührenmarken sind aber noch bis Ende Oktober 2020 gültig und können für die Entsorgung von Kehricht in den schwarzen Säcken verwendet werden.

Abteilung Umwelt

Am Schalter Information können alte Gebührenmarken gegen neue Gebührensäcke eingetauscht werden.

Friedhof Muttenz – Gräberaufhebung per 31. 12. 2020

Nach Ablauf der reglementarischen Ruhedauer werden per Ende 2020 auf dem Friedhof Muttenz 95 Gräber aufgehoben. Es handelt sich um:

32 Sarg-Reihengräber aus dem Jahr 2000
31 Urnen-Reihengräber aus dem Jahr 2000
25 Urnen-Wandnischen aus dem Jahr 2000
6 Urnen-Wandplattengräber aus dem Jahr 2000
1 Kindergrab aus dem Jahr 1995

Die Kontaktpersonen werden nach Möglichkeit persönlich angeschrieben und über die Grabaufhebung orientiert. Bei den aufzuhebenden Gräbern werden Hinweisschilder angebracht. Der Grabschmuck (Pflanzen usw.) kann bis zum Jahresende 2020 abgeholt werden. Vor dem Abholen des Grabmals ist eine Terminvereinbarung mit dem Friedhof nötig. Die Kontaktaufnahme/Meldung hat bis am 18. 12. 2020 zu erfolgen.

Nach dem 1. 1. 2021 verfügt die Gemeinde über den Grabschmuck und das Grabmal, d. h. die Eigentumsrechte der Angehörigen erlöschen. Die Mitarbeitenden des Friedhofs räumen die Gräber kostenlos ab und entsorgen die Grabmäler.

Auskünfte erteilen: Bestattungswesen (Tel. 061 466 62 60) und Friedhof (Tel. 076 377 68 49).

Dialogverfahren Rütihard Muttenz

Kurzbericht neuntes Treffen 24. August 2020, 18 bis 21 Uhr, Grosser Saal, Mittenza Muttenz

Zur neunten und letzten Sitzung am Montag, 24. August 2020, trafen sich 28 Mitglieder der Dialoggruppe, zwei Vertreter des Kantons Basel-Landschaft, die Projektleiterin der GEOTEST AG sowie Prof. Simon Löw von der ETH als unabhängiger Experte. Urs Hofmeier, Geschäftsführer der Schweizer Salinen AG, war per Video zugeschaltet.

Nach dem Entscheid der Salinen, das Projekt zur Soleförderung auf der Rütihard für mindestens 20 Jahre zurückzustellen, entschied die Trägerschaft, den Dialogprozess mit dieser Sitzung zu beenden.

Die Salinen begründeten ihre Entscheidung noch einmal ausführlich. Um die Schweiz jederzeit solidarisch, unabhängig und zuverlässig mit Salz aus einheimischer Produktion zu versorgen, benötigen sie Planungssicherheit. Die jüngst zunehmenden regionalpolitischen Hürden und Verzögerungen führen zu einer erheblichen Erhöhung des versorgungspolitischen und unternehmerischen Risikos und veranlassten den Verwaltungsrat zu einer Neubeurteilung.

Als nächstes orientierte Gabor Fuchs, Chefgeologe der Schweizer Salinen AG, über die Ergebnisse der zweiten Sondierbohrung auf der Rütihard im vergangenen Winter. In 211 Metern Tiefe ist ein gut 40 Meter mächtiges, qualitativ hochstehendes Salzlager vorhanden. Trotz zweier Störzonen, die oberhalb des Salzlagers angetroffen wurden, sprechen wichtige Erkenntnisse hinsichtlich Dichtheit und Spannungsverhältnisse für einen sicheren Salzabbau.

Der unabhängige Experte Prof. Löw stellte seine zusammenfassende Beurteilung und Empfehlungen vor (siehe Anhang). Als grösstes Risiko eines Salzabbaus unter der Rütihard erachtet er die langfristige Gefährdung der Grundwasserqualität im Gebiet Muttenz/Schweizerhalle. Ein solches Szenarium wäre vor allem möglich, falls Kavernen auf der Rütihard langfristig nicht stabil wären. Instabile Kavernen in grosser Tiefe sind oft nicht als Einstürze an der Oberfläche erkennbar und betreffen vor allem spätere Generationen. Er empfiehlt deshalb, ein langfristiges Verwahrungskonzept für die Kavernenfelder zu entwickeln und ein umfassendes Monitoringsystem für die Grundwasserqualität aufzubauen.

Am 26. August 2020 diskutierte Prof. Löw die möglichen Umweltauswirkungen mit interessierten Mitgliedern der Dialoggruppe während einer Exkursion auf der Rütihard.

In einem abschliessenden Bericht wird er in einigen Wochen seine Erkenntnisse und Empfehlungen zu Handen der Trägerschaft des Dialogprozesses und dem Kanton Basel-Landschaft ausführlich darstellen. Dieser Bericht soll später zusammen mit einer Stellungnahme der Salinen öffentlich zugänglich sein.

Die stellvertretende Generalsekretärin der Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft, Stephanie Matter, informierte über die nächsten Schritte im Konzessionsverfahren. Die Verhandlungen können vermutlich im vierten Quartal 2020 abgeschlossen werden. Darauf folgt die Anhörung der betroffenen Gemeinden, bevor der Regierungsrat und der Verwaltungsrat der Salinen ihre Beschlüsse fassen als Grundlage für die politische Beratung in den Kommissionen und letztlich im Landrat.

Zum Abschluss besprach die Dialoggruppe, dass die Webseite ruetihard.ch bis nach dem Konzessionsentscheid im Landrat aufgeschaltet bleibt. Auf dieser werden weitere Unterlagen aus dem Dialogverfahren einsehbar sein.

Für die Dialoggruppe:
die Mediatoren Emanuel Wassermann und Wolfgang Wörnhard, 27. 8. 2020

Anhang zum Kurzbericht 9. Treffen 24. 8. 2020

Zusammenfassende Beurteilung und Empfehlungen von Prof. Simon Löw, ETH Zürich

Bisherige Arbeiten des unabhängigen Experten

- Detail-Überprüfung der folgenden Expertenberichte inklusive Primärdaten:
  - ExB-1 Bau und technischer Betrieb Soleförderung, DEEP. KBB GmbH, 15. 11. 2019
  - ExB-2 Regionale Geologie, GEOTEST. Zollikofen, 20. November 2019
  - ExB-3 Hydrogeologie, GEOTEST. Zollikofen, 22. April 2020
  - ExB-4 Gebirgsmechanische Bewertung, Institut für Gebirgsmechanik IUB GmbH, 22. 10. 2019
  - ExB-5 Seismizität, GEOTEST. Zollikofen, 28. Januar 2020
- Erstellung von PPT-Stellungnahmen zhv Trägerschaft und Dialoggruppe
- Kurze Sichtung der folgenden Expertenberichte:
  - ExB-6 Senkungen und Bergschäden, GEOTEST. Zollikofen, 15. Juni 2020
  - ExB-7 Hanginstabilität/Naturgefahren, GEOTEST. Zollikofen, 1. Mai 2020
  - ExB-8 Geologische Schadensfälle, GEOTEST. Zollikofen, 20. Februar 2020
- 3 Gespräche mit Trägerschaft zu Verfahrensabläufen, Auftrag, Zusammenfassende Stellungnahme zu ExB 1-5
- Fachgespräch Bau & Betrieb und Geländebesuch Grosszinggibrunn mit Salinen und Experten

Zusammenfassende Bewertung Stand August 2020

- Die Untersuchungen zum Projekt Rütihard, welche im Auftrag der Schweizer Salinen AG (SSA) ausgeführt wurden, sind sehr umfangreich und von hoher Qualität.
- Die SSA haben dem unabhängigen Experten sehr umfangreiche Primärberichte und Datensätze zeitgerecht zur Verfügung gestellt.
- Der heutige Salzabbau im Gebiet Grosszinggibrunn erfolgt in einem ähnlichen geologischen Kontext wie auf der Rütihard (Adlerhofgewölbe).
- Bau und Betrieb (insb. Bohrtechnik, Solkomplettierung, Soltechnik und Überwachung) der heutigen Soleförderung in Grosszinggibrunn erfolgt weitgehend nach dem in DEEP.KBB (2020) beschriebenen Stand der Technik.
- Die langfristige Integrität der Kavernen im Gebiet Rütihard ist fraglich und wurde bisher nicht nachgewiesen. Sie ist stark von der Komplexität der lokalen geologischen/geotechnischen Verhältnisse abhängig.
- Potenzielle negative Auswirkungen betreffen vor allem die langfristige Grundwasserqualität im Gebiet Muttenz-Schweizerhalle.
- Aufgrund der heutigen Kenntnisse stellen Seismizität und Setzungen keine wesentlichen Gefährdungsbilder dar. Hanginstabilitäten könnten durch undichte Bohrungen in den Flanken ausgelöst/verstärkt werden.

Empfehlungen für Grosszinggibrunn und Rütihard

- Detaillierte Erkundung der geologischen/gebirgsmechanischen Verhältnisse im Gebiet Grosszinggibrunn und Rütihard
- Detail-Untersuchung der Ursachen von Leckagen von Bohrungen in Grosszinggibrunn
- Überprüfung (Validierung) und Kalibrierung der gebirgsmechanischen Modelle mit Langzeit-Messreihen und Rückrechnungen von früheren Schadensfällen
- Durchführung von Modellrechnungen zur Bewertung der langfristigen (500 J.) Integrität von Kavernen im Adlerhofgewölbe unter Berücksichtigung der lokalen Geologie/Geomechanik
- Entwicklung von langfristigen lokationsspezifischen Verwahrungskonzepten für die Kavernenfelder im Adlerhofgewölbe (Grosszinggibrunn und Rütihard)
- Modellierung möglicher Beeinträchtigungen der Grundwasserqualität im Abstrombereich der Rütihard im Schadensfall (Verbruch der Kavernen, Leckagen entlang Bohrungen)
- Aufbau eines umfassenden Monitoringsystems für die Grundwasserqualität im Abstromgebiet der Kavernenfelder im Adlerhofgewölbe

Schlussbemerkungen

- Geologische Untersuchungen des Untergrundes und Modellrechnungen zur langfristigen Integrität von Kavernen bleiben immer mit Unsicherheiten verbunden.
- Diese Unsicherheiten nehmen mit steigender Komplexität der geologischen Verhältnisse zu.
- Die grössten Risiken eines Projektes Rütihard betreffen vermutlich die Grundwasserqualität, sie betreffen insbesondere spätere Generationen und sind vermutlich nicht (als Einstürze) direkt sichtbar.
- Nach Abschluss der Zusatzuntersuchungen müssen die verbleibenden Risiken den Chancen eines Salzabbaus auf der Rütihard gegenübergestellt werden.

Abstimmungen und Wahlen vom 27. September 2020 – Wahlvorschläge

Gemäss Anordnung des Gemeinderates finden am 27. September 2020 folgende Gemeindewahlen im Majorzwahlverfahren statt:

- **Kindergarten- und Primarschulrat** (Schulrat Primarstufe) für die Amtsperiode bis 31. 7. 2024
- **Musikschulrat** für die Amtsperiode bis 31. 7. 2024
- **Sekundarschulrat** für die Amtsperiode bis 31. 7. 2024
- **Sozialhilfebehörde** für die Amtsperiode vom 1. 1. 2021 bis 31. 12. 2024

Rechtzeitig bis zum 10. August 2020, 17 Uhr, sind bei der Gemeindeverwaltung Muttenz folgende gültige Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Namen sind nachstehend alphabetisch aufgeführt.

Kindergarten- und Primarschulrat
(Schulrat Primarstufe)

- Ackermann André, 1982, Pflegefachmann HF, SP
- Friedmann Rahel, 1973, Rechtsanwältin, SP, bisher
- Gutherz Simona, 1994, Personalleiterin BGV, CVP
- Hess Severin, 1993, Primarlehrer, Grüne
- Leu Cedric, 1988, Biologe, um, bisher
- Osterwalder Alex, 1954, Informatik-Unternehmer/ Informatik-Generalist, christ-und-politik.ch, CuP
- Pfaff Yolanda, 1952, pensionierte Schulleiterin, SP, bisher
- Schneider Rahel, 1986, Marketingfachfrau, FDP
- Schweighauser-Stöcklin Corina, 1978, Leiterin Programm psychische Gesundheit, EVP, bisher
- Völker Sandra, 1981, Produktmanagerin/MBA, FDP

Sekundarschulrat

- Brunner-Pfirter Nicole, 1969, kfm. Angestellte, SVP
- Eglin Beat, 1955, Ökonom, SP, bisher
- Egloff-Schraner Franziska, 1967, Betriebswirtschafterin HF, CVP, bisher
- Gut Evelyne, 1968, Sekundarlehrerin, Schulische Heilpädagogin, Grüne
- Langenegger Guido, 1971, Mastercoach und Supervisor, EVP, bisher
- Mollinet Stephanie, 1985, Sekundarlehrerin, SP
- Osterwalder Alex, 1954, Informatik-Unternehmer/ Informatik-Generalist, christ-und-politik.ch, CuP
- Roth Irena, 1959, kfm. Angestellte, FDP, bisher

Musikschulrat

- Allegra Manuela, 1965, Verkäuferin, Geschäftsführerin, CVP
- Buser André, 1968, Musiker/ Dozent FHNW, Grüne, bisher
- Eglin Beat, 1955, Ökonom, SP, bisher
- Jauslin Daniel, 1964, Chemielaborant, EVP, bisher
- Leu-Seiler Nicole, 1961, Kauffrau, um, bisher
- Osterwalder Alex, 1954, Informatik-Unternehmer/ Informatik-Generalist, christ-und-politik.ch, CuP

Sozialhilfebehörde

- Brunner Walter, 1950, Landwirt, Grüne, bisher
- Buser Thomas, 1960, Business Analyst, EVP
- Herzog Philipp, 1956, Sozialpädagoge, um, bisher
- Lanza Giovanna, 1973, Rechtsanwältin, CVP, bisher
- Schneider Sarah, 1988, Innenarchitektin FH/ Bauleiterin, FDP
- Vetter-Dettwiler Ursula, 1950, Juristin/Mediatorin, SP
- Zaugg-Akermann Rita, 1958, Pflegefachfrau HF, SP, bisher

Hinweis:
Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind wählbar. Die Namen der zu Wählenden müssen handschriftlich auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Diese Auflistung dient ausschliesslich zur Information.

Der Gemeindeverwalter

Verschiebung Abstimmungs- und Wahllokal

Das zweite Abstimmungs- und Wahllokal beim Altersheim Käppeli kann während der pandemiebedingten Einschränkungen nicht betrieben werden. Der Gemeinderat beschliesst, als Ersatzstandort ab dem Abstimmungswochenende vom 26./27. September 2020 das zweite Wahllokal beim Schulhaus Margelacker im Eingangsbereich einzurichten. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: am Samstag, 26. September, von 18 bis 20 Uhr und am Sonntag, 27. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Fälligkeit Staatssteuer 30. September und Gemeindesteuern 31. Oktober

Bestimmt werden Sie auch in diesem Monat wiederum Einzahlungen vornehmen. Bitte denken Sie dabei daran, auch die Steuern für das Jahr 2020 einzuzahlen. Die Staatssteuern sind jeweils am 30. September fällig, die Gemeindesteuern sind es am 31. Oktober. Es werden keine Verzugszinsen erhoben, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht bezahlen. Allen Steuerpflichtigen, die ihre Zahlungen bereits geleistet haben, danken wir bestens.

reinhardt

WETTLAUF
BOMBE
TERRORISTIN

Matthias Merdan **5 Prozent – Rache an Zürich**
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2412-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Jauslin-Bilder kehren heim

Im Jahr 1902 bekam unser Muttenzer Historienmaler Karl Jauslin (1842–1904) von Oberst Heinrich Bircher, Arzt und Militärhistoriker aus Aarau, den Auftrag, neun Bilder zur amerikanischen Militärgeschichte anzufertigen. Die Motive, alle im Format 200 cm × 150 cm, waren für sein «Kriegs- und Friedensmuseum» im Rahmen der Weltausstellung in St. Louis (USA) 1904 bestimmt. Sicher ist, dass Jauslin die Motive mit Anweisungen des Auftraggebers und möglicherweise auch dank Fotos sehr realitätsnah gestalten konnte, ohne je selber dort gewesen zu sein. Ob die Bilder an der Weltausstellung tatsächlich gezeigt worden sind, ist aber unklar, denn es existieren keinerlei Belege für einen Hin- oder Rücktransport per Schiff.

Die neun Bilder gelangten später in den Besitz des Bundes, wo sie viele Jahre in einem Abstellraum des Bundeshauses standen. Um 1967 bot ein Hauswart, dem sie wohl immer etwas im Weg waren, die sperrigen Objekte dem damaligen Muttenzer Ständerat Werner Jauslin (1924–2015) an. Dieser willigte sofort ein, die Bilder der Muttenzer Bevölkerung zugänglich zu machen. 1972 wurden also zur Neueröffnung des Ortsmuseums der damaligen Museumskommission Muttenz die neun Werke von Karl Jauslin als Leihgabe des Bundes offiziell übergeben.

Die Bilder wurden fast 20 Jahre im Ortsmuseum gezeigt. Nach mehrfacher Umgestaltung des Jauslin-Saales verlagerte man 1991 acht Bilder zuerst in ein Seitendepot des Ortsmuseums und dann Mitte der 1990er Jahre endgültig in das Gemäldedepot des Kulturgüterschutzraumes im Schulhaus Donnerbaum. Das einzige im Ortsmuseum verbliebene Bild war «Appomattox Court House», welches die Verhandlungspartner am Ende des amerikanischen Sezessionskrieges 1865 zeigt.

Das Gemäldedepot im Kulturgüterschutzraum war 25 Jahre Lagerort für die Jauslin-Bilder.

20 Jahre in der Ausstellung und die insgesamt 120 Jahre Lagerung ohne Schutzglas haben zu starken Verunreinigungen der Oberflächen geführt. Die an sich schon düsteren Bilder sind immer finsterer geworden. Auch in den 25 Jahren im wechselnden Klima des Kulturgüterschutzraumes haben sie weiter stark gelitten. Der Karton, den Jauslin als Träger genutzt hatte, war durch die im Depot oft herrschende hohe Luftfeuchtigkeit wellig geworden und teilweise gerissen. Aufgrund einer detaillierten Zustandsanalyse von Jauslin-Kurator Peter Habicht hat nun die Besitzerin der Bilder, das Bundesamt für Kultur (BAK), die Leihverträge für alle neun Bilder gekündigt.

Am 30. Juni fuhr deshalb ein Kleintransporter mit zwei Sammlungstechnikern des BAK beim Schulhaus Donnerbaum vor. Unten im Kulturgüterschutzraum wurden die Riesenbilder ausgerahmt, fachmännisch mit Polsterung und Spezialfolie einzeln eingepackt, zusammen mit den sperrigen Holzrahmen durch den langen Schulhausgang zum Warenlift transportiert und draussen eingeladen. Dank der modernen Masse der Schulhaus-Türen und des Liftes ging alles wie am Schnürchen.

Im Ortsmuseum hingegen sträubte sich «Appomattox Court House» resp. sein Holzrahmen gegen den Abtransport. Das 2014 in der neu gestalteten Ausstellung schon rahmenlos aufgehängte Bild ging gut verpackt die Treppe hinunter und mit etwas Manövrieren durch die Notausgangstüre. Der insgesamt 230 × 180 cm grosse, sperrige Holzrahmen hingegen passte diagonal nur um Fingerbreite knapp durch den Türrahmen.

Nach 48 Jahren im Muttenzer Exil fuhren nun die neun Jauslin-Werke zurück nach Bern. Trotz der grossformatigen Lücke, die das fehlende Bild nun im Karl Jauslin-Saal hinterlässt, überwiegt bei Jauslin-Kurator Peter Habicht und bei der Arbeitsgruppe Museen schlussendlich die Erleichterung, dass wir die Verantwortung für diese Werke nicht mehr tragen müssen. Die erforderlichen klimatischen Bedingungen eines fachgerechten Bilder-Depots können wir nämlich weder im Ortsmuseum noch im Depot Donnerbaum gewährleisten.

Was sich Kurator Peter Habicht nun einfallen lässt, um die Lücke zu schliessen, werden wir Ihnen mitteilen, sobald sich etwas getan hat und das Ortsmuseum wieder geöffnet hat. *Barbara Rebmann*

«Appomattox House» wird im Ortsmuseum sorgfältig eingepackt.

Auch der letzte sperrige Bilderrahmen hat nur knapp Platz im Transporter.

Die Freude auf drei spannende Jahre bei der Gemeinde Muttenz

Mitte August begann ich, Svenja Worni, meine dreijährige Lehre als kaufmännische Angestellte im E-Profil bei der Gemeinde Muttenz. Vor dieser Herausforderung absolvierte ich einen Sprachaufenthalt in Frankreich und der welschen Schweiz, welchen ich im Juli 2020 erfolgreich abschliessen konnte.

An meinem ersten Arbeitstag führte mich Nadja Wetzstein, die Lernende im dritten Lehrjahr, durch die ganze Verwaltung. Ich lernte viele neue Gesichter kennen und wurde herzlich begrüsst. Es war ein spannender Tag.

Meine ersten sechs Ausbildungsmonate werde ich im Sekretariat der Bauverwaltung und in den Einwohnerdiensten verbringen.

Gespannt freue ich mich, diese drei interessanten, spannenden und lehrreichen Jahre zu erleben und diese bei der Gemeinde Muttenz zu absolvieren.

Svenja Worni, 1. Lehrjahr

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Svenja Worni ebenfalls herzlich willkommen und wünschen ihr eine interessante und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Von links: Svenja Worni (1. Lehrjahr), Julian Müller (2. Lehrjahr), Nadja Wetzstein (3. Lehrjahr).

Jubilare im Oktober

101. Geburtstag
Marti, Walter
Schützenhausstrasse 50
Dienstag, 20. Oktober

95. Geburtstag
Plattner, Carmen
Wohn- und Pflegezentrum Wiborada, Hinterchirchstrasse 7, 9304 Bernhardzell
Dienstag, 6. Oktober

90. Geburtstag
Ploner, Giuseppe
APH Brunnmatt, Arisdörferstr. 21, 4410 Liestal
Montag, 5. Oktober

Guggisberg, Friedrich
Baselstrasse 22
Freitag, 16. Oktober

Spänhauer, Edgar
Tubhusweg 9
Mittwoch, 21. Oktober

80. Geburtstag
Burckhardt, Annemarie
Rebgasse 14
Freitag, 2. Oktober

Ebi, August
Baselstrasse 96
Dienstag, 27. Oktober

Diamantene Hochzeit
(60 Jahre)
Keller, René und Rita
Dinkelbergstrasse 3
Montag, 12. Oktober

Steiger-Suter, Hans Peter und Lydia
Unterwartweg 57
Donnerstag, 15. Oktober

Goldene Hochzeit
Kohler-Brüderlin, Richard und Ruth
St. Jakob-Strasse 17
Freitag, 2. Oktober

Merkofer-Vögelin, Heinz und Dorothea
Rothbergstrasse 3
Freitag, 2. Oktober

Jossi-Zimmermann, Werner und Margrit
Feldrebenweg 29
Freitag, 9. Oktober

Preiswerk-Aymonod, Edouard und Noëmi
Breitestrasse 50
Freitag, 9. Oktober

Schmutz-Egg, Claude und Marianna
Wolfenseestrasse 4a
Freitag, 9. Oktober

Häring-Hegnauer, Heinz und Liselotte
Schanzweg 1
Samstag, 10. Oktober

Bühler-Wüthrich, Siegfried und Ruth
Schweizeraustrasse 91
Donnerstag, 15. Oktober

Wüthrich-Lüscher, Julius und Margrit
Mühlackerstrasse 74
Freitag, 23. Oktober

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zu ihrem Festtag und wünschen ihnen eine gute Gesundheit und viel Zufriedenheit.

Amtliche Pilzkontrolle 2020

Nach den Sommerferien wurde die Pilzsaison wiedereröffnet. Sie dauert **vom Sonntag, 9. August 2020, bis zum Sonntag, 1. November 2020.** Die Pilzsammlerinnen und Pilzsammler können die Pilze an der Hauptstrasse 5 in Muttenz zu den folgenden Öffnungszeiten kontrollieren lassen:

- Mittwoch und Samstag von 18 bis 19 Uhr und am Sonntag von 17 bis 18 Uhr.
- Seit dem 11. September 2020 jeweils auch am Freitag von 18 bis 19 Uhr.

Zuständig für die Pilzkontrollen sind folgende Personen:

- Pilzkontrolleur: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33
- Stellvertreterin: Anika Stark, Tel. 076 527 88 06

Die Pilze sind soweit möglich nach Sorten getrennt zur Kontrolle zu bringen. Alte sowie befallene Pilze sollten am Fundort zurückgelassen werden. Einen detaillierten Pilzkontroll-Kalender finden Sie im Gemeindeaushang sowie auf der Gemeinde-Homepage.

Jagddaten von Oktober bis Dezember 2020

Als Information «Jäger im Muttenzer Wald» an alle Waldgänger meldet uns die Jagdgesellschaft Muttenz folgende Jagdtermine:

Herbstjagden

- **Samstag, 31. Oktober 2020** Pächterjagd
- **Samstag, 14. November 2020** Gesellschaftsjagd
- **Freitag, 20. November 2020** Gesellschaftsjagd
- **Freitag, 27. November 2020** Gesellschaftsjagd
- **Samstag, 5. Dezember 2020** Pächterjagd

Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur. Diese Jagddaten werden ebenfalls auf der Gemeindewebseite www.muttenz.ch unter der Rubrik Aktuell/Anlass erfasst und erscheinen jeweils zu gegebener Zeit prominent auf der Startseite unter «Termine»!

Definitive Schliessung der Werkhof-Sammelstelle

Die Sammelstelle auf dem Werkhofareal an der Bizenenstrasse 29 mit der Annahme von Sperrgut, Grubengut und Altmetall bleibt definitiv geschlossen. Weiterhin möglich ist die Abgabe von Altöl und Tierkörpern.

Der Gemeinderat hat im Frühjahr als eine der verschiedenen Corona-Massnahmen die am Mittwoch geöffnete Werkhof-Sammelstelle vorübergehend geschlossen. Da für die Wiedereröffnung ein Schutzkonzept hätte erarbeitet werden müssen, prüfte der Gemeinderat die definitive Schliessung und stellte dabei fest, dass die Vorteile einer definitiven Schliessung die unbestrittenen Argumente für die Wiedereröffnung überwiegen.

Gutes privates Angebot

Nur 650 Meter vom Werkhof entfernt befindet sich an der Wildensteinerstrasse 11 das Re-Center Muttenz. Weitere private Entsorgungszentren gibt es in unmittelbarer Nähe von Muttenz, wo zu deutlich erweiterten Öffnungszeiten Sperrgut, Bauschutt, jegliche Wertstoffe, aber auch Materialien wie Kunststoff, Farben oder Grünschnitt entgegengenommen werden.

Sperrgut
Das Sperrgut kann wie bisher mit Sperrgutmarken der wöchentlichen Kehrichtabfuhr oder aber bei privaten Anbietern (z. B. Re-Center Muttenz für CHF 31.25 pro 100 kg) mitgegeben werden.

Unbrennbares Material/ Grubengut
Die bisher bis 100 kg im Werkhof gratis entgegengenommenen unbrennbaren Materialien wie Steingut, Porzellan, Geschirr, Ton, Bauschutt, Erde, Spiegel- und Fensterglas können für eine geringe Gebühr (z. B. Mischabbruch CHF 10.15 pro 100 kg im Re-Center) bei privaten Anbietern entsorgt werden.

Metall
Das Metall kann entweder gratis einer der beiden jährlichen Sammlungen mitgegeben oder bei privaten Anbietern entsorgt werden.

Übrige Sammelstellen

Keine Änderung erfahren die übrigen im Gemeindegebiet verteilten Sammelstellen für Glas, Alu und Weissblech.

Erwägungen des Gemeinderates zur Schliessung der Werkhof-Sammelstelle

Wie alle nicht essenziellen Dienstleistungen wurde auch die Werkhof-Sammelstelle wegen Covid-19 im März geschlossen. Der Gemeinderat hat die Abteilungen Betriebe und Umwelt im Juni gebeten, die Vor- und Nachteile einer Wiedereröffnung, inkl. Schutzkonzept, zu prüfen.

Aufgrund dieser Prüfung ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die Weiterführung der Werkhof-Sammelstelle aus ökologischen und betrieblichen Gründen nicht mehr sinnvoll ist: Da ein grosser Teil der Abfälle vom Werkhof ins nahe gelegene Re-Center abgeführt wird, ist die Schliessung aus ökologischer Sicht sinnvoll. Aus betrieblicher Sicht werden Kapazitäten frei, welche für andere Aufgaben sinnvoller eingesetzt werden können. Für die Einwohnerinnen und Einwohner bedeutet dies insbesondere, dass die Öffnungszeiten für Entsorgung deutlich erweitert sind, dass sie für die Entsorgung von Grubengut neu bezahlen müssen, jedoch für Sperrgut weniger bezahlt werden muss. Für weitere Informationen ist unter www.muttenz.ch ein Q&A aufgeschaltet.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die aufgezeigten Alternativen zur Werkhof-Sammelstelle von der Bevölkerung ebenso geschätzt werden, und dankt für das Verständnis für die getroffene Massnahme. *Der Gemeinderat*

Quartierplanvorschriften Chriegacher 1

Mitwirkungsbericht zum Mitwirkungs- und Anhörungsverfahren

Gestützt auf § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes und gemäss § 2a des Verwaltungs- und Organisationsreglements lagen die Quartierplanvorschriften Chriegacher 1 sowie deren Planungsbericht vom 21. Februar 2020 bis zum 13. März 2020 in der Bauverwaltung Muttenz zur Einsichtnahme auf. Der Gemeinderat hat die eingereichten Mitwirkungsbeiträge beraten und im Mitwirkungsbericht seine Beschlüsse festgehalten.

Der Mitwirkungsbericht kann **vom 21. September 2020 bis und mit 2. Oktober 2020** in der Bauverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz, eingesehen werden.

Der Mitwirkungsbericht kann ab 21. September 2020 auch auf der Website der Einwohnergemeinde Muttenz www.muttenz.ch eingesehen werden. *Der Gemeinderat*

Mutation Zonenvorschriften Landschaft (Windenergieanlagen)

Einladung zur Informationsveranstaltung sowie Information und Mitwirkung der Bevölkerung gemäss § 7 Raumplanungs- und Baugesetz und Anhörung gemäss § 2a Verwaltungs- und Organisationsreglement

Der Gemeinderat unterbreitet die obige Mutation der Zonenvorschriften zur Mitwirkung und Anhörung. Die Unterlagen, bestehend aus der Mutation Zonenreglement Landschaft und Zonenplan Landschaft sowie dem Planungsbericht, liegen während fünf Wochen, **vom 21. September bis und mit 26. Oktober 2020,** während der Öffnungszeiten in der Bauverwaltung zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls ab 21. September 2020 stehen die Unterlagen in digitaler Form auf der Homepage der Gemeinde Muttenz www.muttenz.ch zur Verfügung. Alle Mitwirkungseingaben sind während der Mitwirkungs- und Anhörungsdauer in schriftlicher Form bis spätestens 26. Oktober 2020 (Datum Poststempel) an den Gemeinderat, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz, zu richten.

Zum Start der Mitwirkung lädt der Departementsvorsteher Hochbau und Planung, Thomi Jourdan, die interessierte Öffentlichkeit dazu ein, sich über die Planung aus erster Hand informieren zu lassen. Die Informationsveranstaltung findet statt am **Mittwoch, 23. September 2020, um 19.30 Uhr** im Mittenza Muttenz, grosser Saal. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme. *Der Gemeinderat*

Mittenza für Muttenz

Einladung zur Informationsveranstaltung am Mittwoch, 28. Oktober 2020

Vielleicht hatten Sie sich auch schon angemeldet – die Veranstaltung, welche den Auftakt zur Planung der Mittenza-Zukunft bilden sollte, musste wegen der Corona-Pandemie im Frühling leider kurzfristig abgesagt werden. Die erwünschte direkte Mitwirkung der interessierten Bevölkerung war in den letzten Monaten nicht möglich. Dennoch war das Departement Hochbau und Planung nicht untätig und prüfte zusammen mit einem Planungsbüro die Nutzungs- und Umbaumöglichkeiten des Gebäudes und befragte dazu potenzielle Nutzergruppen. Was dabei herauskam, möchte Ihnen Gemeinderat Thomi Jourdan gerne präsentieren. Er lädt Sie zur Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 28. Oktober 2020, um 19 Uhr** in den grossen Saal des Mittenza ein.

Für die Veranstaltung besteht eine Maskenpflicht, zudem muss die Personenzahl allenfalls beschränkt werden. *Der Gemeinderat*

Hallenbad-Öffnungszeiten während der Herbstferien 2020

Denjenigen, die nicht in die Ferien fahren, bietet der Besuch im Muttenzer Hallenbad eine willkommene, gesunde und günstige Abwechslung.

Der Eintritt kostet für Kinder ab 6 bis 15 Jahren drei Franken, Erwachsene bezahlen neun Franken. Für Jugendliche, Studenten und Personen im AHV-Alter gibt es mit dem entsprechenden Ausweis einen vergünstigten Tarif.

- **Samstag/Sonntag, 26./27. September**
  8 bis 18 Uhr
- **Montag, 28. September**
  geschlossen
- **Dienstag, 29. September**
  7 bis 21.30 Uhr
- **Mittwoch, 30. September**
  10 bis 21.30 Uhr
- **Donnerstag, 1. Oktober**
  7 bis 21.30 Uhr
- **Freitag*, 2. Oktober**
  10 bis 21.30 Uhr
- **Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober**
  8 bis 18 Uhr
- **Montag, 5. Oktober**
  geschlossen
- **Dienstag, 6. Oktober**
  7 bis 21.30 Uhr
- **Mittwoch, 7. Oktober**
  10 bis 21.30 Uhr
- **Donnerstag, 8. Oktober**
  7 bis 21.30 Uhr
- **Freitag*, 9. Oktober**
  10 bis 21.30 Uhr
- **Samstag/Sonntag, 10./11. Oktober**
  8 bis 18 Uhr
- **Montag, 12. Oktober**
  geschlossen

*In den Schulferien findet am Freitag kein Seniorenschwimmen statt.

Ab Dienstag, 13. Oktober, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Eltern-Taxi

Der Schulweg als Bestandteil der kindlichen Entwicklung
Allzu häufig fahren Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Dadurch geht dem Kind ein für seine Entwicklung wichtiger Bestandteil verloren. Kinder brauchen Freiräume, in denen sie sich ohne Erwachsene entfalten können.

Schulweg = Erlebniswelt
Nach dem Motto «Luege, lose, laufe – und erläbe» entdeckt das Kind auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule seine nähere Umgebung. Es lernt die Strassen und Plätze seines Wohnortes kennen und spürt das Wetter und die Jahreszeiten hautnah und bekommt ein Gefühl für Zeit und Entfernung. Es macht zahlreiche soziale Erfahrungen. Freundschaften werden geschlossen und gepflegt. Es ist wichtig, dass dieses Sozialverhalten im Kindesalter erprobt werden kann. Der Schulweg eignet sich dazu hervorragend.

Schulweg = gratis Fitnesstraining
Wir bewegen uns immer weniger. Dieser bedenklichen Entwicklung kann Einhalt geboten werden, wenn den Kindern wieder mehr körperliche Bewegung zugemutet wird. Der Schulweg bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit. Die Fortbewegung zu Fuss gehört zu den einfachsten und wirkungsvollsten Mitteln, den Körper gesund zu erhalten.

Schulweg = Verkehrstraining
Der Schulweg ist auch ein tägliches Verkehrstraining. Nur gut trainierte Kinder können sich verantwortungsbewusst im Verkehr bewegen. Zudem wird ganz automatisch das Selbstvertrauen gestärkt.

Taxifahrten = Gefahr durch die Eltern
Die Gemeindepolizei Muttenz trifft bei Schulbeginn oder Schulende immer wieder falsch parkierte Fahrzeuge an. Diese stellen nicht nur eine Gefahrenquelle für die anderen Kinder dar, sie sind oft sogar die einzigen Gefahrenherde vor den Schulanlagen.

«Bewegt zur Schule» soll das Motto für den Schulweg heissen!

Gemeindepolizei Muttenz

Aus den Schulen

Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2021 das 4. Altersjahr vollendet haben, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2021 (Montag, 16. August 2021) in den ersten Kindergarten ein.

Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein:

Montag, 9. November 2020, 19 bis 20.30 Uhr in der Mittenza, Kirchplatz 3, Muttenz.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kinder der 1. Primarklasse

Nach den Sommerferien 2021 (Montag, 16. August 2021) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über. Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein:

Dienstag, 10. November 2020, 19 bis 20.30 Uhr in der Mittenza, Kirchplatz 3, Muttenz.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Bestattungen und Todesfälle August/September 2020

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bodmer Bernard	10.03.1942	Lachmattstrasse 69	20.08.2020
Burkhard-Krähenbühl Louisa (Lisette)	08.07.1919	Tramstrasse 83, APH Zum Park	07.09.2020
Graf Hans	31.07.1950	Im Apfhalter 126	09.08.2020
Kägi-Halbeisen Margrit	14.10.1927	Aufenthalt in 7492 Alvaneu Dorf, APH Envia	23.08.2020
Mattmüller Sylvia	01.05.1946	Baslerstrasse 2	21.08.2020
Rustemi Resmije	09.07.1989	Eptingerstrasse 68	18.08.2020
Schwob-Grieder Helen	01.03.1938	Aufenthalt in 4410 Liestal, WPZ Tertianum Rebgarten	16.08.2020
Steiniger-Brändli Edith Lydia	09.09.1942	Aufenthalt in 4441 Thürnen, APH Jakobushaus	28.08.2020
Stingelin-Schmid Ernst	24.06.1920	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	21.08.2020
Waldburger-Wittlin Rosmarie	17.03.1936	Bahnhofstrasse 51	12.08.2020
Zimmermann-Schweizer Gertrud	25.12.1926	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	11.03.2020
Auswärts wurde bestattet:			
Haas-Stadelmann Franz Xaver	16.09.1933	Aufenthalt in 4127 Birsfelden, AZ Birsfelden	30.08.2020

Wasser aus privaten Pools umweltgerecht entsorgen

Gegen Ende des Sommers und mit dem Wetterwechsel werden viele Pools wieder abgebaut und das Badewasser muss entsorgt werden. Um Umweltschäden zu vermeiden, müssen einige Regeln beachtet werden. Im Idealfall lässt man das Badewasser vor der Entsorgung und nach der letzten Behandlung mit Chemikalien rund zwei Wochen im Pool stehen. Die eingesetzten Produkte verlieren nach und nach ihre Wirkung und werden unschädlicher für die Umwelt.

Um eine gute Wasserqualität zu gewährleisten, muss Poolwasser chemisch behandelt werden. Chlorpräparate und Produkte gegen Algenwachstum sorgen für einen ungetrübten Badespass. Diese Substanzen sind für Gewässerlebewesen giftig und führen bereits in sehr tiefen Konzentrationen zu Umweltschäden. Insbesondere bei kleinen Abwasserreinigungsanlagen (ARA) können diese Substanzen aufgrund der Hemmung der biologischen Aktivität auch die Reinigungsleistung der ARA reduzieren.

Im Idealfall lässt man das Badewasser vor der Entsorgung und nach der letzten Behandlung mit Chemikalien rund zwei Wochen im Pool stehen. So verlieren die Chemikalien langsam an Wirksamkeit und werden unschädlicher. Poolwasser mit einer Restkonzentration an chemischen Produkten muss langsam in die Schmutzwasserkanalisation gepumpt und auf eine ARA abgeleitet werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass nicht jeder Schacht in eine Schmutzwasserkanalisation führt. Sogenannte Sauberwasserschächte führen direkt in den nächsten Bach und dürfen nicht für die Entsorgung von Poolwasser genutzt werden. Die Entleerung des Pools darf nur bei trockenem Wetter erfolgen, so dass es nicht zu einer hydraulischen Überlastung der Kanalisationsleitung kommen kann.

Wenn kein Anschluss an die Schmutzwasserkanalisation zur Verfügung steht, kann das Poolwasser zwei Wochen nach der letzten Behandlung im Garten versickert werden. Wichtig dabei ist, dass der Poolinhalt an einer geeigneten Stelle langsam und breitflächig über die bewachsene Humusschicht versickert wird. Es darf kein Wasser auf das Nachbargrundstück fliessen.

Sofern das Poolwasser nicht mit Chemikalien behandelt worden ist, kann das Wasser am Ende der Badesaison bedenkenlos zur Bewässerung des Gartens genutzt werden.

Verkürzte Kauffrist Gemeinde-tageskarten

Wir haben die neuen Gemeindetageskarten datiert ab 8. Dezember 2020 bestellt. Wie alle Jahre liefert uns die SBB den Jahreskartensatz frühestens Mitte bis Ende Oktober 2020. Somit sind die Tageskarten mit Datum ab 8. Dezember 2020 erst ab Liefereingang erhältlich. Zu diesem Zeitpunkt werden wir die Einkaufsbeschränkung wieder aufheben und Sie können diese Karten wie üblich bis maximal neunzig Tage vor dem Reisetag kaufen.

Wir verkaufen die Tageskarten online über www.muttenz.ch. Im Kalendarium ersehen Sie, ob und wie viele Tageskarten am gewünschten Reisetag verfügbar sind. Bei Zahlung über Internet schicken wir Ihnen die Karten per A-Post zu. Sie können die Karten aber auch am Schalter Information im Gemeindehaus am Kirchplatz 3 abholen und bezahlen. Bitte beachten Sie die Schalteröffnungszeiten.

Aktion Kompost- und Erdenverkauf Herbst 2020

Gesundheit für Ihren Garten – Kraft für neues Leben!

Der heisse und trockene Sommer hat die Rasenflächen stark strapaziert und die Gartenböden ausgelaugt. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt auf den Winter vor. Geben Sie dem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen und Sträucher im nächsten Frühjahr.

Aktuell verkaufen wir wieder hochwertigen Kompost aus der Kompostierungsanlage Hardacker in Muttenz. Zum Aktionspreis von CHF 120.00 liefern wir Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1-m³-Big-bag franko Garten. Bitte beachten Sie, dass das Gartenareal nicht weiter als 5 Meter von einer Strasse entfernt sein darf, die mit dem Lastwagen befahrbar ist.

Weiter haben wir auch Substrate wie Rasenerde, Blumen- und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken in unserem Sortiment. Für Preisauskünfte und Mengenrabatte rufen Sie uns einfach an unter 061 976 99 62.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den Aktionspreisen in den Monaten Oktober und November 2020!

Talon bitte einsenden an:

KYM Bennwil, Grünrecycling,
Dürmetweg 2, 4457 Diegten
Telefon 061 976 99 66
Telefax 061 976 99 67
E-Mail info@kymbennwil.ch

Name und Vorname: .....

Strasse: .....

Ort: .....

Anzahl m³: .....

Telefon P: ..... **G:** .....

Abladeort (bitte genau bezeichnen): .....

.....

Big-bag: ❑ **Big-bag bitte ausleeren** ❑ **Kompost im Big-bag stehenlassen (Depot 50.–)**

Promotion

Mitsingen beim Stabat mater

Am Palmsonntag, 28. März 2021, bringt der Oratorienchor Baselland das eindrucksvolle Stabat mater von Antonín Dvořák im Dom Arlesheim zur Aufführung.

Für die Solopartien konnten Sarah Wegener, Seda Amir-Karayan, Michael Feyfar und Dominik Wörner verpflichtet werden. Sie alle waren schon bei der «Elias»-Aufführung des Oratorienchors Baselland 2019 dabei.

Interessierte Sängerinnen und Sänger haben die Möglichkeit, bei diesem Projekt mitzusingen. Die Proben dazu begannen am 16. September und finden (ausser während der Schulferien) jeweils am Mittwochabend von 19.45 bis 21.45 in Liestal oder in Binningen statt. Auf Ihre Kontaktaufnahme freut sich Sylvia Schwyter (079 434 57 20, sylvia.schwyter@gmail.com).

www.oratorienchor-bl.ch

Bürgergemeinde

Beschlussprotokoll ist online

Das Beschlussprotokoll der Bürgergemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. August, kann unter www.bg-muttenz.ch/Politisches/BG-Versammlungen/Beschlussprotokolle, eingesehen werden.

Bitte reservieren Sie sich das Datum für den Herbstfron am Samstag, 14. November, um 8 Uhr.

Der Bürgerrat

Konzert

Traditionelles Ensemble

Die Basler Madrigalisten konzertieren am 25. Oktober zum zweiten Mal in der katholischen Kirche Muttenz. Foto zVg

Eines der traditionsreichsten professionellen Schweizer Vokalensembles ist zu Gast in Muttenz. Zum zweiten Mal treten die Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos im Rahmen der Veranstaltungen der Kulturvereins Muttenz auf. Dieses traditionsreiche und hochstehende professionelle Vokalensemble zeichnet sich durch hohe Klangqualität, ergreifende Interpretationskunst und durch besonders originell durchdachte Programmkonzepte aus.

Diesmal werden drei für den A-cappella-Gesang wegweisende Psalmvertonungen von Felix Mendelssohn Bartholdy mit Kompositionen derselben Texte durch den finnischen Zeitgenossen Jaakko Mäntyärvi kombiniert. Eine Gegenüberstellung von romantischer Dramatik und mystischer Kontemplation. Während bei Mendelssohn in vielstimmigem Gesang pure Dramatik dort auftaucht, wo es in den biblischen Psalmtexten um Macht, Zorn und Rache geht, reflektiert Mäntyärvi die Tradition in seinen «Stuttgarter Psalmen» in einer faszinierenden mystischen Tonsprache. Raphael Immoos lässt uns so mit seinen Basler Madrigalisten im Spannungsfeld von musikalischer Tradition und kompositorischer Neuorientierung gegensätzliche Facetten des Chorgesangs erleben.

Der Auftritt der Madrigalisten in Muttenz ist ein grosser Glücksfall, gehört dieses Ensemble doch zu den renommiertesten seiner Art in der Schweiz und die Liste seiner internationalen Erfolge ist lang. Das Konzert findet in der katholischen Kirche statt. Die Veranstalter halten sich streng an die an diesem Ort vorgeschriebenen Corona Massnahmen. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich die Benützung des Vorverkaufs.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos
Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr, katholische Kirche Muttenz. Vorverkauf ab 5. Oktober in der Papeterie Rössligasse Muttenz, 061 461 91 11. Abendkasse ab 16 Uhr. An der Abendkasse werden keine vorreservierten Plätze verkauft.

Flohmarkt

Durch Muttenz stöbern und trödeln

Am kommenden Sonntag 20. September, findet der Flohmi in ganz Muttenz statt. Anfangs Woche haben sich bereits über 140 Personen für den Flohmi angemeldet. Wenn auch Sie Interesse am Mitmachen haben, dann haben Sie immer noch die Gelegenheit, sich bei Sophie Brunner an sophie.brunner18@gmail.com anzumelden. Sie können Ihre Ware, sei es Kinderspielzeug, Antikes, Möbel, Kleider oder Accessoires vor Ihrem Haus oder im Garten anbieten (nicht auf öffentlicher Allmend). Die Zeit können Sie frei wählen. Jedoch wird empfohlen, sicher zwischen 10 und 15 Uhr zu verkaufen. Alle bereits angemeldeten Verkäuferinnen und Verkäufer freuen sich über kauffreudiges und interessiertes Publikum. Beim Kürbisegge Muttenz werden zudem noch Kaffee und Crèpes angeboten. Zudem ist der «Paradieshof Express» an diesem Sonntag unterwegs und verwöhnt Sie mit Sandwiches, Schoggiküechli und frischem Most.

Auf dem Flohmi-Plan sind alle Anbieter eingetragen. Den Plan finden Sie in Google Maps, wo Sie sich mit dem Benutzernamen muttenz.flohmi@gmail.com und dem Passwort Flohmi2020 anmelden können. Zudem finden Sie den Flohmiplan auch in der Facebookgruppe «Flohmi Muttenz» oder beim Kürbisegge Muttenz.

Sophie Brunner, Flohmi-Organisatorin

Anzeige

Luxor
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
5 Jahre Garantie
luxorhaushaltsapparate.ch

Was ist in Muttenz los?

September

Fr 18. **Musikschulnacht «light»**
Konzerte und Instrumente werden präsentiert, 18.30 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Konzert mit Lesung
Zum 250. Todestag von Pfarrer Hieronymus Annoni, 19 UhrKirche St. Arbogast.

So 20. **Flohmarkt**
Auf Muttenzer Privatgrundstücken, zwischen 10 und 15 Uhr, Anmeldung: sophie.brunner18@gmail.com.

Konzert «Histoires»
Kulturverein, Schüler der AMS, 17 Uhr, grosser Saal im Mittenza.

Mi 23. **Treffpunkt für alle ab 55**
Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 24. **Konzert**
Männerchor Basel, Volkslieder bis Schlager, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

So 27. **Wahlsonntag**
Kindergarten- und Primarschulrat, Sekundarschulrat, Musikschulrat, Sozialhilfebehörde für Amtsperiode ab 1. Januar 2021.

Mi 30. **Treffpunkt für alle ab 55**
Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Oktober

Do 8. **Konzert**
Wiener Musik mit dem Da Capo Orchester, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Junges Diapsalma
«Vier Jahreszeiten», 17 bis 18.30 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

So 11. **Orgel-Einweihung**
Orgel-Einweihungskonzert, 16 Uhr, katholische Kirche.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

forstrevierschauenburg
muttenz pratteln frenkendorf

Der Jungwald will gepflegt werden

Baumarten, die besser mit dem trockenen und heissen Klima der Zukunft zurechtkommen, sind weniger wüchsig. Der Umbau des Walds erfordert deshalb gezielte Eingriffe.

Noch Ende Mai präsentierten sich die regionalen Wälder grün und im Saft. Doch schon im Juni warfen Buchen ihr Laub vorzeitig ab, dürre Äste und ganze Bäume fielen zu Boden. Anfang Juli dann vermehrte sich der Borkenkäfer explosionsartig in einigen Fichtenbeständen in Muttenz und Frenkendorf, sodass eine Fläche von 1,5 Hektar gefällt werden musste.

Damit sich die jungen, klimaresistenteren Arten wie hier die Winterlinde behaupten, muss regelmässig um sie herum ausgeholzt werden.

Eiche statt Buche

Aktuell weist das Forstrevier Schauenburg weniger als fünf Prozent Nadelholz auf, das Holz ist vor allem wirtschaftlich interessant. Dieser Anteil soll deshalb mindestens gehalten werden, weshalb auf kahl geschlagenen Fichtenflächen wieder Nadelhölzer gepflanzt werden. Doch der Fokus der Waldentwicklung liegt auf dem Laubholz, wobei besonders Buche, Esche und Ahorn mit den trockenen und heissen Sommern kämpfen. An ihre Stelle sollen deshalb Linde, Nussbaum, Kirsche und Eiche treten. Ohne Unterstützung durch das Forstpersonal setzen sich diese klimaresistenteren Baumarten allerdings kaum durch, da Buche und Ahorn zu dominant sind. Deshalb wird heute viel Zeit in die Pflege des Jungwalds investiert.

Samenbäume für Naturverjüngung

Ziel ist, dass sich in 30 bis 40 Jahren der Wald mit geeigneten Baumarten selbst verjüngen kann. Damit diese Arten als Samenbäume für die Zukunft nicht verloren gehen, müssen sie heute besonders begünstigt werden. Die Holzqualität des einzelnen Baums rückt in den Hintergrund. Viel wichtiger ist, dass die Baumarten in unseren Wäldern in Zukunft klimatauglich sind.

Die Vogelperspektive zeigt: Der Nordwestschweizer Wald leidet stark unter Hitze und Trockenheit. Fotos Markus Eichenberger

Waldränder aufwerten

Zurzeit sind an einigen Orten im Forstrevier Fällungen im Gang. Vorwiegend werden Waldränder aufgewertet. Der Übergang zwischen Wiesland und Wald ist besonders wertvoll: Viele Vogelarten, Kleinsäuger und Insekten fühlen sich in diesem Lebensraum wohl. Auch das Wild schätzt einen gestuften Waldrand, um von der offenen Wiese in den schützenden Wald zu wechseln. Doch ohne regelmässige Pflege werden die Büsche und Sträucher von grossen Bäumen verdrängt. Der Kanton Basel-Landschaft und die Einwohnergemeinden unterstützen deshalb die Aufwertung von Waldrändern finanziell. Auch für das Forstrevier Schauenburg ist dieses Biotop bedeutsam. In den letzten Jahren wurden mehrere Kilometer Waldrand gepflegt. Indem grosse, alte Bäume im Waldrandbereich entfernt werden, gelangt viel Licht auf den Waldboden. Das schafft die Voraussetzungen, eine artenreiche Strauchschicht anzusiedeln. Anschliessend ist alle drei bis vier Jahre eine Nachpflege nötig.

Vertrauen in neue Organisationsform

Mitte 2021 wird das Forstrevier Schauenburg neu als Zweckverband strukturiert. Die Versammlungen der drei Bürgergemeinden befürworteten den Schritt ohne Gegenstimme.

Was im Wald passiert, das interessiert: Je rund 100 Bürgerinnen und Bürger nahmen im August in Pratteln, Muttenz und Frenkendorf an den einzelnen Versammlungen teil, um sich persönlich zur Überführung des heutigen Kopfbetriebs in einen Zweckverband zu informieren. In der Diskussion wurde etwa gefordert, dass das Personal unter dem neuen Arbeitgeber nicht schlechter gestellt sein dürfe als im heutigen Anstellungsverhältnis. Fragen fielen auch zur Wahl der Delegierten, welche die drei Gemeinden in den neuen Verwaltungsrat entsenden werden.

Mit bewährtem Team

Doch das Vertrauen in die modernere, schlankere und damit effizientere Organisation ist gross. Jeweils ohne Gegenstimme sprachen sich die drei Bürgergemeindeversammlungen für die neue Rechtsform aus. Somit wird per 1. Juli 2021 der Zweckverband Forstrevier Schauenburg für die Bewirtschaftung der Wälder von Pratteln, Muttenz und Frenkendorf sowie die Vermarktung des geschlagenen Holzes besorgt sein. Das heutige Personal und die vorhandenen Maschinen werden übernommen, die Holzlager wenn möglich bis zum Stichtag abgebaut.

Organisation im Trend

Mit insgesamt 600'000 Franken Kapitaleinlagen durch die drei Gemeinden und dem bewährten Personal sind die Verantwortlichen zuversichtlich, dass alle Beteiligten profitieren werden. Die kürzeren Entscheidungswege und die höhere Kostentransparenz eines solchen Zweckverbands sind die Gründe dafür, dass auch anderswo im Kanton zunehmend auf diese Organisationsform gesetzt wird. Bis zum nächsten Sommer gilt es, die existierenden Verträge anzupassen und weitere administrative Vorkehrungen zu treffen.

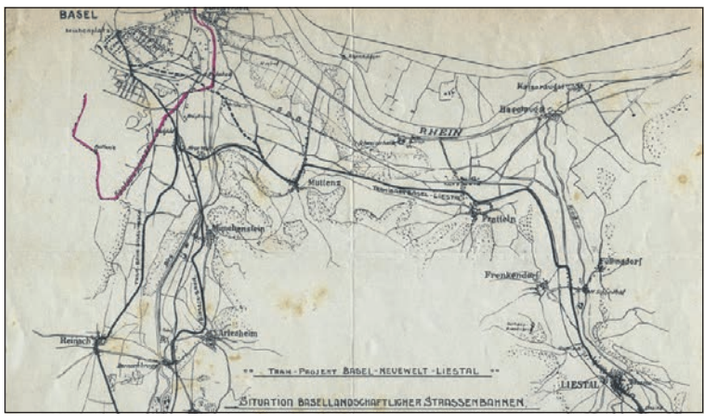
Ihr Kontakt

Forstrevier Schauenburg
Hof Ebnet 9
4133 Pratteln
Tel. 061 821 44 53
Mob. 079 344 65 12

Revierförster
Markus Eichenberger
m.eichenberger@bg-pratteln.ch

Öffentlicher Verkehr

Ein Tram bis nach Sissach und die basellandschaftliche Überlandbahn



Das Tramprojekt von Basel über Pratteln bis nach Liestal gehörte zwischen 1909 und 1937 zu den Planspielen der Verantwortlichen.

Einer der Pläne aus dem Jahr 1909 führt das Tram – mitten durchs Liestaler Stedtli – sogar bis nach Sissach. Pläne aus Heimatkunde Muttenz

Die Tramlinie 14 soll bis nach Augst verlängert werden. Es ist nicht die erste Wachstumsidee in der Geschichte.

Von Daniel Schaub

In der Alten Dorfturnhalle sprachen die Exponenenten von Kanton und Gemeinde von einem historischen Moment, als sie die Pläne für die Verlängerung der aktuellen Tramlinie 14 von der Endstation an der Schlossstrasse über das Grüssen- und Netzibodenquartier über Salina Raurica bis zum neuen Bushof in Augst präsentierten. Und ganz so unrecht hatten sie dabei nicht, denn die Bahn- oder Tramlinie war schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts immer wieder Gegenstand von Expansionsideen. Ein chronologischer Blick zurück auf verrückte Pionierzeiten und gescheiterte Projekte:

1909. Auf einer am 3. November erstellten Planskizze wird die Trambahn Basel–Liestal–Sissach gezeigt. Sie soll aus Basel quer über noch weitgehend unbebautes Gebiet über das Areal St. Jakob nach Muttenz führen, alles mehr oder weniger der Kantonsstrasse entlang. In Liestal ist sogar geplant, das Tram mitten durchs Stedtli fahren zu lassen und dann über Lausen und Itingen bis zum Zentrum von Sissach. Eine kühne Idee, die auch die Variante kannte, das Tram schon kurz nach Liestal, beim damaligen Casino, enden zu lassen.

1913. Noch immer wird auf einem Übersichtsplan über die Linienführung verschiedener Projekte einer elektrischen Trambahn Basel–Liestal eine Erschliessung weit über Pratteln hinaus in Betracht gezogen. Am 27. Dezember 1913 reicht der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft sogar ein formelles Konzessionsgesuch für eine Schmalspurbahn von St. Jakob bis nach Liestal ein, das am 4. April 1914 tatsächlich gutgeheissen wird. Doch die erforderliche Gründung einer eigenen Bahngesellschaft und die Umsetzung scheiterte letztlich an den Wirren des Ersten Weltkriegs.

1915. Das Basler Zeughaus fand einen neuen Platz an der Peripherie der Stadt und war zunächst nicht vom Tram erschlossen. Die vornehmen Bewohner des Gellertquartiers leisteten lange aktiven Widerstand gegen die Schienen. Der Grosse Rat stimmte dann im Frühjahr 1915 einem Tramanschluss vom Aeschenplatz via Hardstrasse, Adlerstrasse zur neuen Zeughausstrasse zu. Schon Ende des Jahres war das Projekt umgesetzt. Die Eröffnung musste aber noch warten, weil der Kupferdraht für die Fahrleitung kriegsbedingt erst verspätet geliefert werden konnte. Am 1. April 1916 ging die neue Strecke ans Netz, erst im August führte sie weiter bis St. Jakob. Schon damals war die Verlängerung bis nach Muttenz und später bis nach Pratteln (und noch immer: Liestal) vorgesehen.

1921. Es dauerte bis nach dem Krieg, ehe die Fortführung der heutigen Linie 14 ab St. Jakob bis Muttenz Dorf vollendet war. Am 22. Januar 1921 wurde die sogenannte Stichbahn (Linie 12) in Betrieb genommen, am 20. Oktober 1922 war die Weiterführung bis nach Pratteln (Linie 14) Tatsache. Bei St. Jakob befand sich schon damals die Infrastrukturgrenze zwischen den Bahnbetreibern in der Stadt und auf der Landschaft. Aus diesem Grund wurde für die neue Strecke die Basellandschaftliche Überlandbahn (BUeB) gegründet. Sie war Eigentümerin der Infrastruktur, den Betrieb und den Fahrzeugpark stellten jedoch Basler Strassenbahnen (BstB, ab 1946 Basler Verkehrs-Betriebe BVB). Das ist noch heute so: die 1974 aus der Fusion der BUeB, der Birsigtalbahn, der Birseckbahn und der Trambahn Basel-Aesch entstandende Baselland Transport AG ist nach wie vor Eigentümerin der Strecke und finanziert nun auch die geplante Verlängerung sowie die Sanierungen auf den bestehenden Streckenabschnitten des 14ers, das grüne Rollmaterial stellt aber die BVB. 1931 erfolgte der Doppelspurausbau bis nach Muttenz, 1951 jener bis nach Pratteln.

1937. Durch die Elektrifizierung der SBB-Bahnlinie fiel die Idee eines Trams bis nach Liestal aus den Traktanden. Die Generalversammlung der BUeB entschied am 2. Juni 1937 einstimmig den Verzicht auf den Tramabschnitt von Pratteln nach Liestal.

1978. Aufgrund der steigenden Fahrgastzahlen bis Pratteln konnte der Fahrplan Muttenz–Pratteln 1978 verdichtet werden, und die beiden verkürzten Linien 12 (bis Muttenz) und 22 (bis Schänzli) wurden eingestellt.

1991. Eine Verlängerung der heutigen Linie 14 ab Endstation Pratteln bis zur Zweiengasse steht zur politischen Debatte. Die Vorlage war in der Anwohnerschaft und im Landrat extrem umstritten, der damalige Prattler Parlamentspräsident Willi Bernegger (FDP) musste nach der namentlichen Abstimmung, die 37:37 endete, einen Stichentscheid fällen und schickte das Projekt mit seiner Stimme bach-, oder vielmehr: gleisab.

2020. Fast drei Jahrzehnte – und bis zur möglichen Vollendung sogar vier – dauert es, bis der nächste Anlauf genommen wird, die Verlängerung der Linie 14 in die Prattler Gewerbequartiere Grüssen und Netziboden, die Erschliessung des neuen Längi-Parks und des neuen Bushofs in Augst (vgl. Prattler Anzeiger vom 4. September). Dazu soll der Landrat noch dieses Jahr einen Projektierungskredit und die Kosten für den vorgezogenen Landerwerb sprechen. Es wären die ersten neuen Geleise seit vielen Jahrzehnten, die für das Baselbieter Tramnetz zusätzlich gelegt würden.

Quellen: Heimatkunde Muttenz, Protokolle Landrat Kanton Basel-Landschaft, BVB, BLT, www.tram-basel.ch

NEIN ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFTEN HEXMATT UND VOGELMATT

VOLKSABSTIMMUNG VOM 27.09.2020 BETREFFEND
VERKAUF LIEGENSCHAFTEN KINDERGÄRTEN HEXMATT UND VOGELMATT

Boden ist ein rares Gut. Die Gemeinde soll ihn nicht verkaufen, um kurzfristig schnell an Geld zu kommen für den Bau eines neuen Doppelkindergartens. Pratteln ist in keiner finanziellen Notlage. Es fehlen jedoch geräumige, bezahlbare Wohnungen für Familien. Werden die freiwerdenden Parzellen wie bisher üblich im Baurecht abgegeben, z.B. an eine Baugenossenschaft, kann die Gemeinde Einfluss nehmen und profitiert jährlich vom Baurechtszins.

- **Für einen neuen Kindergarten**
- **Für bezahlbare Wohnungen**
- **Für den Erhalt von Gemeindeboden**

Ihre SP Sektion Pratteln Augst Giebenach (www.sp-pratteln.ch)

waser
ENTSORGUNG
MULDEN
BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Gartenunterhalt im Abo
Mitglied werden und bis zu 25% sparen!
(Einzelaufträge nehmen wir auch an)

Inhaber/Geschäftsführer
Mathias Hueber
Wir pflegen ihren Garten zu einem pauschalen Jahrespreis, der durch die 12 Monate geteilt wird.
CGU
Telefon: 061 793 00 54 Homepage: www.cgu.gmbh
E-Mail: info@cgu.gmbh PS: Wir suchen Verstärkung :-)

Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

Metzgerei
Brand
Für kühle Tage
unsere rassige Gulaschsuppe
Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Neue Kirchenverfassung

JA am 27. September 2020

REFORMIERTE KIRCHE BASELLAND
www.refbl.ch

Velobahn

Mit 30 Kilometer pro Stunde über die Schnellstrasse

Zwischen Pratteln und Augst soll die schweizweit erste Velobahn getestet werden. Die Umsetzung ist für 2022 vorgesehen.

Von Tamara Steingruber

Die Elemente der geplanten Velobahn zwischen Pratteln und Augst bestehen aus einer Holz-Stahl-Konstruktion. Foto Tamara Steingruber

Eine Schnellstrasse speziell für Velos soll zwischen Pratteln und Augst entstehen. Es handelt sich dabei um einen Prototyp, der getestet werden soll. Das Projekt soll deshalb schnell umgesetzt werden. Der Kanton setzt sich das Ziel, bis 2022 den Prototyp in Betrieb nehmen zu können. Mit dem Pilotprojekt soll der Bedarf in Zeiten des wachsenden Verkehrsaufkommens abgeklärt werden. Am Mittwoch vergangener Woche wurde das Projekt «Velobahn Nordwestschweiz» in Muttenz erstmals öffentlich vorgestellt und ein Bauteil in Originalgrösse präsentiert.

Die Strassen und die öffentlichen Verkehrsmittel in der Region sind ausgelastet. Dazu kommt, dass das Velofahren auf den überfüllten Strassen immer gefährlicher wird. Vor allem die Unfälle mit dem E-Bike nehmen zu. Deshalb soll das Strassennetz entflochten werden mit sogenannten Velobahnen. Damit so wenig Fläche wie möglich beansprucht wird, sollen diese auf Hochtrassees realisiert werden. Ausgehend davon, dass 3000 Velos pro Stunde und Richtung diese Hochstrasse nutzen, wird eine Entlastung des Strassenverkehrs um 2 bis 4 Prozent prognostiziert. Was nach wenig klingt, kann ausschlaggebend dafür sein, ob der Verkehr in Spitzenzeiten fliesst oder steht, meint Klaus Kirchmayr, Grünen-Landrat und CEO UrbX, welche die Velobahn mitentwickelt hat.

Sicherheit wird bei dem Projekt gross geschrieben. Die Strassen sollen vier bis fünf Meter breit werden, damit problemloses Überholen möglich ist. Wie im Auto soll man auch auf dem Velo nebeneinander fahren können. Mit einem speziellen fünfschichtigen Belag soll die Sturzgefahr durch Ausrutschen reduziert werden. Auch eine Belagsheizung ist integriert, um Glatteis und Schnee fernzuhalten. Das mag übertrieben klingen, aber: «Der Belag wird maximal 100 Stunden im Jahr beheizt», meint Kirchmayr, «das sollte uns die Sicherheit wert sein.»

Pflegeleicht und nachhaltig

Einen weiteren Vorteil bietet das modulare Leichtbau-System. Die Streckenabschnitte können in der Fabrik vorgefertigt werden und müssen nicht vor Ort erstellt werden. Das bedeutet, es gibt keine zeitaufwendigen Baustellen, die zu Verkehrsbehinderungen und Lärm führen. Die ganze Technik und Sensorik wird vor dem Aufbau eingebaut. Mithilfe von künstlicher Intelligenz meldet das System automatisch Störungen oder anstehende Wartungen. Diese werden mit wenig Aufwand, ohne dass lange Sperrungen nötig sind, ausgeführt.

90 Prozent der Konstruktion besteht aus Holz, konzipiert von der Firma Häring & Co. AG in Muttenz. VR-Präsident Christoph Häring ist der Meinung, dass Holz grosses Potenzial hat und seit Jahrzehnten unternutzt ist. Holz ist ein erneuerbarer Baustoff, der dieselbe Leistungsfähigkeit habe wie Stahl, so Häring weiter. Da es ein Naturprodukt ist, kann es auch Fehler haben. Die Firma Häring hat einen Weg gefunden, um Schwachstellen mit Holzfasern auszubessern und das Holz aufzuwerten. Auf Nachhaltigkeit wird in allen Bereichen geachtet. So sollen die Velobahnen in der Schweiz produziert werden. Natürlich wollen die Träger des Projekts auch geschäftlich erfolgreich sein. Für das modulare Leichtbau-System wurde ein weltweites Patent beantragt.

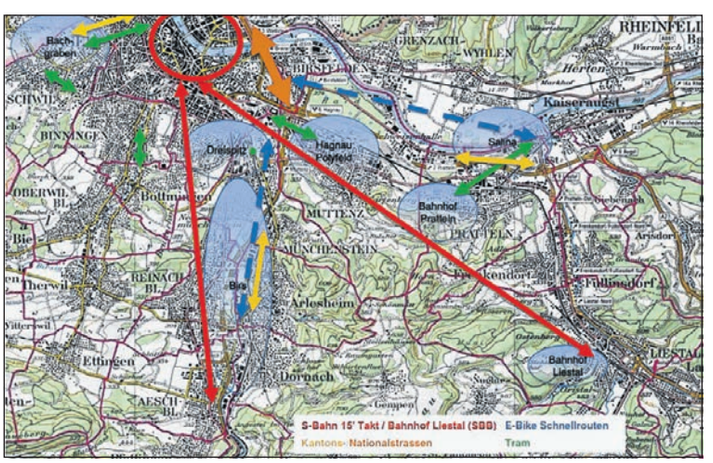
Langfristiges Ziel ist es, in der Region die Hochbahnen stetig auszubauen. Weil es eine neue Form der Verkehrsführung ist, braucht es gegebenenfalls Gesetzesanpassungen und neue Gesetze für Veloschnellstrassen. Kosten soll die Velobahn nicht mehr als der Bau eines normalen Velowegs. Neben dem Kanton beteiligt sich auch das Bundesamt für Strassen finanziell.

Pünktlich zum Schwingfest

2022 findet in Pratteln das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) statt. Ein hohes Verkehrsaufkommen wird dann in der Region erwartet. Ein guter Zeitpunkt, um die Velobahn unter Extrembedingungen zu testen.

Die Gemeinde Pratteln unterstützt das geplante Projekt und das im doppelten Sinne sportliche Ziel. Die in der Höhe gelegene Velohochbahn sei nicht nur ein überraschender Anblick. Sie sei eine hochwertige Verbindung innerhalb des bestehenden Velowegnetzes und bietet für Pratteln vor allem auch sicherere Übergänge über die Bahn und eine direktere Streckenführung. «Dieses Projekt wird Pratteln als fortschrittliche Gemeinde hervorheben. Wir freuen uns auf Tausende Velofahrende, welche die Velohochbahn spätestens während des Esaf nutzen werden», sagte Gemeinderat Urs Hess.

Ein Velobahn-Element konnte letzte Woche in Echtgrösse besichtigt und begangen werden. Foto und Karte zVg/BUD



Die blau gestrichelten Veloschnellrouten sollen die S-Bahn (rot), das Tram (grün) und die Kantons- und Nationalstrassen (gelb/orange) ergänzen.

Selbstbestimmt durch den Alltag.

Von allen Krankenkassen anerkannt

Spitex Stadt und Land
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in Ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld, das Betroffene wie auch ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81

www.spitexstadtland.ch/basel

Garagenflohmarkt

20. September 2020
11–15 Uhr

Hagenbachweg 25, Pratteln

Möbel, Kleider, Taschen, Schuhe, Koffer – alles muss weg!

Freuen uns auf Euch!

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Inserate sind GOLD wert

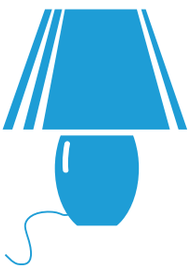
erneuerbar heizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**

info@energieberatung.jetzt

AIP plus

Wir übernehmen Ihren Online-Verkauf



projekt **restwert.–**

Projekt Restwert
Industriestrasse 28
4133 Pratteln

Wochentags geöffnet
08:00 - 12:00 und
13:00 - 16:30 Uhr

Tel: 061 544 00 66
pratteln@projekt-restwert.ch

Projekt Restwert übernimmt den kompletten Aufwand beim Verkauf Ihrer Produkte auf einer Online-Handelsplattform und überweist Ihnen mindestens 70% des Verkaufspreises zurück.

JSW

Leserbriefe

Zu den kommunalen Abstimmungen vom 27. September

Hexmatt, die grüne Lunge

Die Sportwiese Hexmatt und das Terrain des Kindergartens liegen in der Zone für öffentliche Werke und Anlagen. Nun wollen Gemeinde- und Einwohnerrat den Kindergarten aufheben sowie die Fläche von 580 m² abtrennen und in die Wohnzone überführen. Auf dieser neuen Parzelle hätte es gegebenenfalls Platz für maximal ein Einfamilienhaus. Ich wehre mich gegen diese Absicht, und zwar nicht aus ideologischen Gründen, sondern aus der Überzeugung heraus, dass die Hexmatt in ihrer Funktion als grüne Lunge flächenmässig nicht verkleinert werden darf. Pratteln muss mit Grund und Boden sorgfältig und zukunftsgerichtet umgehen. Das heisst, nicht ohne Not eigene Landflächen veräussern. Es ist zu verhindern, dass wertvolle Grünflächen häppchenweise angeknabbert und durch Einrichtungen wie zum Beispiel die kürzlich erstellte Altglassammelstelle missbraucht werden. Im Gegenteil: Für die Gemeinde wäre es sinnvoll, könnte sie in absehbarer Zeit zusätzlich anliegende Parzellen erwerben, um die gut frequentierte und beliebte Hexmatt noch zu arrondieren. Auf keinen Fall jetzt Land aus der Hand geben. Gepflegte Grünflächen tragen sehr zur Attraktivität und Lebensqualität Prattelns bei. Also unbedingt Nein stimmen.

Paul Dalcher, Einwohnerrat parteilos

Kein neuer Doppelkindergarten

Am 27. September stimmen wir über den Verkauf und die Schliessung der beiden gut funktionierenden, beliebten Kindergärten Hexmatt und Vogelmatt ab, um diese durch einen Doppelkindergarten zu ersetzen. Die Unterhaltsarbeiten an beiden Gebäuden wurden stark vernachlässigt, der Gemeinderat schätzt die Sanierungskosten auf insgesamt 551'000 Franken. Und mit einer zusätzlichen halben Million Franken ist für ein Provisorium zu rechnen. Deshalb ist es vorteilhafter, die beiden bestehenden Bauten zu renovieren, mit wenig Aufwand und gutem Willen ist auch eine Lösung für ein Provisorium während der Bauzeit möglich. Nach dem Wiederbezug der beiden renovierten Kindergärten stehen die Chancen gut, die Liegenschaft Ex-Sportamt mit Gewinn zu verkaufen, da sie gemäss Gemeinderat günstig erworben worden sei. Somit könnte eine gesunde Bausubstanz zweier Gemeindeliegenschaften erzielt werden und dies erst nahezu kostenneutral. Ferner muss erwähnt werden, dass die Bauart des geplanten Doppelkindergartens garantiert teure und häufige Unterhaltsarbeiten nach sich zieht. Behüte uns vor einem Sturmwind à la «Lothar», das Dach flöge mit 100-prozentiger Sicherheit davon. Darum ist aus Vernunftsgründen die Vorlage abzulehnen. Einer Sanierung der bestehenden Kindergärten und dem Wiederverkauf der Liegenschaft (Ex-Sportamt) stünde dann nichts mehr im Weg.

Dominique Fauquex, ehemaliger Gebäude-/Schadenschätzer BGV

Ja zum Verkauf der Liegenschaften

Aus strategischen Gründen kann und soll eine Gemeinde Grundstücke und Liegenschaften erwerben und – falls sinnvoll und notwendig – auch veräussern. Mit dem Verkauf der beiden Liegenschaften wird die Entwicklung der Gemeinde positiv beeinflusst und kann ein Doppelkindergarten gebaut werden. Es ist also eine finanzstrategische und gute Entscheidung der Gemeinde: mit dem Verkauf der beiden Liegenschaften kann ein Grundstückskauf finanziert und ein Neubauprojekt realisiert werden. Stimmen Sie am 27. September Ja für den Verkauf, damit der Weg für eine sinnvolle Lösung und für einen Doppelkindergarten frei wird.

Christian Schäublin, Einwohnerrat SVP

Nochmals über die Bücher

Seitens der Gemeinde steht die Abstimmung über den Verkauf der Kindergartenliegenschaften Hexmatt und Vogelmatt zur Diskussion. Beide Liegenschaften sollen verkauft werden, um an der St. Jakobsstrasse einen neuen Doppelkindergarten zu bauen. Dieses Vorgehen wirft Fragen auf. Warum müssen zwei Liegenschaften unbedingt verkauft werden, damit ein bestehendes (aus meiner Sicht noch gut erhaltenes Gebäude) abgerissen werden kann, um einem zweistöckigen Kindergartenhaus in Leichtbauweise Platz zu machen?

Mal angenommen, das Stimmvolk entscheidet sich für den Verkauf (was ich nicht hoffe): Was wird dann mit der dort ansässigen Fita, einem adäquaten Angebot für die Nachmittags- und Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder? Muss sie wieder zügeln? Wohin? Vergleichbare Gebäude oder Liegenschaften, die für Eltern und Kinder gut erreichbar sind, sind in Pratteln schon seit Langem Mangelware. Braucht es, in Zusammenhang mit einem Verkauf, wirklich noch mehr Wohnungen mit überrissenen Mietpreisen in Pratteln? Der Verkauf der Grundstücke ist zu kurzfristig gedacht, hier muss die Gemeinde zwingend nochmals über die Bücher, um eine andere, langfristig besser vertretbare Lösung zu finden. Daher ein ganz klares Nein in Bezug auf den Verkauf der Liegenschaften Hexmatt und Vogelmatt.

Juliane Reck

Offensive zur Unzeit

Wie eine Dampfwalze fährt die Regierung mit der Offensive einer Tramverlängerung über die Köpfe der Prattler Bevölkerung hinweg. Diese hat sich nämlich nie zu den hochtrabenden Plänen einer Lobby – bestehend aus Kanton, Generalplaner und Grossinvestoren – äussern können. Isaak Reber hat sein grünes Mäntelchen längst abgestreift und entlarvt sich als unsensibler Technokrat. Wenn er keinen Widerstand gegen diese unnötige Verlochung dieser Riesensumme ausmachen kann, könnte er sich aber täuschen. Fakt ist, dass meine Einzelinitiative «Verzicht auf Wohnbauten auf dem Prattler Perimeter von Salina Raurica» noch nicht behandelt ist. Leider haben unsere Behörden über die Köpfe der Bevölkerung hinweg das Heft aus der Hand gegeben, weshalb wir heute weitgehend fremdbestimmt sind. Pratteln hat mit den Neuüberbauungen der alten Industrieareale viele Entwicklungsmöglichkeiten und braucht dieses abgelegene Wohnquartier nicht. Wir wollen kein zweites Spreitenbach werden. Ohne diese Wohnbauten ist das Quartier mit dem S-Bahnhof Salina Raurica und den Buslinien ÖV-mässig bereits sehr gut erschlossen. Und gerade in dieser unsicheren Zeit ist es fahrlässig, ein derartiges, nicht zwingendes Mammut-Projekt aufzugleisen. Die Tramverlängerung kommt einer massiven Landverschwendung gleich. Der Landrat wird gut beraten sein, diesen grossen Planungs- und Teilausführungskredit von 17,5 Millionen Franken zurückzuweisen, bzw. abzulehnen.

Walter Biegger

Vor ein Fait accompli gestellt

Mitte August wars, wie ich den Bagger auf abgestecktem Feld vor der Längi stehen sah. Tags darauf fand ich den Feldweg, der zur Rheinstrasse führt, gesperrt … Tja, dachte ich mir, dürfen die das? Ein Fait accompli? Auch wenn die Initiative «Salina Raurica bleibt grün» mit 823 (sic) beglaubigten Unterschriften von der Einwohnerratssitzung für ungültig erklärt wurde, ist sie aufgrund der Stimmrechtsbeschwerde immer noch hängig. Ein Tram solls nun richten. Salina Raurica einmal für den ÖV erschlossen, kämen die Investoren von alleine. Grund genug, um vorzugreifen? Wurde die in der Längi einstmals vorgestellte Bedarfsabklärung wirksam durchgeführt, ob das Projektierte den Anwohnern auch diene? Da gibts ja bereits Bus und Zug, beide flexibel und schnell. Was also mehr? Ganze 170 Millionen soll das erst in zehn Jahren bereitstehende Tram kosten. Bezahlen müssen die Steuerpflichtigen. Zuerst muss aber der Landrat einen Projektierungskredit von acht Millionen Franken sprechen. Zu hoffen bleibt, dass es kritische, verantwortungsbewusste Landräte und Landrätinnen gibt, die die Kredite bachab schicken. Oder, dass das Referendum ergriffen wird … Nichts gegen den öffentlichen Verkehr – im Gegenteil. Doch hier ist das Tram fehl am Platz!

Ellen Elfriede Schneider, Mitinitiantin von «Salina Raurica bleibt grün»

reinhardt

GEDICHT
URBILD
TOTLEBEN

Hermann Zingg
Vom Schwarzweg zum Gedicht
150 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2416-8
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[–] Das lügenhafte Leben der Erwachsenen
Roman | Suhrkamp Verlag

2. **Charles Lewinsky**
[1] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag

3. **Robert Seethaler**
[2] Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag

4. **Melitta Breznik**
[–] Mutter – Chronik eines Abschieds
Roman | Luchterhand Literaturverlag

5. **David Grossman**
[–] Was Nina wusste
Roman | Carl Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Esther Keller, Sigfried Schibli**
[2] Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag

2. **Mary L. Trump**
[3] Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag

3. **Guinness World Records 2021**
[–] Deutschsprachige Ausgabe
Jahrbuch | Ravensburger Buchverlag

4. **Aline Wüst**
[4] Piff, Paff, Puff – Prostitution in der Schweiz
Politik | Echtzeit Verlag

5. **Jonathan Büttner, Gudrun Piller, Daniel Suter**
[1] Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Regula Mühlemann**
[2] Mozart Arias II
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

2. **Ludwig van Beethoven**
[1] Die Sinfonien 1–9
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Sony | 6 CDs

3. **Sophie Hunger**
[3] Halluzinationen
Pop | Universal

4. **Yello**
[–] Point
Pop | Universal

5. **Redman / Mehldau / McBride / Blade**
[5] Round Again
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. **Jane Austen: Sanditon**
[–] Rose Williams, Theo James
Spielfilm | TBA-Phonag Records, Polyband

2. **Die Familienfeier**
[1] Catherine Deneuve, Emmanuelle Bercot
Spielfilm | Praesens Film

3. **Meine geniale Freundin – Staffel 2**
[–] Margherita Mazzucco, Gaia Girace
Serie | STUDIOCANAL GmbH

4. **Jimi Hendrix – Hey Joe**
[–] Mit Originalaufnahmen, in englischer Sprache
Musikdokumentation | Media Legends

5. **Onward – Keine halben Sachen**
[5] Animationsfilm | Walt Disney Pixar

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Soziales

Tröstende Kissen mit Herz

In der Oase Pratteln werden Kissen für Brustkrebspatientinnen genäht.

Die Organisation «Kissen mit Herz» näht bequeme und tröstende Herzkissen für frisch operierte Brustkrebs-Patientinnen. Die Kissen mit den langen Ohren passen gut in die Achselhöhle und entlasten damit die sensible Stelle.

Diese Solidaritätsaktion findet unter Einhaltung des Schutzkonzeptes statt und die katholische Kirchgemeinde Pratteln sowie Freizeit & Familie unterstützen sie.

Nähkenntnisse sind nicht nötig, denn es gibt Verschiedenes zu tun: ausschneiden, stopfen, nähen usw. Der Anlass findet statt am Mittwoch, 14. Oktober, von 9 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr in der Oase der katholischen Kirchgemeinde an der Rosenmattstrasse 10 in Pratteln.

Der Fantsie sind bei der Herstellung der hilfreichen Herzkissen für Brustkrebs-Betroffene keine Grenzen gesetzt. Foto zVg

Die Organisatorinnen Manuela Höller, Kathrin Kurth-Winkler und ihr Team hoffen auf zahlreiche Helferinnen und freuen sich über jede Anmeldung bis zum 8. Oktober über Telefon 079 526 73 44 oder an manumarugg@msn.com per Mail. Die Teilnehmenden werden mit Speis und Trank belohnt.

Manuela Höller für die Organisation

Freitagskino

Film nicht verpassen

Freitagskino – heute Abend um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Auf dem Programm steht als letzter Film unter dem Motto «Gemeinsam stark» der preisgekrönte Dokumentarfilm Female Pleasure von Barbara Miller. Ein Film, der aufweckt und ermutigt, sich gegen patriarchale Strukturen zu stellen und insbesondere für die Respektierung seiner Sexualität einzustehen. Anschliessend können die Eindrücke beim feinen Dessert ausgetauscht werden.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde Pratteln–Augst

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Promotion

Mit der Spielkarte im Kaiserhof

Die beliebte Jackpot-Roadshow macht Halt im Einkaufszentrum Kaiserhof und lockt noch bis zum 26. September mit einem Peugeot 208 im Wert von 24'650 Franken als Hauptgewinn zum Spielen und Gewinnen.

«Ja, jetzt wird wieder um den Jackpot gespielt! Es werden dann tolle Gewinne erzielt.» Für zwei Wochen stehen im Einkaufszentrum Kaiserhof in Kaiseraugst neben Shoppen neu auch Buzzern, Tresor knacken, Spielen und Gewinnen auf dem Programm. Mit der persönlichen Spielkarte können alle interessierten Besucher täglich ihr Glück versuchen. Zudem warten beim Buzzer-Spiel attraktive Sofortgewinne und Rabattgutscheine der Kaiserhof-Geschäfte auf die Jackpot-Spieler.

Der neue Peugeot 208 Blue HDI Active hat eine starke Persönlichkeit und präsentiert sich als sportliches Auto mit Style. Seine niedrige Form mit der langen Motorhaube und den sinnlichen Kurven offenbart seine verführerische Seite. Mit einem Wert von 24'650 Franken kann sich dieser Jackpot-Hauptpreis mehr als sehen lassen.

Einmal täglich kann der Besucher sein Glück herausfordern, den Tresor knacken und so einen Tagespreis im Wert von über 500 Franken gewinnen. Ob der Tresor geknackt wurde, erfährt der Besucher, sobald er seinen Code eingegeben hat. Auf die Gewinner warten im Safe Geschenkkarten, Familienferien, Wellnessweekends, ein romantisches Tête-à-tête und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen und spielen Sie mit!

www.kaiserhof-center.ch

Anzeige

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

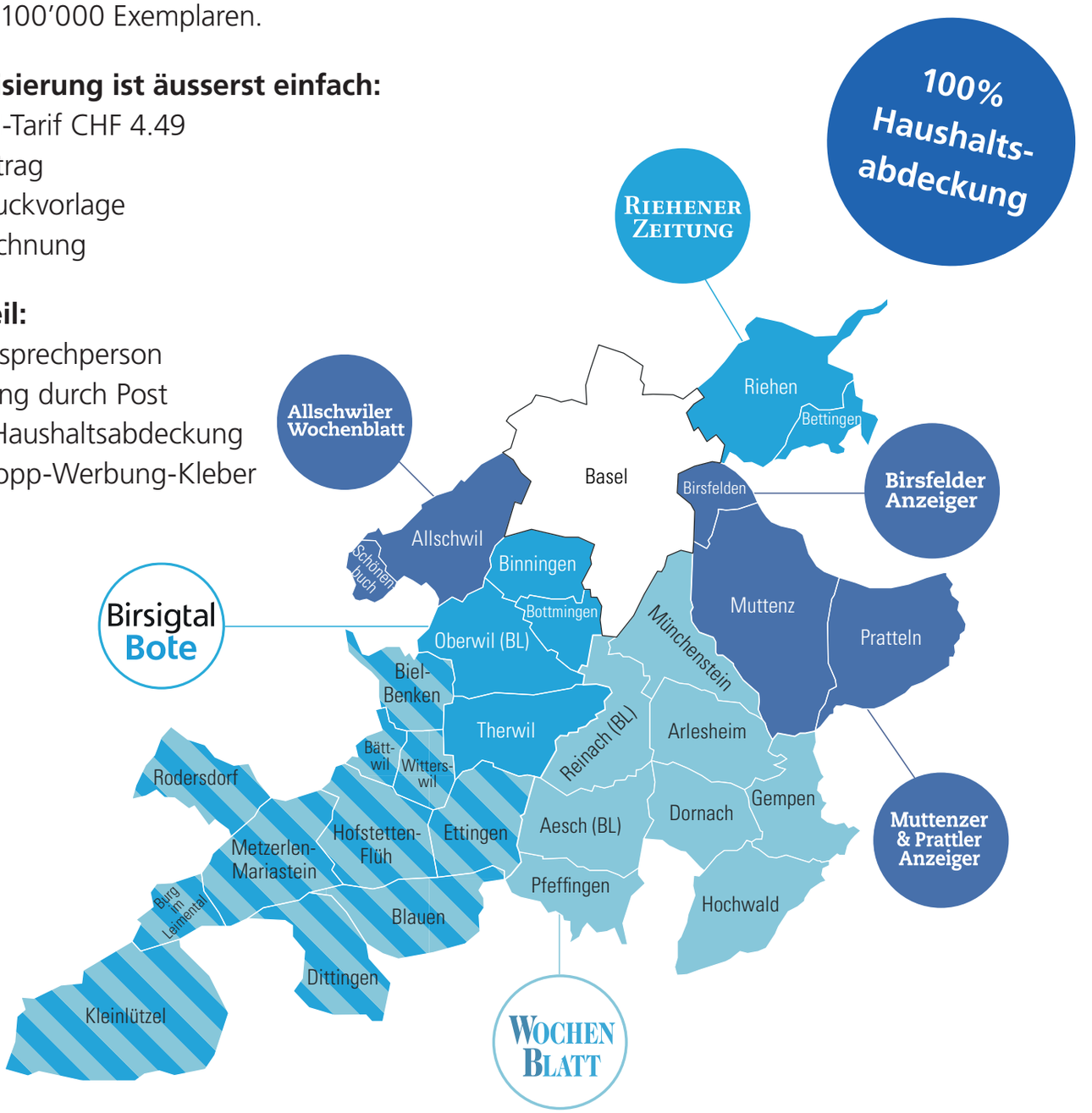
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100’000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!
Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Kunst

Welche Zukunft hat das Werk «Kalligraphie»?

Die 96-jährige Künstlerin Helen Balmer war bei der Buchvernissage zu ihrem Lebenswerk bei der Schule Fröschmatt vor Ort.

Von Daniel Schaub

Die Co-Autoren Isabel Zürcher (rechts) und Andreas Chiquet flankieren die Protagonistin Helen Balmer vor der «Kalligraphie» am Fröschmattschulhaus, wo am Dienstag Vernissage gefeiert wurde. Foto Daniel Schaub

Helen Balmer ist 96-jährig, lässt es sich aber nicht nehmen, sich bei der Vernissage im bequemen grünen Sessel dem Geschehen aufmerksam beizuwohnen und sich auch ein bisschen feiern zu lassen. Im Frühjahr wurde das Lebenswerk der bildhauerischen Künstlerin und ihrem 2004 verstorbenen Mann Lorenz Balmer in einem wunderbar gelungenen Werkbuch von Andreas Chiquet und Isabel Zürcher («Helen Balmer – Zeichen stellen», Christoph-Merian-Verlag) gewürdigt.

Dass dieses Buch nun – coronabedingt verzögert – am Dienstag beim Fröschmatt-Schulhaus in Pratteln öffentlich präsentiert wurde, ist kein Zufall. Denn dort befindet sich, an der Ostwand des Spezialtrakts C, die «Kalligraphie in Marmor», ein eindrückliches Relief, das Lorenz Balmer viele Jahre nach der Erstellung eines Gipsmodells seiner Frau und dank dem darauffolgenden Zuspruch aus dem Kunstkredit Baselland in Marmor umsetzte. Ein enorm aufwändiges, gemeinschaftliches Projekt, das Zeit brauchte, um Realität zu werden, wie im Buch beschrieben wird:

«Ob man die Kalligraphie als Schönschrift beim Wort nimmt oder nicht: Weich modellieren Licht und Schatten die Formen, die sich in einer lockeren Horizontale aneinanderreihen. Sie scheinen Wellen, Wolken und Gestirnen verwandt und bergen gleichzeitig die ortlose Erzählung über einen Flug zwischen Oben und Unten. Die Zeichen bilden sich zur dynamischen Landschaft aus, in der alle Elemente aufeinander Bezug nehmen. Von beredter ‹Raffung und Entspannung›, von ‹Drängen und Innehalten›, von ‹Kontinuität und Zäsur› spricht der Direktor des Kunstmuseums Basel, Franz Meyer, in einem Brief an Lorenz Balmer.

Sein mit grosser Präzision realisiertes Relief überspielt die Schwere des Marmors und speichert gerade darin die Erinnerung an Helen Balmers Gipsentwurf: Spitzen und Kanten belegen den Ursprung im kleinen Bruchstück, während gerundete Elemente die Geschmeidigkeit von Tropfen und Fliessen wachhalten. Über viele Jahre rang Lorenz Balmer um die Realisierung dieses ambitionierten Werkes, wobei er und seine Gehilfen nicht nur von dessen schierer Grösse herausgefordert waren. Auch die Montage jedes einzelnen Elements mit Stahlverankerungen am genau vermessenen Ort setzte aufwändige Kalkulationen und technische Vorbereitungen voraus.»

Die «Kalligraphie in Marmor» ist nur eines von zahlreichen Werken, die das Künstlerpaar im öffentlichen Raum zugänglich machen konnte. Doch es ist eines von jenen, das gefährdet ist, so wie die Brunnenanlage im Basler Kantonsspital, die aufgrund von Umbauten für immer verloren ging. Auch auf dem Fröschmattareal «drohen» in rund fünf Jahren Bauarbeiten, die hinter die Zukunft des imposanten Kunstwerks ein Fragezeichen setzen. Auch deshalb hat der Kanton zur «Kalligraphie» eine Expertise in Auftrag gegeben, die eine sorgfältige Abwägung über die Bedeutung des Kunstwerks einleitet und am Ende in eine Empfehlung mündet, was damit passieren soll. Grundsätzlich gibt es drei Optionen: es bleibt am bestehenden Ort, es wird an einen geeigneten Ort umplatziert oder es wird gänzlich rückgebaut, dokumentiert und den Urhebern zum Materialwert zum Rückkauf angeboten, wie Dina Epelbaum, Kuratorin der Kunstsammlungen BL, an der Vernissage erläuterte und gleichzeitig versprach, dass «die Sensibilität da ist».

Die Kalligraphie ist die Verbindung von Helen Balmer nach Pratteln. Aufgewachsen ist sie im Emmental, zunächst schlug sie den gewünschten Weg als Juristin ein, ehe sie ihrer künstlerischen Berufung als Bildhauerin folgte. Im Foyer des Fröschmattschulhauses sind derzeit einige ihrer Werke in kleineren und mittleren Grössen ausgestellt und schaffen so die Brücke zum aktuellen Buch, das Co-Autorin Isabel Zürcher als «eine grosse Reise» mit Helen Balmer beschreibt. «Sie ist auch in ihrem Alter noch immer eine stabile, vitale und unermüdliche Erzählerin mit viel Selbstironie», sagte Zürcher am Dienstag auf dem Schulhausplatz. Helen Balmer wohnt weiter in ihrem Haus an der Alemannengasse in Basel, wo Atelier und Wohnbereich grenzenlos ineinander übergreifen.

Helen Balmer – Zeichen stellen. Andreas Chiquet, Isabel Zürcher. 136 Seiten mit 138 Abbildungen. ISBN 978-3-85616-920-6. www.merianverlag.ch

Landrat inside

Diskussion zum Statusbericht Klima

Von Stephan Ackermann*

Details darf ich Ihnen nicht erzählen, doch an unserer Fraktionssitzung hat jedes Mitglied über seine politischen Ambitionen und persönliche Ziele informiert. Was ich schreiben darf, sind meine eigenen Ziele. Ich mache meine Arbeit im und um den Landrat gerne. So kann ich mir sogar vorstellen, das Fraktionspräsidium der Grünen/EVP zu übernehmen, ob ich dann gewählt werde, wird sich zeigen …

Da sitze ich nun. Verständnislos. Die Mehrheit der Umwelt- und Energiekommission des Landrats wünschte eine Eintretensdebatte über den Statusbericht Klima, trotzdem verweigerte ein Drittel des Parlaments die Diskussion – und das trotz der Wichtigkeit des Themas.

Der Statusbericht Klima zeigt deutlich, dass es möglich ist, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen – mein Referenzszenario für die Klimapolitik. Es ist das Gebot der Stunde, dass wir uns als Politikerinnen und Politiker zusammenraufen und Rahmenbedingungen schaffen, um die Ziele zu erreichen. Eigentlich sollten daran alle ein grosses Interesse haben und nicht die Diskussion verweigern.

Wir müssen dringend alles daransetzen, den Klimawandel zu stoppen. Gespannt bin ich nun auf den Bericht der Regierung zu meinem Postulat «Klimaneutrales Baselbiet». Dort wird die Regierung nicht einen Statusbericht abliefern, sondern konkret zeigen müssen, wie im Baselbiet das Klimaziel «Netto Null 2050» realisiert werden soll. Einfach wird es nicht, aber wir stehen in der Verantwortung – jeder und jede Einzelne von uns durch unsere Entscheidungen und Handlungen. Wir werden Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, «das schläckt käi Gäiss ewäg». Aber wir können und müssen einen Beitrag zur globalen CO_2-Reduktion leisten. Im Baselbiet haben wir dafür gute Voraussetzungen – nutzen wir sie, gemeinsam.

**Landrat Grüne Baselland*

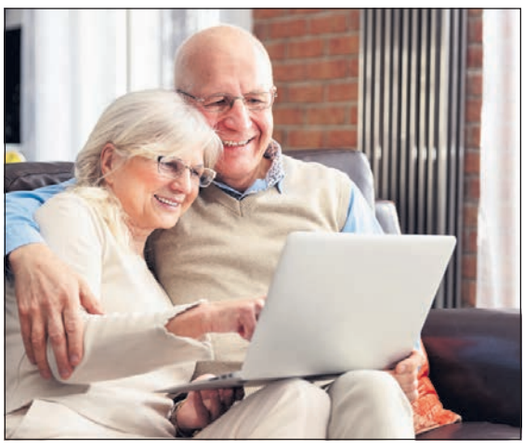
Digitalisierung

Ältere Menschen verhalten sich digitaler

Mit 74 Prozent bewegen sich fast doppelt so viele wie vor zehn Jahren online.

PA. Der digitale Graben verschiebt sich. Das zeigen die Resultate der neusten Pro Senectute-Studie, die an der 8. Tagung Alter des Kantons Basel-Landschaft letzte Woche vorgestellt wurde. Weitere aktuelle Themen waren der barrierefreie Zugang zu behördlichen Webseiten, die Schulung von Seniorinnen und Senioren und die Gefahren der elektronischen Diskriminierung von grossen Teilen der Bevölkerung.

Nachdem im vergangenen Jahr die physische Mobilität im Zentrum der Tagung Alter des Amtes für Gesundheit der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Baselland stand, ging es dieses Jahr um die elektronische Mobilität. Regierungsrat Thomas Weber begrüsste im Hörsaal der Fachhochschule Muttenz eine beschränkte Zahl Teilnehmende – vorschriftsgemäss mit Masken ausgestattetet und in gebührendem Abstand.



Der Laptop wird auch bei älteren Menschen immer mehr zum täglichen Begleitobjekt.
Foto Adobe Stock

Das Thema Digitalisierung, sagte er, passe ausgezeichnet nicht nur zur Corona-Krise, sondern auch zu den aktuellen Diskussionen um «Smart Government». Wie aktuell das Tagungsthema war, bewies die erstmalige Präsentation der Resultate der von Pro Senectute Schweiz in Auftrag gegebenen dritten Nationalen Studie Digital Seniors 2020. Peter Burri Follath, Leiter Kommunikation bei Pro Senectute Schweiz, konnte mit den neusten Daten aufwarten: Waren 2010 erst 38 Prozent der Seniorinnen und Senioren online, hat sich diese Zahl 2020 auf 74 Prozent fast verdoppelt.

Das heisst, rund 1,6 Millionen Menschen ab 65 Jahren nutzen elektronische Geräte, dabei verschiebt sich der digitale Graben immer weiter nach hinten. Burri schränkte jedoch ein, Seniorinnen und Senioren bewegten sich nur teilweise in der digitalen Welt. Die grösste Erkenntnis der neuen Studie sei: Ältere Menschen sind hybrid. Die Herausforderungen, die sich dabei stellen, zeigte Markus Riesch, Leiter Geschäftsstelle E-Accessibility beim Bund, auf. Anhand von Webseiten einiger Baselbieter Gemeinden erläuterte er anschaulich, worauf bei der barrierefreien Gestaltung von Gemeinde-Webseiten zu achten ist.

Hanspeter Meier, Vertreter der Interessengemeinschaft Seniorinnen und Senioren Baselland, warf ein Schlaglicht auf die eher unschönen Seiten der Digitalisierung. Etwa die Corona-App, die nur auf neusten Smartphones funktioniert oder die Schwierigkeiten mit QR-Code-Rechnungen. Er mahnte, darauf zu achten, dass der digitale Graben zwischen den Generationen nicht weiter aufreisse.

Diese Kernthemen wurden in drei Workshops von den Teilnehmenden vertieft. Die Sorge, dass sich ältere Menschen von der zunehmenden Digitalisierung überfordert oder ausgeschlossen fühlten, zog sich als roten Faden durch die gesamte Tagung.

Dienstags-Treff

Reisebilder aus Georgien

Wir laden zu unserem nächsten Dienstags-Treff vom 13. Oktober in den Pfarrsaal unter der katholischen Kirche an der Muttenzerstrasse 15 ein. Lassen Sie sich ab 14.30 Uhr mitnehmen in ein fernes Land am Kaukasus. Toni Lerch aus Arlesheim zeigt uns sehr eindrückliche Bilder von seiner Reise nach Georgien. Anschliessend sitzen wir noch bei einem feinen Zvieri zusammen.

Sonja Lenzi für das DITR-Team

Anzeige

Reformierte Kirche

Helen Liebendörfer am Silberband

Helen Liebendörfer, Basler Stadtführerin und bekannte Buchautorin, lässt am Donnerstag, 24. September, um 14 Uhr die Silberbandbesucherinnen und -besucher in Erinnerungen «vom Glaibasel» schwelgen.

Der Wandel der Zeit ist im Kleinbasel besonders gut nachvollziehbar. Mit ihrer wunderbaren Art zu erzählen, wird Helen Liebendörfer über die Bewohnerinnen und Bewohner, von Traditionen sowie Problemen berichten. Man darf sich über Jugenderinnerungen freuen, unter anderem von Theobald Baerwart, Miggeli Aebersold und dem Fährimaa und wieder die gute alte Zeit im «minderen Basel» geniessen.

Zämme käffele? Gerne können Sie sich am Silberband-Nachmittag nach der Präsentation erstmals wieder in geselliger Runde austauschen und gemeinsam ein süsses Zvieri geniessen. Wer sich nicht länger in der Gruppe aufhalten möchte, darf gerne ein «Bhaltis» mit nach Hause nehmen. Das Silberband-Team freut sich auf Ihren Besuch – jede und jeder zu seiner Zeit!

Sophia Ris für das Silberband-Team

Erinnerungen an die alten Zeiten im Kleinbasel (im Bild der Claraplatz und die Kirche St. Clara) vermittelt Helen Liebendörfer. Foto zVg

Katholische Kirche

Raum, um Neues zu gestalten

Das Rosenmattgebäude als Kindergarten im Jahr 1966 (Postkarte, links) und heute in renoviertem Zustand als kirchlicher Raum. Fotos zVg

Rosenmattgebäude der Kirchgemeinde St. Anton wird wiedereröffnet.

Wenn eine Kirchgemeinde in der heutigen Zeit neue Räume einweiht, ist das auch ein Signal: Es geht weiter mit der katholischen Kirche in Pratteln. Wir wollen Räume bieten für Menschen, die feiern, die suchen, die Gemeinschaft leben und erleben wollen, die Glauben lernen wollen. Räume auch für arme Menschen, die auf der Strasse leben. Räume, um gesellschaftliche Fragen zu Gerechtigkeit, Schöpfung und Frieden zu diskutieren.

Unsere Kirchgemeinde will sich nicht verstecken, will vielfältige Räume anbieten. Wir haben vor dem Umbau viel weggeworfen, entsorgt und an die Strasse gestellt. Nun ist vieles neu gedacht, erneuert und renoviert. Es gibt Raum, Neues zu gestalten. Werden wir dies als Kirchgemeinde nutzen und schaffen? Wenn in den neuen Räumen kein Glaubensleben einzieht, kein Gottesfunke glüht, wäre das Geld (immerhin über eine Million Franken) sinnlos verbaut worden.

So wünschen wir uns, dass viele wieder in dem Gebäude Heimat finden, dass viele gestärkt, erholt und hoffnungsvoller aus den Räumen gehen, dass sich Menschen und Kulturen, Generationen begegnen und voneinander in Toleranz und Wertschätzung lernen, wie Christsein in der heutigen Zeit gehen kann.

Es auf jeden und jede ankommen, diese Räume mit Leben, Liebe und Hoffnung – einfach mit Seele – zu füllen.

Alle sind zur Wiedereröffnung und Segnung am Samstag, 26. September, von 14 bis 17 Uhr eingeladen. Um 14 Uhr gibt es einen offiziellen Teil, hinterher lädt die Kirchgemeinde zum Tag der offenen Tür. Ganz herzlich bedanken wollen wir uns bei der Baukommission unter der Leitung von Peter Fueg und Ursula Zimmermann für die vielen Stunden des Gestaltens und Entscheidens.

Gerd Hotz für die katholische Kirche

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 18. September, 9.15 h: ökum. Bettagsgottesdienst, Senevita Sonnenpark, Restaurant, Pfarrerin Bea Root Bächtold.

10.30 h: ökum. Bettagsgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Bea Root Bächtold.

Sa, 19. September, 14 h: «Himmel und Ärde», Spiel- und Abenteuernachmittag, Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

So, 20. September, 10 h: Friedhof Blözen, Abdankungshalle, ökumenischer Bettagsgottesdienst. Anschliessend Führung und Apéro.

Mi, 23. September, 14 h: «Zämme si und spiile», ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 25. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche.)

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 18. September, 10 h: Kirchgemeindehaus, Bibelstunde. «Der Heilige Geist», Sophia Ris, Sozialdiakonin in Ausbildung.

So, 20. September, 10 h: Friedhof Blözen, Abdankungshalle, ökumenischer Bettagsgottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner. (In der ref. Kirche findet kein Gottesdienst statt.) Anschliessend Führung und Apéro.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 18. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 19. September, 13.30 h: Dankgottesdienst zur goldenen Hochzeit Esther und Luigi Meloni, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 20. September, 10 h: ökumenischer Gottesdienst zum Tag des Friedhofs, Friedhofskapelle Blözen.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 23. September, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: «Zämme si und spiile», Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18 h: Rosenkranz portugiesisch, Kirche.

Do, 24. September, 9.45 h: Ausflug in den Schwarzwald, Treffpunkt Bahnhof Pratteln.

Fr, 25. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

14 h: Gedenkgottesdienst Markus Fux, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 20. September, 10 h: ökumenischer Gottesdienst, katholische Kirche.

**ausser während der Schulferien*

Handball

Ein spezielles und effizientes Goalie-Training

Regionale Pioniere: Thomy Graf (links) und Matze Küng bringen den jungen Prattler Goalies in den ersten Spezialtrainings schon eine Menge bei. Foto Noemi Bachofner

Beim TV Pratteln NS werden die Nachwuchsleute zwischen den Pfosten in zusätzlichen Einheiten ausgebildet.

Von Noemi Bachofner*

Seit Mitte August bietet der TV Pratteln NS den Torhütern der Juniorinnen und Junioren ein Goalie-Training an. Jeweils an etwa zwei Samstagmorgen pro Monat können die Goalies im Kuspo ein spezielles und effizientes Goalie-Training absolvieren. Die Idee stammt von Thomy Graf, der in seiner Juniorenzeit selbst mal im Tor stand. Zusammen mit Matze Küng, der die HSG Nordwest U15-Elite- und U17-Elite-Torhüter trainiert, hat er diese Idee in die Tat umgesetzt.

Inzwischen haben bereits drei dieser Trainings stattgefunden. Während jeweils zwei Stunden werden goaliespezifische Übungen durchgeführt. Dabei dürfen auch die Torhüterinnen und Torhüter zur Abwechslung mal aufs Tor schiessen, da Feldspieler bei den Goalie-Trainings grundsätzlich nicht dabei sind. Die Freude am Trainieren war den jungen Goalies jedenfalls anzusehen. Trotz schönen Wetters und warmen Temperaturen waren die Spieler voller Elan.

Für Graf ist es ein grosses Anliegen, die jungen Goalies zu fördern und weiterzuentwickeln. Deshalb geht er auch zusammen mit Arno Koch jeweils am Montag ins U11-Training, um in kleinen Gruppen allen Kindern mal die Position des Torhüters zu erklären und mit spielerischen Übungen näherzubringen. Graf hofft nun auf weitere Trainerunterstützung, damit das Goalie-Training bestehen bleiben kann. Ehemalige und aktive Goalies oder Trainer sind herzlich eingeladen, Graf und Küng zu unterstützen.

Als nächster Schritt wird in Zusammenarbeit mit den Regionalen Leistungszentren nun auch ein Goalie-Training starten, das für die Vereine der Region geöffnet ist. Das ist eine Premiere in der Region Nordwestschweiz. Am 26. September wird der «1. Regionale Goalie-Morge» über die Bühne gehen – mit hoffentlich zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

**für den TV Pratteln NS*

Handball Herren 1. Liga

Der Wurm war drin

Der TV Pratteln NS kassiert gegen Uster eine 22:28-Heimniederlage.

Das «Eins» des TV Pratteln NS traf in seinem ersten Heimspiel auf das Team aus Uster, die Red Dragons. Das Heimteam startete gut, der erste Angriff wurde schön bis zum Flügel herausgespielt und dieser brachte den Ball ins Tornetz. Alles deutete auf ein interessantes und spannendes Spiel hin. Doch leider war bei den Hausherren der Wurm drin. Die erste Hälfte war von technischen Fehlern und Fehlpässen geprägt. Die Chancenauswertung liess zu wünschen übrig. Dies resultierte in einem Skore von 11:16 zur Halbzeit.

In der Pause wurden genau diese Punkte thematisiert, welche man bestrebt war, zu verbessern. Abermals startete die NS motiviert und kämpferisch. Doch wieder konnten die vielen Chancen, welche zum Teil schön herausgespielt wurden, nicht mit einem Torerfolg belohnt werden. Somit konnte man den Rückstand nie wirklich verkleinern und verlor mit 22:28.

Charakter bewies Pratteln, auch wenn es nicht nach Wunsch lief. Es wurde immer weitergekämpft und die Bank unterstützte ihre Teamkollegen auf dem Feld.

Das Herren 1 richtet den Blick nun nach vorn. Im nächsten Cupspiel in Uster hat das Team die Chance, sich zu revanchieren. Zunächst steht aber morgen Samstag, 19. September, in Oberwil das Derby bei der HSG Leimental an (17 Uhr, Thomasgarten).

Lucien Baer, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – Red Dragons Uster 22:28 (11:16)

Kuspo. – 75 Zuschauer. – SR Lämmler, Brianza. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 2-mal 2 Minuten gegen Uster.

Pratteln: Rätz, Bruttel; Baer (1), Burgherr (5), Christ, Dietwiler, Esparza (1), Gassmann, Hauser (2/2), Ischi (5), Meier (2/1), Meister (3,) Rickenbacher (1), Schäppi (2).

Bemerkungen: Pratteln ohne Bühler, Hofer, Wespi (alle verletzt) und Tresch (abwesend).

Handball Schweizer Cup

Eine Runde weitergekommen

Nachdem die Prattler in der Vorrunde Crissier besiegen konnten, mussten sie sich in der Hauptrunde gegen Visp beweisen, um ins Sechzehntelfinale einziehen zu können. Das Spiel war anfangs relativ ausgeglichen, bis dann die Prattler davonziehen konnten. Dank einer starken Abwehr und einem guten Torhüter gelang es ihnen, von der 11. Minute bis zur Halbzeit nur drei Gegentore zu bekommen. Dank ihres Abwehrverhaltens konnten sie immer wieder schnelle und einfache Tore im Angriff machen. Zur Pause führten die Baselbieter 15:7.

In der zweiten Halbzeit knüpften die Prattler relativ gut an die erste an und konnten ihre Führung stets weiter ausbauen. Durch Steals oder Paraden kam die NS zu schnellen, einfachen Toren und konnte Visp am Ende mit 31:19 besiegen.

Tim Gassmann, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – KTV Visp 31:19 (15:7)

Kuspo. – 65 Zuschauer. – SR Brüstle, Reimann. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 3-mal 2 Minuten gegen Visp.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Baer, Brugherr (3), Christ (1), Dietwiler (8), Gassmann (3), Kaufmann, Meier (2), Meister (8), Rickenbacher (4), Schäppi (2), Tresch (1), Wespi.

Bemerkung: Pratteln ohne Hofer (verletzt), Esparza, Hauser und Ischi (alle abwesend).

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 19. September
- 10 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Fricktal (Kuspo)
- 11.45 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – SG Mittelland (Kuspo)
- 13 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – LK Zug (Thomasgarten, Oberwil)
- 13.30 Uhr: Junioren U13 Elite – Handball Stäfa (Kuspo)
- 15 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – LK Zug (Thomasgarten, Oberwil)
- 15 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG Fricktal (Kuspo)
- 16.45 Uhr: Herren 3. Liga (NS 3) – HB Blau Boys Binningen
- 17 Uhr: HSG Leimental – Herren 1. Liga (Thomasgarten, Oberwil)
- 17 Uhr: HSG Aargau Ost 2 – Junioren U15 Inter (Aue, Baden)
- 18.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS 2) – SG Baden Handball (Kuspo)

Sonntag, 20. September
- 9 Uhr: Juniorinnen U13 – TV Birsfelden (Kuspo)
- 10.45 Uhr: Juniorinnen U13 – TV Muttenz (Kuspo)
- 12.30 Uhr: Juniorinnen U13 – HC Vikings Liestal (Kuspo)
- 14.15 Uhr: Juniorinnen U13 – TV Sissach (Kuspo)
- 16 Uhr: TV Birsfelden – Junioren U13 Promotion (Sporthalle)

Handball Juniorinnen U14 Elite

Eine ziemlich verrückte zweite Halbzeit

Die HSG Nordwest behält im Auswärtsspiel gegen Brühl auch in der hektischen Schlussphase die Nerven.

Von Werner Zumsteg*

Grosser Jubel: Team und Staff der HSG Nordwest freuen sich über den Sieg in Brühl Foto zVg

Auswärtsspiele gegen Brühl St. Gallen sind stets eine schwierige Sache. Die Frage ist immer, wie bekommt man die Mädchen nach der zweistündigen Anreise in Wettkampfstimmung. Diesmal versuchten es die Trainer damit, dass auf der Anfahrt bereits der Fokus aufs Spiel gelegt wurde. Das klappte gar nicht so schlecht. Nach Ankunft spazierte man ums Quartier, um nochmals richtig Sauerstoff zu tanken, bevor es dann auf dem Schulhausplatz gegenüber der Halle zum Einwärmen ging. Schon hier war zu sehen, dass die Mädchen bereit waren.

Zäher Kampf

In der Garderobe erklärte Trainer Benj Schwarz den Girls mit einem typischen St. Galler Symbol, was man wollte – beide Punkte erkämpfen! Es war zu spüren, die Girls waren bereit.

Das Spiel begann mit zwei schnellen Toren für beide Teams, danach entwickelte sich der erwartet zähe Kampf, jede Chance musste hart erarbeitet werden. Aber auch viele schön vorgetragene Angriffe führten zum Erfolg. Bis zur Pause wechselte die Führung mehrmals bis zum 8:8.

Eiskalt heruntergespielt

Dann kam die zweite, ziemlich verrückte Halbzeit. Das Heimteam erwischte den besseren Start und legte schnell drei Tore vor, die Nordwest-Girls kämpften sich mit riesigem Einsatz zurück und glichen das Skore nach 53 Minuten aus. Und noch besser, sie gingen drei Minuten vor Ende in Führung (16:18). Das letzte St. Galler Team-Time-out nutzten die Trainer, um die Girls auf die Schlussminuten einzuschwören, ja keinen überhasteten Angriff starten.

Die folgenden zwei Minuten waren Kampf pur, die St. Gallerinnen drückten und drückten, die Gäste hielten dagegen, was das Zeug hielt, bis es dann eine Minute vor Schluss doch noch einen Siebenmeter-Wurf für das Heimteam gab, der auch verwertet wurde. 17:18 und 45 Sekunden zu spielen. Die Nordwest-Girls spielten das Ding eiskalt herunter, die gegnerische Verteidigung wurde beschäftigt und zehn Sekunden vor Ende der Abschluss gesucht. Und tatsächlich, drei Sekunden vor der Schluss-Sirene fiel der letzte Treffer zum vielumjubelten 17:19.

** für die HSG Nordwest*

Handball Juniorinnen U18

Ein überraschender Kantersieg

Die HSG Nordwest bestritt letzten Sonntag in Baden ein Spiel gegen die HSG Aargau Ost. Von Beginn weg war die Ansage des Trainerduos der Gäste klar: Dies wird kein einfaches Spiel mit keinem einfachen Gegner.

Allerdings starteten die Mädels schon von Anfang an stark und konzentriert. Die Aargauerinnen waren ihnen in den ersten 15 Minuten immer dicht auf den Fersen, bis sich die HSG Nordwest langsam aber sicher absetzen konnte. Die Gäste spielten ein sehr starkes sowie schnelles Spiel ohne viele technische Fehler. Der Zwischenstand zur Halbzeit, 8:19, sprach schon deutlich für die Baselbieterinnen.

Nun durften sie sich aber nicht gemütlich auf der Führung ausruhen. Die Trainerinnen verlangten weiterhin die gleiche Anstrengung als auch dieselbe Motivation. Der Gefahr, nun überheblich zu werden, wurde somit gut vorgebeugt.

Nach der starken ersten Halbzeit ging es doppelt so gut in der zweiten Halbzeit weiter. Die HSG Nordwerst konnte ihr Tor ganze 14 Minuten lang dank einer guten Abwehr und einem sehr starken Gaolie, Manuela Beck (72 Prozent gehaltene Bälle!), vor Gegentoren verteidigen. Die Partie ging schliesslich 13:36 aus. Besonders schön war, dass jede Spielerin zum Einsatz kam und sich auch in der Torschützenliste eintragen konnte.

Murielle Kretzschmar, Spielerin HSG Nordwest

Handball Junioren U13 Elite

Die Vorgaben von Beginn weg umgesetzt

Der TV Pratteln NS setzt sich in Winterthur souverän mit 35:25 durch.

Mit einer etwas kompakteren Deckung und mehr Kampfgeist wollten die Prattler auswärts bei Pfadi punkten. Diese Vorgaben wurden gleich von Beginn weg umgesetzt und es entstand ein ausgeglichenes Spiel in der Anfangsphase. Erst nach etwa zehn Minuten konnten sich die Gäste etwas absetzen, weil sie sich immer wieder erfolgreich gegen die offensive 3-3-Deckung von Winterthur durchzusetzen vermochten. In der Deckung zwang man die Gastgeber immer wieder zu Fehlern, sodass sich die Baselbieter in der ersten Hälfte auch einige Gegenstosstore gutschreiben lassen konnten.

Glück mit dem Schiri

Im Vergleich zum Spiel der Vorwoche (25:34 gegen GC, die Red.) traten die Jungs als Einheit auf und überzeugten im Abschluss von allen Positionen. So stand es nach dem Pausenpfiff bereits 21:12 zugunsten von Pratteln.

Die Devise war klar: Man wollte auf Prattler Seite auch die zweite Hälfte für sich entscheiden, um so das negative Torverhältnis der ersten Partie ins Positive zu drehen. Leider sah es nach Wiederanpfiff lange nicht so aus, als könne man dieses Ziel erreichen. Man leistete sich zu viele technische Fehler ohne Gegnereinfluss, sodass die Offensive etwas ins Stocken geriet. Die Pfadis liessen sich nicht zweimal bitten und kämpften sich bald bis auf sechs Tore ran. In dieser Phase hatten die Prattler auch das Glück, dass der Jungschiedsrichter, der insgesamt eine ansprechende Leistung zeigte, ein paar Pfiffe zu ihren Gunsten tätigte.

Viel Einsatzzeit für alle

Da man danach den umgestellten Angriff der Pfadis wieder besser in den Griff bekam, stieg auch das Selbstvertrauen in der Offensive wieder an. Die Gäste erzielten immer wieder sehenswert herausgespielte Treffer, wodurch sie den Vorsprung weiter ausbauen konnten. Auch die Torwarte zeigten mit insgesamt 13 Paraden eine tolle Leistung. Da die Baselbieter mit einem doch sehr kleinen Kader von zehn Spielern (davon zwei Torhüter) anreisen mussten, kamen alle Jungs zu viel Einsatzzeit. Schliesslich durfte man sich nach dem Schlusspfiff über den verdienten 35:25-Sieg freuen.

Es bleibt zu hoffen, dass man diesen Schwung auch in die anstehenden Partien mitnehmen kann. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich morgen Samstag, 19. September, im heimischen Kuspo gegen Handball Stäfa. Anpfiff ist um 13.30 Uhr.

Marco Mesmer, Trainer TV Pratteln NS

Aktuelle Bücher aus dem Verlag reinhardt www.reinhardt.ch

Fussball 2. Liga regional

Zutreffende Fussballweisheiten und eine unglaubliche Schlussphase

Der FC Pratteln holt aus den Heimspielen gegen die zweiten Mannschaften der Old Boys und des SV Muttenz keinen Punkt.

Von Harry Dill*

«Man spielt nur so gut, wie es der Gegner zulässt.» Dieses berühmte Zitat von Trainer-Guru Otto Rehhagel traf am Mittwochabend letzter Woche in der Sandgrube vor ansehnlicher Zuschauerkulisse vollumfänglich zu. Vor allem liess der Gastverein, der BSC Old Boys II, punkto Defensivarbeit nichts zu, war unerbittlich in den Zweikämpfen und liess den Prattlern wenig Spielraum, sobald die Gelbschwarzen in die gefährliche Zone der Basler auftauchten. Dazu machte der junge OB-Goalie Txapua Hasler einen bestechend sicheren Eindruck und war massgeblich am Sieg seines Teams beteiligt.

Pratteln war eigentlich in den ersten 30 Minuten und auch während der zweiten Halbzeit das spielbestimmende Team, doch fehlten bei Abschlussversuchen einerseits das Glück, aber andererseits auch zündende Ideen, um die Defensive der Basler aus den Angeln zu heben. Das Überraschungsmoment fiel gänzlich aus, je länger das Spiel dauerte. In den letzten 15 Spielminuten versuchten es die Gelbschwarzen noch mit vielen weit geschlagenen Bällen in den OB-Strafraum, jedoch ohne Erfolg für eine Resultatkorrektur.

Zwei individuelle Fehler

Pratteln war in der 7. Spielminute in Führung gegangen. Davide Restieri hatte einen Freistoss aus 18 Metern in die Maschen gehämmert. Beinahe hätte Prattelns Innenverteidiger Robin Risch in der 13. Minute nachdoppeln können, scheiterte aber an Hasler. Doch zwei individuelle Fehler der Prattler sorgten in der Viertelstunde vor der Pause dafür, dass es bei Halbzeit 1:2 stand. Nach dem Seitenwechsel suchte das Heimteam vehement den Anschlusstreffer, kämpften aber vergeblich. Stattdessen gelang Sidy Dieng in der Nachspielzeit noch das 1:3.

Am Samstag darauf empfing das Team von Yves Kellerhals dann die zweite Mannschaft des SV Muttenz in der Sandgrube. Es war ein unglaubliches Spiel. Denn was ab der 76. Minute in Abschnitt zwei ablief – nach dem Platzverweis in der 49. Minute des Prattlers Elias Kägi, dies nach einem völlig unnötigen und überharten Tackling, und der ebenso unnötigen gelbroten Karte in der 76. Minute gegen Risch –, war ein Fussballkrimi, der noch lange in den Köpfen der Spieler, Staffmitglieder und Zuschauer in Erinnerung bleiben wird.

In ersten 45 Minuten lief für den Heimclub an diesem heissen Spätsommerabend vorerst alles nach Plan. Pratteln hatte das Spiel mehrheitlich im Griff, kombinierte sich mit einfachen Spielzügen immer wieder in die Defensivzone der Gäste und wurde für seinen offensiven Aufwand belohnt. 3:1 betrug die verdiente Pausenführung.

Dramatisches Finale

Durchgang zwei war dann an Dramatik nicht zu überbieten, vor allem die Schlussphase inklusive einer achtminütigen (!) Nachspielzeit wurde zu einem Prattler Drama. Nach der frühen roten Karte von Kägi und in Unterzahl agierend, bauten die Gelbschwarzen in der 55. Minute das Skore sogar aus. Die ab der 76. Minute nur noch zu neunt spielenden Gelbschwarzen hätten zu diesem Zeitpunkt höher als 5:3 führen können, konnten sich fortan nur noch mit weiten Bällen aus der Defensive befreien. Bedran Bostan traf aus dem Gewühl zum 5:4 (78.) und Marc Tanners Freistosshammer aus 18 Metern bedeutete den 5:5-Ausgleich (92.). Wenigstens ein Punktgewinn, dachte sich der Prattler Anhang, doch Fussball kann manchmal auch zu einem Albtraum werden. Quasi mit dem Schlusspfiff (98. Minute!) nahm das Prattler Drama seinen Lauf, als wiederum Bostan aus dem Gewühl heraus den 6:5-Siegtreffer der Muttenzer erzielte.

Mit bereits 17 Gegentreffern nach fünf Spielen (in der gesamten Vorrunde der letzten Saison waren es 13) sollte Trainer Kellerhals jetzt Klarheit haben, wo der Hebel angesetzt werden muss. Denn Spiele gewinnt man nur aus einer sicheren Defensive. Diese Fussballweisheit gilt es morgen Samstag, 19. September, in Birsfelden umzusetzen (17 Uhr, Sternenfeld.) Am Dienstag, 22. September, geht es für Gelbschwarz dann im Basler Cup weiter. Um 20 Uhr gastiert man bei Drittligist FC Münchenstein (Au). **für den FC Pratteln*

Telegramme

FC Pratteln – BSC Old Boys II 1:3 (1:2)

Sandgrube. – 110 Zuschauer. – Tore: 7. Restieri 1:0. 30. Paul Mamot 1:1. 40. Dieng 1:2. 95. Dieng 1:3.

Pratteln: Toytemur; Costanzo, Fontana, Risch, Bohren; Stefanelli, Minni (68. Ilic), Kotlar (71. Kuci), Kägi; Restieri (58. Soares); Singateh.

FC Pratteln – SV Muttenz II 5:6 (3:1)

Sandgrube. – 120 Zuschauer. – Tore: 7. Pichardo 1:0. 18. Salihu 1:1. 27. Stefanelli 2:1. 40. Restieri 3:1. 55. Pichardo 4:1. 58. Vögtlin 4:2. 64. Hossli 4:3. 68. Pichardo (Foulpenalty) 5:3. 78. Bostan 5:4. 92. Tanner 5:5. 98. Bostan 5:6.

Pratteln: Toytemur; Jevremovic (59. Conte), Risch, Kuci, Minni; Restieri (59. Juliao), Basic (74. Bohren), Ilic, Kägi; Stefanelli (74. Balazi), Pichardo (90. Fontana).

Muttenz II: Foti; Vögtlin, Zogg, Tanner, Borgeaud (33. Pala); Dinkel; Leanza (79. Uhler), Bostan; Alioski; Hossli, Salihu.

Handball

Zusammenarbeit für eine starke Handballregion

Bei der HSG Nordwest machen die Junioren eine «Elite-Ausbildung».

Nach turbulenten Wochen und Monaten und einer Vielzahl von Trainingseinheiten durften am letzten Samstag die drei nationalen Juniorenteams der HSG Nordwest wieder um Punkte spielen. Hier einige Facts zu den Teams vom Handball Nordwest Leistungszentrum: Der obersten Spielklasse von U15 bis U19 gehören meist nur Teams von bekannten Schweizer Mannschaften wie den Kadetten Schaffhausen oder Pfadi Winterthur an. In der «kleinen Nordwestschweiz» wird seit einigen Jahren sehr erfolgreich gearbeitet und die HSG-Mannschaften gehören in allen Kategorien zu den Eliteteams. Die abgebrochene Saison 19/20 war man über alle drei Stufen gerechnet sogar die Nummer 1!

Vielversprechender Start

Die letzte fertig gespielte Meisterschaft bescherte der HSG Nordwest die Schweizer Meistertitel bei den Junioren U17 und U19. Natürlich arbeiten die Jungs täglich für solche Träume. Ganz klar sind die Ziele auf die Ausbildung und Entwicklung ausgerichtet. Der Saisonstart am 11. September verlief schon vielversprechend und erfolgreich: U15 Elite und U19 Elite setzten sich mit 39:29 respektive 26:14 gegen die SG Lakeside Wacker-Steffisburg durch. Auch die U17 Elite der HSG Nordwest empfing die Berner Oberländer und holte ein 23:23-Remis.

Ihre Spieler rekrutiert das HSG-Nordwest-Leistungszentrum aus verschiedenen Vereinen der Nordwestschweiz. Ziel ist es, die Spieler auszubilden und mit den Vereinen zusammen an einer starken Handballregion zu arbeiten. Dieses Vorhaben funktioniert im Moment. Die U19-Junioren werden dann bereits je nach Stärke wieder in die Vereine der Region integriert. Es lässt sich feststellen, dass Junioren ohne «Elite-Ausbildung» sehr lange benötigen um mindestens in der 1. Liga Fuss zu fassen. Das heisst, die Vereine schätzen das HSG-Engagement und bekommen ausgebildete Spieler. Momentan verstärken neun Spieler die 1. Liga-Teams der HSG Leimental, vom TV Pratteln NS und vom TV Frick, fünf Spieler stehen im NLB-Kader vom TV Birsfelden.

Zwei Supercup-Sieger

Dieses System hilft, dass sich die Besten so weiter entwickeln können, dass ein Übertritt in die NLA (vorzugsweise zum RTV Basel) realistisch ist. Auf die Saison 20/21 haben zwei HSG-Nordwest-Spieler den Sprung in die NLA zu Suhr Aarau geschafft und gerade den Supercup gewonnen.

Michael Santeler, Sportchef Handball Nordwest Leistungszentrum

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2020

Bewilligung für nicht forstliche Kleinbaute

Gesuchsteller: Geo Explorers AG, Wasserturmplatz 1, 4410 Liestal.

Projekt: Flachbohrungen 2 m tief für seismische Messungen, Parz. 1387 (Wald), zw. Horn und Moderhalden, 4133 Pratteln.

Der Gemeinderat hat am 11. September 2020 das Gesuch bewilligt. Gestützt auf § 16 Kantonale Waldverordnung liegt der Beschluss vom 17. September bis 28. September 2020 während zehn Tagen öffentlich auf. Dieser Entscheid des Gemeinderates kann innerhalb der Auflagefrist durch Beschwerde beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, angefochten werden. Die Gesuchsunterlagen können während der Schalterstunden

- Mo: 8.30–12, 13.30–17 Uhr
- Di: 8.30–12 Uhr, geschlossen
- Mi: 8.30–12, 13.30–18 Uhr
- Do: 8.30–12, 13.30–17 Uhr
- Fr: 8.30–14 Uhr durchgehend

im ersten Stock der Abteilung Bau der Gemeindeverwaltung Pratteln eingesehen werden.

Baugesuche

- Hu Jiashun, Im Wigarten 15, 4133 Pratteln, betr. Fotovoltaikanlage, Parz. 51, Im Wigarten 15, Pratteln.
- Heimgartner Paolo, Geisswaldweg 12, 4133 Pratteln, betr. Swim-Spa. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 7225, Geisswaldweg 12, Pratteln.
- Coktas Elif u. Hasan, Mittlerfeldstrasse 10a, 4133 Pratteln, betr. Fassadenänderung. Neuauflage: zusätzliche Aussentreppe, Parz. 1871, Mittlerfeldstrasse 10a, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 28. September 2020** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Guidi, Lorenzo
geboren am 13. September 1945, von Italien, wohnhaft gewesen in Pratteln, Neumattstrasse 1, gestorben am 17. Juni 2020.

Eingabefrist: 2. Oktober 2020.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1267: 435 m² mit Gebäude, **Mayenfelserstrasse 44,** Trottoir, übrige befestigte Fläche, **Gartenanlage «Breiti».** Veräusserer: Wüthrich Eduard Heinrich, Aadorf, Eigentum seit 12. 12. 2007. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Heinimann Fabrice Denis, Pratteln; Heinimann Muriel, Pratteln).
Kauf. Parz. 1479: 412 m² mit Gebäude, **Kunimattweg 5,** übrige befestigte Fläche, **Gartenanlage «Chuenimatt».** Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Szukics Antal, Erben (Arn-Szukics Marcelle Andrée, Niederbipp; Szukics Anton Josef, FR-La Chapelle-sur-Erdre), Eigentum seit 8. 1. 2018. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Gabele Stefan Andreas, Birsfelden; Ujiie Akiko, Birsfelden).

reinhardt

GEDICHT
URBILD
TOTLEBEN

Hermann Zingg
Vom Schwarzweg zum Gedicht
150 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2416-8
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

QUARTIERARBEIT

Gemeinde pratteln

ELTERN-KIND-TREFF

Für Kinder von 0 bis 4 Jahren. Im Quartierraum Rankacker/ Gehrenacker, In den Neusatzreben 3, Pratteln

Miteinander spielen, singen und lachen

Jeden Mittwoch
9.30 Uhr - 11.30 Uhr
(ausser Schulferien)

Kontakt
Fachbereich Frühe Kindheit/
Quartierentwicklung
Manuela Hofbauer, T 079 745 37 95
manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch
www.fruehekindheit.pratteln.ch

• Participi! • Sende yap!
• Join us! • Were em bi heura bik-in! • Sudjelovaj!
• Sala nabiso! • Sudjelovaj i ti!
• Participa • Bashkangjitu!

Herbstgedanken

Jetzt kommt es golden übers Land,
faszinierend seine Farbenpracht.
Es ist des Herbstes Zauberstab,
der diese Buntheit hat entfacht.

Im Weinberg prangen voll die Reben,
mit Trauben für den neuen Wein,
beim Winzer stellt man sich die Frage:
wieviel Oechslegrade werdens sein?

Wenn dann das Laub die Erde küsst,
ein Farbenteppich draus entsteht,
so ist die Zeit gekommen,
für das Ernte-Dankgebet.

Ruedi Suter sen.

Umwelt

Märt mit Raumpatenschaften

Insektenhotel basteln, mit Wildpflanzen den Garten und Balkon verschönern, unterwegs sein mit dem Oekozentrum Langenbruck «Konsum global» und vieles mehr: alle sind morgen Samstag, 19. September, von 10 bis 15 Uhr auf den Schmittiplatz zum Zukunftsmärt eingeladen.

Auch die Gemeinde Pratteln ist mit dem Stand für Raumpatenschaften vor Ort. Raumpatin oder Raumpate im Quartier, draussen auf Strassen und Plätzen, wie geht das? Die verantwortlichen Fachfrauen der Gemeinde Pratteln, Nadia Saccavino für Quartierarbeit und Colette Henzelmann für den öffentlichen Raum, freuen sich auf Interessierte. Das Ziel ist, die Quartiere lebensfreundlicher und sauberer zu gestalten, dank der Mitarbeit von Freiwilligen.

Auch die Schreiberin hat sich gemeldet als Raumpatin oder Gotte im Quartier. Hier regelmässig unterwegs sein und sich ums Vermeiden von Abfall zu kümmern, das gibt Gelegenheit für spontane Gespräche. Nebst dem Thema «Littering» wird vielleicht ein Wunsch nach einer Sitzbank, einem Schattenbaum, einem Brunnen oder einem Spielplatz geäussert? So entstehen mit Hilfe der Gemeinde und Privaten mehr Treffpunkte und damit gibt es mehr soziale Kontrolle: es wird weniger weggeworfen. Dank der initiativen Gruppe «aapacke» gibt es diesen vielseitigen und äusserst aktuellen Zukunftsmarkt. Alle Mitwirkenden freuen sich auf Gross und Klein, bis morgen Samstag auf dem Schmitti.

Anne-Marie Hüper, Raumpatin

Anzeige

Nur gemeinsam bleiben wir gesund!

WASSER + SEIFE ALS STANDARD SETZEN

[A][M][K][B]

Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe

für Schutz auf Baustellen

Was ist in Pratteln los?

September

Fr 18. **KMS Open-Air-Aktion**
Adriano de Iorio (Posaune), 17 Uhr, Schmittiolatz, www.kms-pratteln.ch

Computerberatung
Senioren für Senioren, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek (Voranmeldung: Tel. 079 819 99 19).

Let's Play Shedhalle
Ausstellung und Performances mit «bittelangsam», Bettina von Bogen, Susanne Escher, Elsbeth Gyger, Heinz Schäublin, Nadine Seeger, Simone Thiele, Volume3, Vernissage 18 Uhr, Performances ab 19 Uhr, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8, www.letsplayshedhalle.ch

Freitagskino
#Female Pleasure, Dokumentarfilm (2018, Regie Barbara Miller), 19 Uhr, anschliessend Kaffee und Dessert, ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde (Anmeldung).

Sa 19. **Zukunftsmärt**
«aapacke» jetzt – diverse Informationsstände zu nachhaltigen Themen, 10 bis 15 Uhr (10.30 Uhr: Führung «KonsumGlobal» des Ökozentrums – in 90 Minuten um die Welt, was wir durch unseren Konsum bewirken), Schmittiplatz (Kontakt: aapacke@outlook.com).

Let's Play Shedhalle
Ausstellung und Performances mit «bittelangsam», Bettina von Bogen, Susanne Escher, Elsbeth Gyger, Heinz Schäublin, Nadine Seeger, Simone Thiele, Volume3, ab 11 Uhr, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8, www.letsplayshedhalle.ch

Prattler Schwinger
Event zur Lancierung der Prattler Schwinger-Hemmli, 16 bis 20 Uhr (Eintreffen ab 15.30 Uhr), «Pfirter-Scheune», Krummeneichstrasse (Voranmeldung mit Namen, Anzahl Personen und Telefonnummer an prattlerschwinger@pratteln.bl.ch bis 11. September erforderlich).

Konzert Shakra
Mad World Tour, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7, www.z-7.ch

So 20. **Tag des Friedhofs**
Gartenhistorische Führung auf der von Ernst Cramer 1962 entworfenen Friedhofanlage Blözen, 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Abdankungshalle, 11.15 Uhr Beginn Führung, anschl. Apéro, Friedhof Blözen, Blözenweg.

Let's Play Shedhalle
Ausstellung und Performances mit «bittelangsam», Bettina von Bogen, Susanne Escher, Elsbeth Gyger, Heinz Schäublin, Nadine Seeger, Simo-ne Thiele, Volume3, 11 bis 17 Uhr, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8, www.letsplayshedhalle.ch

Alderbahn-Sonntag
Die Modelleisenbahn im Dachstock fasziniert Gross und Klein, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus, Hauptsrasse 29, www.buergerhaus-pratteln.ch

Öffentliche Führung
Eine Zeitreise durch 300'000 Jahre Pratteln – Industriegeschichte, Dorfleben einst und heute, 14.15 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, www.buergerhaus-pratteln.ch

Mo 21. **KMS Open-Air-Aktion**
Shahane Zurabova (Klavier), 17 Uhr, Kuspo, www.kms-pratteln.ch

Di 22. **KMS Open-Air-Aktion**
Simone Strohmeier (Geige), 17 Uhr, Schmittiplatz, www.kms-pratteln.ch

Konzert «The Glue»
19 Uhr, im Zelt des Jugendzirkus Prattelino, Hexmatt, Baslerstrasse, Pratteln. www.prattelino.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Luftqualität

Weniger, aber noch immer zu viel Ozon

MA&PA. Im Sommer 2020 waren die Ozon-Konzentrationen wegen lufthygienisch «günstigem» Wetter tiefer als im Vorjahr. Die Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung (120 Mikrogramm pro Kubikmeter) wurden dennoch deutlich überschritten, wie das Lufhygieneamt beider Basel mitteilt.

Mit Ausnahme der Luftmessstation Basel-St. Johann sank die Anzahl Stunden mit Grenzwertüberschreitungen an allen gemessenen Orten. Konzentrations-Höchstwerte von über 200 µg/m³ wie letzten Sommer wurden dieses Jahr nicht erreicht. Die höchsten Werte wurden in Binningen mit 173 µg/m³ und auf der Chrischona mit 172 µg/m³ festgestellt. Im Sommer 2020 waren die Phasen mit hoher Temperatur und langer Sonnenscheindauer kürzer als im Vorjahr, was zur tieferen Belastung geführt hat. Ebenfalls günstig wirkte sich die Verteilung der Niederschläge aus.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
10 814 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 844 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

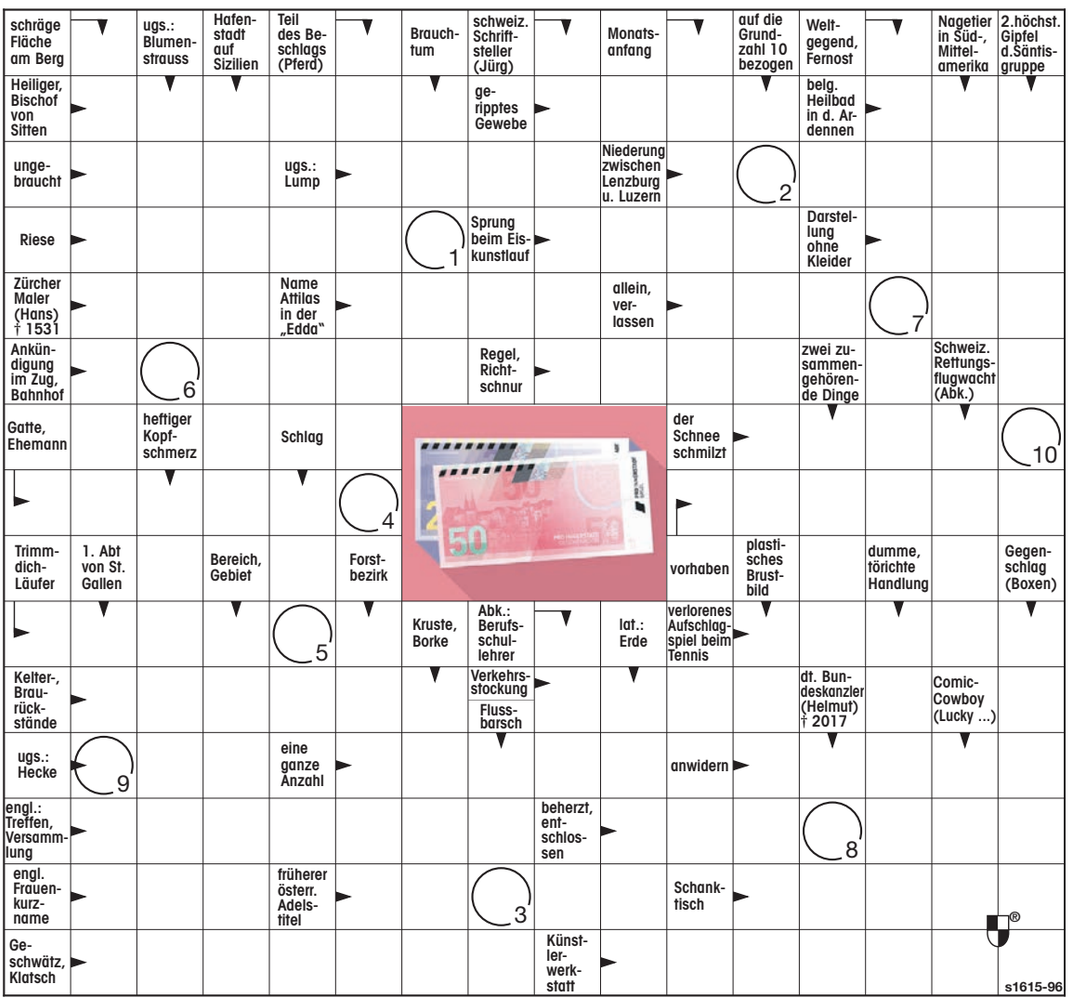
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 6. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!